

steyr



Blick vom Tabor
auf die
Steyrer Altstadt

8

**Amtsblatt der
Stadt Steyr**

Informationen
und amtliche
Mitteilungen



HEISSE TIPS FÜR KÜHLE RECHNER

- rechtzeitige Wartung und Kontrolle Ihres Heizsystems im Sommer spart im Winter Heizenergie und Heizkosten....



- sinnvoller Umstieg auf ein anderes Brennmaterial spart oft nicht nur Energie und Kosten, sondern wird gegebenenfalls auch vom Land Oberösterreich gefördert (Impulsförderung)....
- Warmwasseraufbereitung während der Sommermonate mit einer Solaranlage schont Ihre Heizung, spart wertvolle Rohstoffe und wird vom Land Oberösterreich und der Stadt Steyr gefördert.

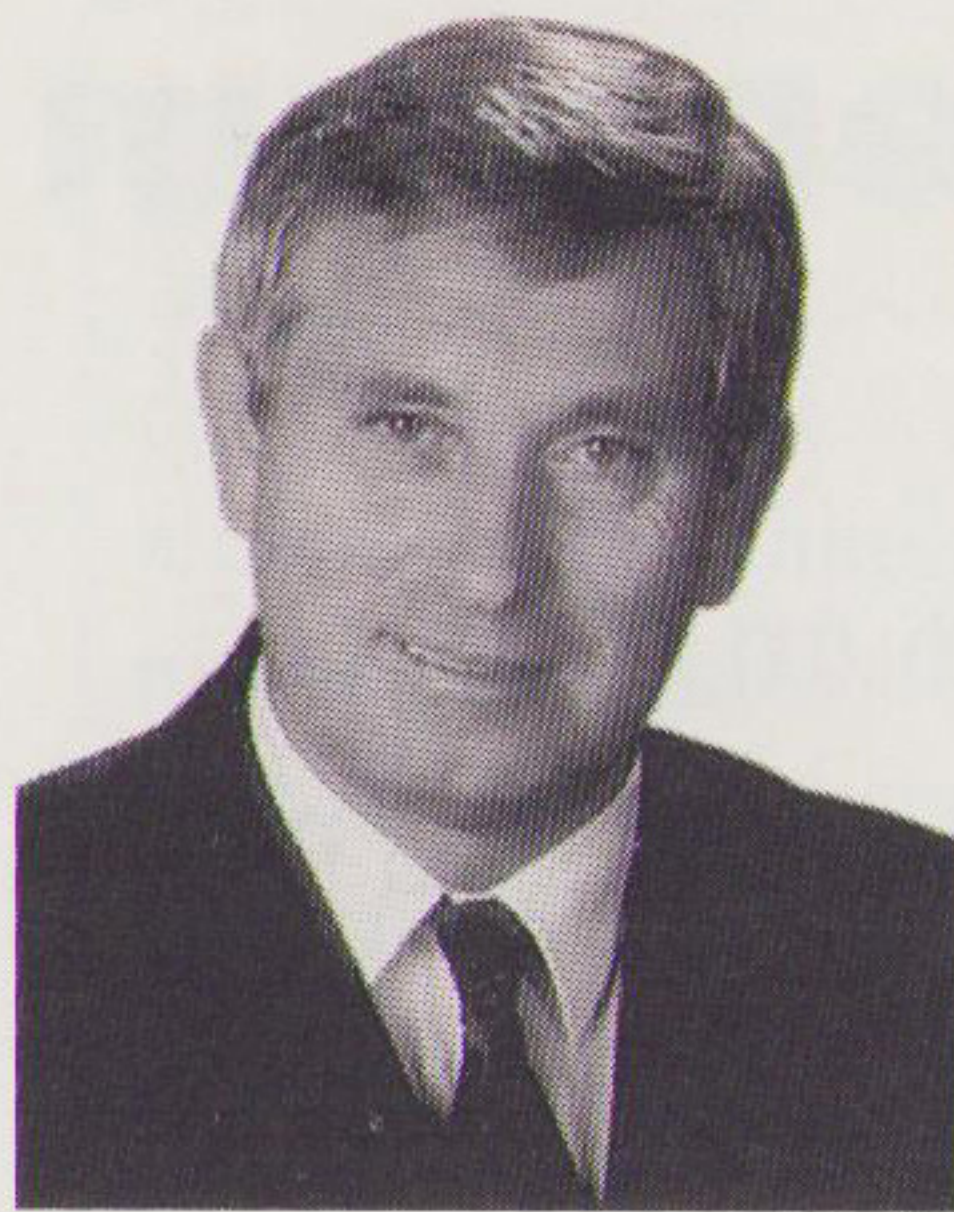
ENERGIEBERATUNG

ENERGIEHOTLINE 07252 / 899 - 716

Mo - Fr 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

oder im Büro der Umweltberatung

Ennser Straße 10, 4400 Steyr



Die Seite des Bürgermeisters

*Liebe Steyrerinnen
und Steyrer,*

mit der kürzlich erfolgten Etablierung des Fernstudien-Zentrums im räumlich großzügig erweiterten Gebäudekomplex des FAZAT ist Steyr nunmehr auch zur Universitätsstadt geworden. Für unsere Stadt und die gesamte Region zweifellos ein weiterer Meilenstein in den Bemühungen um ein wirklich umfassendes Bildungsangebot. Nicht zuletzt aber auch ein absolutes Highlight, das die Standortqualität Steyrs für bestehende wie auch für neue, ansiedlungswillige Unternehmen nochmals deutlich erhöht.

Wir haben uns um dieses Fernstudien-Zentrum - mit Steyr gibt es in ganz Österreich derzeit nur vier davon - sehr bemüht, weil damit neben der bereits erfolgreich laufenden Fachhochschule jetzt auch die Möglichkeit besteht, direkt von Steyr aus ein Hochschulstudium zu absolvieren. Ich meine, wir können wirklich alle stolz darauf sein, daß unsere Stadt als Standort für das neue Fernstudien-Zentrum ausgewählt wurde. Ich sehe darin vor allem aber auch eine eindrucksvolle Bestätigung dafür, wie wichtig und weitsichtig es von uns damals war, mit der Gründung von FAZAT gezielt auf Bildung und Innovation zu setzen; also genau auf jene Bereiche, die heute von den Fachleuten als zwei der wesentlichsten Faktoren für die positive Weiterentwicklung von Städten und Regionen in der Zukunft genannt werden.

B*ei aller Freude über die neue, universitäre Bildungseinrichtung und das perfekte schulische Angebot müssen wir aber auch in unserer Stadt alle Kräfte mobilisieren, damit wir den Bedarf an Lehrstellen decken können. Im Interesse der Jugendlichen, die einen Ausbildungsplatz suchen. Nicht zuletzt aber auch unter dem Aspekt der Standortqualität Steyrs in der Zukunft. Denn das hochqualifizierte Facharbeiter-*

potential, für das unsere Stadt weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist und das die Entscheidung großer internationaler Konzerne für den Unternehmensstandort Steyr maßgeblich beeinflusst hat, muß unbedingt auch für die Zukunft gesichert werden. Ich appelliere daher neuerlich an alle Steyrer Gewerbetreibenden und Unternehmen, wenn es nur irgendwie machbar ist, zusätzliche Lehrlinge einzustellen und somit den jungen Menschen eine solide Berufsausbildung zu ermöglichen. Die Stadt leistet dazu heuer einen direkten finanziellen Beitrag pro zusätzlicher Lehrstelle in Höhe von einmalig 15.000 bis 20.000 Schilling. Gleichzeitig wird die Stadt aber auch selbst ihrer Verantwortung gerecht und stellt nach acht Neuaufnahmen im Vorjahr heuer im Herbst sieben weitere Lehrlinge beim Magistrat ein. Und selbstverständlich halten wir auch unsere finanzielle Unterstützung von einer halben Million Schilling für die im Vorjahr gemeinsam mit dem Arbeitsmarktservice geschaffenen 35 neuen Lehrstellen in Steyr aufrecht.

N*euereich abgelehnt hat der Stadtsenat die Errichtung des 27 Meter hohen Mobilfunkmastes auf dem Areal der Postgarage, nachdem die Oö. Landesregierung als Aufsichtsbehörde den negativen Bescheid der Stadt als Baubehörde 2. Instanz aufgehoben und zur nochmaligen Entscheidung an die Stadt zurückverwiesen hat. Der Stadtsenat beruft sich in seiner Entscheidung darauf, daß dieser Sendemast das Orts- und Landschaftsbild massiv beeinträchtigt. Eventuelle gesundheitliche Auswirkungen - und das ist für die aktuelle Diskussion um GSM-Sender wichtig - sind von der Baubehörde nicht zu beurteilen und somit für die Entscheidung irrelevant. Dieses Faktum müssen wir - ob es uns paßt oder nicht - auf Grundlage unseres Rechtsstaates zur Kenntnis nehmen.*

Wie die neuerliche Ablehnung der Errichtung des Mobilfunkmastes bei der Postgarage beweist, schöpft die Stadt aber wirklich sämtliche ihr zur Verfügung stehenden rechtlichen Möglichkeiten aus, um die Aufstellung derartiger Sendemasten in Wohngebieten zu verhindern. Der in einer „Nacht- und Nebel-Aktion“ auf dem Postgaragendach installierte GSM-Sender zeigt leider aber auch sehr deutlich, daß diese Möglichkeiten beschränkt sind und ein Aufstellungsverbot wegen der von den GSM-Gegnern befürchteten, negativen gesundheitlichen Auswirkungen derzeit in ganz Österreich unmöglich ist.

A*bschließend darf ich Sie noch darauf hinweisen, daß ab sofort der Steyrer Stadtkalender 1999 erhältlich ist. Er umfaßt die beim Wettbewerb „Mein Bild von Steyr“ von der Publikumsjury ausgewählten 12 besten Kunstwerke, welche die Schönheiten unserer Stadt unter verschiedenartigen Gesichtspunkten und in unterschiedlicher künstlerischer Form zum Ausdruck bringen. Der wunderschöne Bildkalender eignet sich hervorragend für Unternehmen und Institutionen, die den Stadtkalender mit ihrem Firmen-Logo versehen können und damit über ein attraktives Geschenk bzw. Werbemittel verfügen. Der Steyrer Stadtkalender ist aber auch für private Interessenten durchaus eine Investition, zu der ich mit gutem Gewissen raten kann.*

Herzlichst

Ihr

K. Hofmann

Neues Fernstudien-Zentrum in Steyr etabliert

Ab sofort ist von Steyr aus auch ein Hochschulstudium möglich

Bürgermeister Hermann Leithenmayr und der Rektor der Johannes Kepler-Universität Linz, O. Univ.-Prof. Dr. Franz Strehl, präsentierten kürzlich den Medienvertretern das neue Fernstudien-Zentrum in Steyr, das in den Räumlichkeiten des FAZAT-Gebäudes im Wehrgraben untergebracht ist.

wie etwa jenes der Open University in England, offen.

Warum gerade Steyr?

„Wir wollen durch gezielte Regionalisierung den Zugang zu universitären Aus- und Weiter-



O. Univ.-Prof. Dr. Strehl (Rektor der Kepler-Uni Linz), Bürgermeister Leithenmayr, Mag. Mayer (BM f. Wissenschaft) und Dr. Palank (Leiter der österr. Fernstudien-Zentren) - im Bild v.r. - präsentierten kürzlich das neue Steyrer Fernstudien-Zentrum.

„Wir haben dieses Ziel seit etwas mehr als einem Jahr konsequent verfolgt und sind stolz darauf, daß das neue, österreichische Fernstudien-Zentrum nunmehr tatsächlich in unserer Stadt etabliert wurde“, betonte Bürgermeister Leithenmayr den hohen Stellenwert, den das universitäre Bildungsangebot für die Stadt und die gesamte Region besitzt. Nach der Fachhochschule sei mit einem Hochschulstudium nunmehr auch die absolut höchste Stufe der Bildungsschiene direkt von Steyr aus möglich, wodurch die Standortqualität der Stadt nochmals deutlich aufgewertet werde.

Die Studienrichtungen

Steyr ist neben Linz, Wien und Bregenz das insgesamt vierte Fernstudien-Zentrum in Österreich, wo die Studierenden u. a. aus dem kompletten Studienangebot der Fernuniversität Hagen/BRD* mit **Diplomstudiengängen** für Mathematik, Informatik, Elektrotechnik oder Wirtschaftswissenschaften wählen können.

Zusätzlich können die **Magister Artium-Studiengänge** Erziehungswissenschaften, Soziologie, Geschichte, Philosophie, Politikwissenschaft, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Volkswirtschaftslehre und Soziale Verhaltenswissenschaften studiert werden. Als **Nebenfächer** können Psychologie, Mathematik, Erziehungswissenschaften, Soziologie, Statistik/Datenanalyse, Geschichte, Philosophie, Politikwissenschaft, Rechtswissenschaft, Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und Volkswirtschaftslehre belegt werden. Darüber hinaus steht den Studierenden aber auch eine Reihe anderer europäischer Fernstudienprogramme,

bildungsangeboten generell erleichtern, und da hat sich Steyr als anerkannte Schul- und Fachhochschulstadt mit ihrem sehr breiten Einzugsgebiet als neues, zusätzliches Fernstudien-Zentrum nahezu als Ideallösung angeboten“, erklärt O. Univ.-Prof. Dr. Franz Strehl die Gründe für die Auswahl von Steyr.

Eingebunden in das Innovationsnetz im FAZAT-Komplex mit neuer Fachhochschule und dem internat. Forschungsinstitut VPTÖ/Profactor sei das Fernstudien-Zentrum Steyr räumlich optimal positioniert und könne zudem eine Reihe von Synergien zur eigenständigen Weiterentwicklung des Studienzentrums nutzen.

Die Kosten

Die Stadt stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung, trägt die Kosten für die Erstausrüstung und übernimmt die laufenden Betriebskosten. (Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat in der nächsten Sitzung, den für diesen Zweck vorgesehenen Betrag in Höhe von 1 Mill. S für das laufende Jahr freizugeben.) Das Bundesministerium für Wissenschaft, Verkehr und Kunst trägt die Personalkosten für die Leiterstelle (Fr. Mag. Ingeborg Hartl), und das nicht-akademische Personal (Fr. Irene Riha) bezahlt die Universität Linz.

Die neben den Büros erforderlichen Räumlichkeiten, wie Hörsäle, Medienraum oder Bibliotheksraum, sind im Zuge des FAZAT-Gesamtausbaues bereits in Realisierung und können von der Fernuniversität während der Sommer- oder Semesterferien etwa zu Blockveranstaltungen, täglich am Abend sowie an je-

Oberbauarbeiten für neuen Ennsleiten-Gehweg kosten 425.000 S

Die Rohtrasse des neuen, behindertengerechten Gehweges von der Fuchslucke auf die Ennsleite ist bereits fertiggestellt. Die noch fehlenden Oberbauarbeiten (Gräderung, Leistensteine, Asphaltierung und Bankett) werden jetzt in Angriff genommen.

Der Stadtsenat genehmigte die Vergabe der Aufträge im Ausmaß von 364.500 Schilling sowie die Materiallieferung für die Geländer-Stützen (60.300 S) und gab die erforderlichen Mittel frei.

Tischlerarbeiten im Hallenbad

Im Zuge der 2. Etappe der Generalsanierung des Steyrer Hallenbades ist noch die Vergabe der Tischlerarbeiten (Garderobenschränke, Türen, Trennwände) ausständig. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat die Auftragsvergabe im Ausmaß von 1,5 Millionen Schilling.

dem Wochenende problemlos mitgenützt werden. Auch die technische Ausrüstung bis hin zur Videokonferenz ist bereits vorhanden, sodaß in diesem Bereich ebenfalls zusätzliche, kostensparende Synergien wirksam werden.

Große Ziele

„Neben der administrativen Abwicklung des anlaufenden Studienbetriebes liegen unsere Arbeitsschwerpunkte in den ersten drei Jahren vor allem im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Wir müssen die aktuellen Fernstudien-Angebote in der Region bekanntmachen, dafür werben und die Studieninteressierten bestmöglich beraten und betreuen“, nennt die Leiterin des Fernstudien-Zentrums Steyr, Mag. Ingeborg Hartl, die vorrangigen Zielsetzungen.

Nähere Auskünfte sind im neuen Fernstudien-Zentrum (FAZAT-Gebäude, Wehrgrabengasse 1-5) unter der Steyrer Tel.-Nr. 884-650/Fr. Riha erhältlich.

* Hagen/BRD: Stadt in Nordrhein-Westfalen, ca. 80 km nordöstlich von Köln mit rd. 250.000 Einwohnern

Stadt verkauft Grundstücke an St. Ulrich

Die Stadt Steyr besitzt seit 1953 verschiedene Grundstücke im Gemeindegebiet von St. Ulrich, die bisher an interessierte Landwirte zur wirtschaftlichen Nutzung verpachtet wurden. Jetzt kauft die Gemeinde St. Ulrich einen Teil dieser Liegenschaften mit einer Gesamtfläche von 31.754 m². Als Kaufpreis wurden 100 S pro Quadratmeter festgelegt. Für den Fall einer späteren Umwidmung von derzeit Grünland in Bauland wurde ein zusätzlicher Kaufpreis von 421,50 S je Quadratmeter wertgesichert festgelegt. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, dem Verkauf zuzustimmen.

Grundkauf für Straßen-Verbreiterung

Die Staffelmayerstraße - die Verbindungsstraße zwischen Sierninger- und Wolfener Straße - wird im Bereich der Zufahrt zur Gärtnerei Mursch und der Einmündung in die Wolfener Landesstraße ausgebaut. Die asphaltierte Fahrbahn wird durchgehend auf 4 m verbreitert, wobei linksseitig je 50 cm Bankett vorgesehen sind. Zudem sind in Kurvenbereichen zwei neue Ausweichen geplant. Zur Verwirklichung des Gesamtprojektes erwirbt die Stadt die dafür benötigte Grundfläche zum Kaufpreis von 300 S pro Quadratmeter.

Seine Anwesenheit in Steyr anlässlich der Eröffnung des Wachzimmers Münichholz nützte Innenminister Mag. Karl Schlögl auch für einen Kurzbesuch im Rathaus. Dabei lud ihn Bürgermeister Hermann Leithenmayr ein, sich ins Goldene Buch der Stadt einzutragen. Der Bundesminister für Inneres kam dieser ehrenvollen Aufgabe gerne nach und verewigte sich in diesem besonderen Buch, das ausschließlich hochrangigen in- und ausländischen Persönlichkeiten vorbehalten ist.



Foto: Rußkärer

Mobilfunkmast neben Post-Garage erneut abgelehnt

Die Stadt hat die Errichtung eines 27 Meter hohen Mobilfunkmastes neben der Postgaragenhalle neuerlich abgelehnt. Der Stadtsenat hat in seiner jüngsten Sitzung die Berufung der Post- und Telekom Austria AG gegen den negativen Bescheid des Magistrates der Stadt Steyr als unbegründet abgewiesen.

Die Stadt hatte die Bauausführung des geplanten Mobilfunkmastes im Februar 1997 bereits als Baubehörde 1. Instanz untersagt, und auch

die Berufung der Post- und Telekom AG gegen diesen Bescheid hatte der Stadtsenat als Berufungsbehörde und Baubehörde 2. Instanz per Bescheid vom 25. 8. 1997 als unbegründet abgewiesen. Da die Oö. Landesregierung als Aufsichtsbehörde diesen negativen Bescheid allerdings aufgehoben und zur nochmaligen Entscheidung an die Stadt zurückverwiesen hat, mußte neuerlich entschieden werden.

Im Mittelpunkt stand dabei die Frage, ob das Orts- und Landschaftsbild durch diesen Sendemast wesentlich beeinträchtigt wird (eventuelle gesundheitliche Auswirkungen der Antennenanlage sind von der Baubehörde nicht zu beurteilen). Darüber lagen zwei widersprechende Sachverständigen-Gutachten vor: der Amtssachverständige attestiert eine wesentliche Beeinträchtigung des Orts- und Landschaftsbildes durch dieses Bauvorhaben, während das von der Post- und Telekom AG in Auftrag gegebene Sachverständigen-Gutachten zum gegenteiligen Schluß gelangt. Bei einander widersprechenden Gutachten ist es der Behörde aber gestattet, dem einen oder dem anderen Gutachten zu folgen, wenn es sich um gleichwertige Beweismittel handelt.

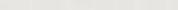
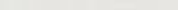
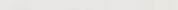
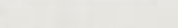
Der Steyrer Stadtsenat hat von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht und die Berufung der Post- und Telekom AG gegen den negativen Bescheid zur Errichtung des Mobilfunkmastes auf dem Postgaragenareal wegen der massiven Beeinträchtigung des Orts- und Landschaftsbildes als unbegründet abgewiesen.



Foto: Rußkärer

In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste - an der Spitze Innenminister Mag. Karl Schlögl, Nationalrats-Abg. Ing. Kurt Gartlehner, Landtagspräsidentin Angela Orthner, Bürgermeister Hermann Leithenmayr, Vizebürgermeisterin Friederike Mach sowie Polizeidirektor Hofrat Dr. Johann Steininger - wurde kürzlich das neue Polizeiwachzimmer in Münichholz offiziell eröffnet. Die neue Dienststelle im ehemaligen Hotel Münichholz an der Wagnerstraße befindet sich nunmehr in zentraler Lage und entspricht den heutigen Ausstattungs-Erfordernissen.



-  AST-Bedienungsgebiet
 AST-Haltestelle
-  Bundesstraße
 Hauptverbindung
 Sonstige Straße
 Gewässer
 Bebauung
 Wald
 Kirche, Kapelle
- 0 250 500 m

Anruf-Sammeltaxi wird auf drei weiteren Linien angeboten

Ab Dienstag, **1. September**, erweitert der städtische Verkehrsbetrieb in Zusammenarbeit mit dem Taxi-Unternehmen Kleinhagauer das Einsatzgebiet des Anruf-Sammeltaxis (AST) „Rider“. Das Sammeltaxi fährt dann täglich von 19 bis 0.30 Uhr innerhalb des im Plan links gekennzeichneten Bedienungsgebietes vom Zentrum in die Stadtgebiete

- Dachsberg - Krenn-Siedlung - Gleink - Steinwändweg
 - Schlüsselhofsiedlung
 - Waldrandsiedlung
 - Christkindlsiedlung - Reichenschwall - Pyrach
- und retour im Stundentakt.

Eine Fahrt mit Rider beginnt immer bei einer im Plan gekennzeichneten Haltestelle. Rider-Haltestellen sind mit einem deutlich sichtbaren „Rider-Halteschild“ gekennzeichnet und weitestgehend mit den Haltestellen des städt. Verkehrsbetriebes ident.

Spätestens 30 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit muß das AST unter der Steyrer **Tel.-Nr. 899 899** bestellt werden. Dabei sind Name, Abfahrtsstelle, Abfahrtszeit, Fahrtziel und Personenanzahl anzugeben. **Die Abfahrtszeiten: bei jeder Haltestelle stadtauswärts: 19, 20, 21, 22, 23 und 24 Uhr; bei jeder Haltestelle stadteinwärts: 19.30, 20.30, 21.30, 22.30, 23.30 und 0.30 Uhr.** - **Tarife** für eine Fahrt: Erwachsene 30 S; Erwachsene im Besitz einer gültigen Monats- od. Jahresnetzkarte des städt. Verkehrsbetriebes 20 S; Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr 15 S. - **Weitere Informationen** über Rider erhalten Sie unter der Steyrer Tel.-Nr. 899 899.

Luftbildauswertung dokumentiert aktuellen Baubestand

Bei einem Bildflug des Zivilingenieurbüros Höllhuber aus Wels wurde im Vorjahr das Steyrer Stadtgebiet photogrammetrisch im Maßstab 1:15.000 aufgenommen, wobei farbige Kontaktabzüge davon dem Geschäftsbereich für Bauangelegenheiten als Planungshilfe dienen. Dieser Bildflug bildet aber auch die Grundlage für eine Luftbildauswertung, bei der u. a. der vollständige Baubestand im Stadtgebiet aktuell dokumentiert werden kann. Der

Stadt nimmt neuerlich 7 Lehrlinge auf und fördert Lehrstellen-Schaffung

Die Stadt Steyr setzt ihre Bemühungen, die anhaltende Lehrstellenknappheit zu verbessern, auch dieses Jahr konsequent fort und nimmt ab 1. September wiederum sieben neue Lehrlinge beim Magistrat auf. Nach insgesamt 8 Lehrlings-Neuaufnahmen im Vorjahr bietet die Stadt ab Herbst somit 15 Ausbildungsplätze (9 kaufmännische und 6 gewerbliche Berufsbilder).

Darüber hinaus unterstützt die Stadt Steyr aber auch weiterhin die im Vorjahr mit dem Arbeitsmarktservice (AMS) gestartete Lehrplatzoffensive, bei der insgesamt 35 neue Lehrstellen in Steyr geschaffen werden konnten: Für das 2. Ausbildungsjahr wird neuerlich eine halbe Million Schilling als Unterstützung durch die Stadt Steyr zur Verfügung gestellt.

Schließlich hält die Stadt heuer zusätzlich einen Förderbetrag von nochmals einer halben Million als Direktzuschüsse für Unterneh-

men bereit, die zusätzliche Lehrlinge aufnehmen. Anspruch auf diese Förderung haben sämtliche ausbildungsberechtigten Unternehmen in Steyr. Die Höhe der Förderung für einen zusätzlichen Lehrling im 1. Lehrjahr mit Hauptwohnsitz in Steyr (ein Jahr Minimum) beträgt einmalig 15.000 S und erhöht sich um weitere 5000 auf 20.000 Schilling, wenn der betreffende Lehrling beim AMS als besonders benachteiligter Lehrstellensuchender vorgemerkt war oder für Mädchen in Lehrberufen mit geringem Frauenanteil.

„Wir wollen mit diesen Initiativen sowohl selbst einen Beitrag zur Verbesserung auf dem Lehrstellensektor leisten, andererseits durch finanzielle Unterstützungen aber auch möglichst viele dazu animieren, zusätzliche Ausbildungsplätze für unsere Jugend zu schaffen“, unterstreicht Bürgermeister Hermann Leithenmayr die intensiven Bemühungen der Stadt.

Neugestaltung der Bus-Insel am Bahnhof

Umsteigestelle der städtischen Busse wird vom Stadtplatz verlegt

Nach Fertigstellung der Verkehrsdrehscheibe Bahnhofs-Überbauung übersiedeln die Regionalbusse auf das neue Parkdeck. Der frei werdende Platz wird für die städtischen Busse genutzt, deren zentrale Umsteigestelle vom Stadtplatz auf das Areal der derzeit bestehenden Businsel beim Bahnhof verlegt wird. In diesem Zusammenhang soll die Businsel baulich u. a. so umgestaltet werden, daß eine Abfahrt der Busse auch über die Kompaßgasse möglich ist. Außerdem soll die zentrale Businsel überdacht und mit den erforderlichen Einrichtungen - wie Sitzmöglichkeiten, übersichtliche Fahrplaninformationen etc. - ausgestattet werden. Weiters sind im Bahnhofsbe-

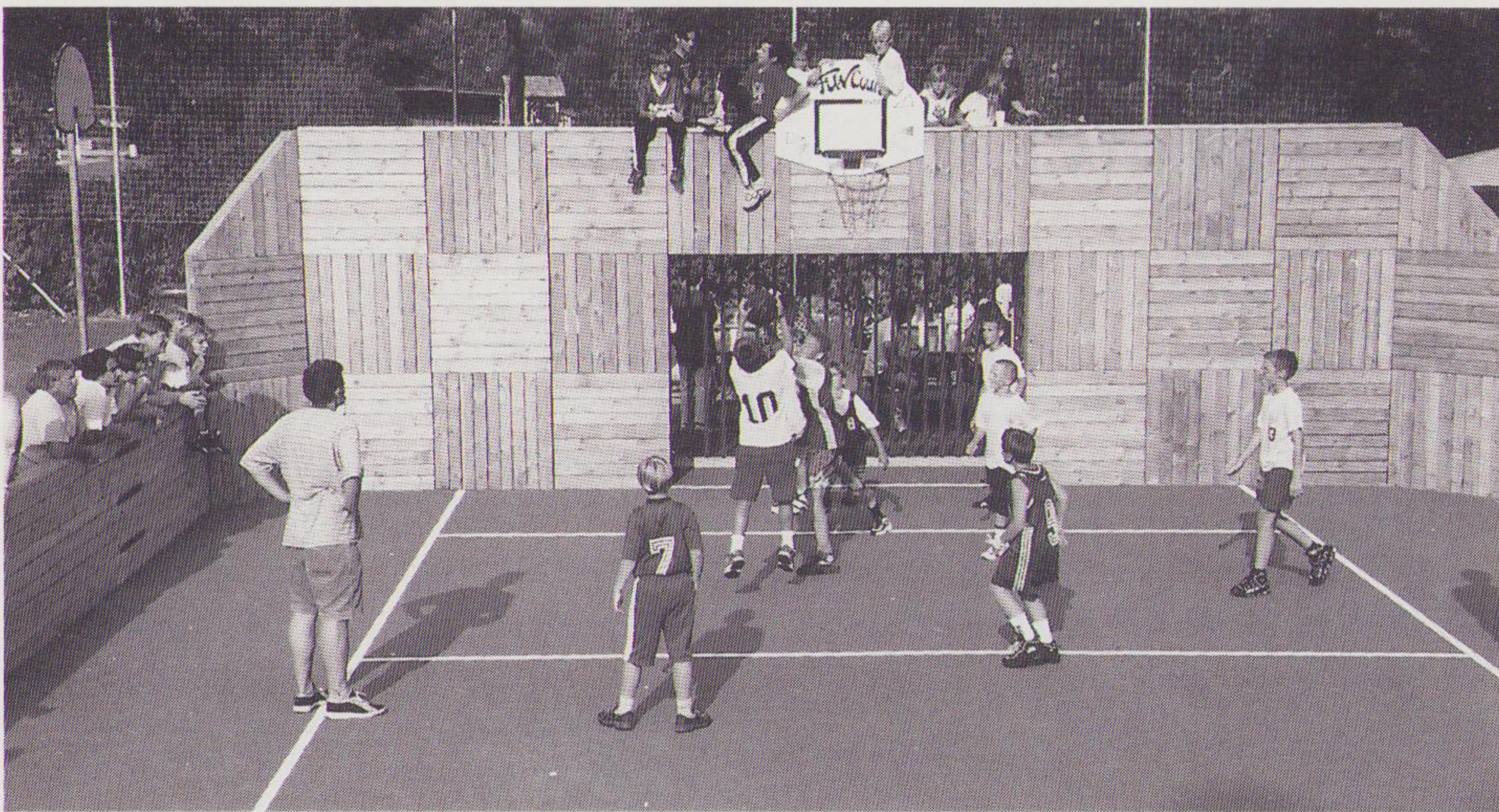
reich ein Aufenthaltsraum für die Busfahrer, ein Abstellraum für den Wirtschaftshof, ein Flugdach, Schließfächer, Fahrradabstellmöglichkeiten sowie eine behindertengerechte Rampe zum Bahnsteig vorgesehen. Außerdem soll bei der Planung auch Platz für Verkaufskioske berücksichtigt werden, die in einer zweiten Ausbaustufe möglich wären. Um eine architektonisch hochwertige Neugestaltung der Businsel sicherzustellen, beschloß der Stadtsenat die Vergabe der Planungs- und Bauaufsichtsleistungen an das Steyrer Architekturbüro Dipl.-Ing. Schmid und gab dafür vorerst Mittel in Höhe von 323.000 S frei.

Die Neugestaltung der Businsel soll unmittelbar nach der für 1. November 1998 vorgesehenen Übersiedlung der Regionalbusse auf das Bahnhofs-Parkdeck in Angriff genommen werden.

Stadtsenat bewilligte daher den Auftrag zur photogrammetrischen Gebäudeauswertung und Orthophoto-Erstellung für das Steyrer Stadtgebiet zum Preis von 200.000 S.

Wegen Adaptierungsarbeiten in der Sauna sowie Umbau-Maßnahmen der 2. Sanierungs-Etappe im Hallenbad ist die städtische **Sauna bis 2. September geschlossen.**

FF bekommt Elektro-Kettenzug. Um sperrige feuerwehrtechnische Ausrüstungsgegenstände einsatzbereit im Dachbodenbereich lagern zu können, benötigt die Freiwillige Feuerwehr einen Elektro-Kettenzug. Der Stadtsenat beschloß den Ankauf zum Preis von 31.000 Schilling.



Stadt errichtete neuen „Fun-Court“ für die Jugend im Wehrgraben

Nach den Stadtteilen Resthof und Münchenholz wurde nunmehr auch im Wehrgraben ein „Fun-Court“ für die Jugend errichtet. Am 24. Juli nahmen Bürgermeister Hermann Leithenmayr und Sportstadtrat Gerhard Bremm die offizielle Eröffnung dieser multifunktionellen Kleinfeld-Sportanlage vor,

die sich beim Kinderspielfeld hinter der Schwimmschule befindet.

Die Kosten für die Errichtung des neuen Fun-Courts, in dem u. a. zwei Fußballtore und Basketballkörbe fix integriert sind, betragen insgesamt 580.000 Schilling.

Zuschuß für neue Musikinstrumente

Der Musikverein Steyr-Christkindl, der heuer sein 50jähriges Bestandsjubiläum feiert, benötigt dringend zwei Drehsesselpauken, für deren Kauf ca. 50.000 S erforderlich sind. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, dem Musikverein dafür eine Förderung in Höhe von 16.000 S zu gewähren.

Sanierung der Stützmauer am Leitnerberg

Durch Frostaufbrüche ist die Betonstützmauer am Leitnerberg beschädigt. Um die Gefahr von Steinschlägen zu unterbinden, werden umgehend Instandsetzungs-Maßnahmen durchgeführt. Der Stadtsenat beschloß die Vergabe der Sanierungsarbeiten und gab die erforderlichen Mittel in Höhe von 84.700 S frei.

Förderung für „Kids & Company“. Der Verein „Kids & Company“ betreibt in der Blumauergasse eine Kindergruppe, in der zur Zeit 11 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren nach Montessori-Pädagogik betreut werden. Der Stadtsenat gewährte dem Verein für den laufenden Betrieb im Jahr 1998 eine Subvention in Höhe von 50.000 S.

Trocknungsanlage für Trinkwasser-Hochbehälter

Nach den positiven Erfahrungen mit einer Trocknungsanlage im neuen Trinkwasser-Hochbehälter Münchenholz soll heuer auch der Hochbehälter Neustift mit einer derartigen Anlage, die Korrosionsschäden an den Rohrelementen verhindert, ausgerüstet werden. Der Stadtsenat stimmte dem Ankauf dieses Adsorptionslufttrockners zum Preis von 56.200 S zu.

Stadt konnte alle Ansuchen für Studentenheimplätze positiv erledigen

Die Stadt Steyr wendet jährlich rund 500.000 S auf und sichert sich damit das Einweisungsrecht für insgesamt 68 Plätze in Studentenheimen in Wien (40), Linz (10 plus 5 Bedarfsplätze Linz oder Wien), Salzburg (7), Graz (4) und Innsbruck (2). Zwanzig angehende Steyrer Studenten profitieren heuer wieder von dieser vorausschauenden Investition der Stadt, die damit neuerlich sämtliche Ansuchen positiv erledigen konnte.

12 Bewerbern wurden die begehrten Heimplätze aufgrund freigewordener Kontingentplätze sofort zugeteilt. Den restlichen acht jungen Studentinnen und Studenten kamen die guten

Sportsubvention für ATSV Steyr

Für die Aufrechterhaltung des laufenden Sportbetriebes erhalten die Steyrer Sportvereine von der Stadt jährlich Barsubventionen, deren Höhe sich an den sportlichen Aktivitäten im Breiten- und Spitzensport, den Wettkampferfolgen sowie der geleisteten Nachwuchsarbeit orientiert.

Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, dem ATSV „Vorwärts“ Steyr mit seinen insgesamt 9 Sektionen, in denen wettkampfmäßig Sport betrieben wird, eine Jahresförderung von insgesamt 130.000 S zu gewähren.

Neuer Sportboden für Turnsaal

Der Turnsaal in der Schule Punzerstraße 73-75 wird generalsaniert, wobei als 1. Etappe der Einbau eines flächenelastischen Sportbodens vorgesehen ist.

Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat die entsprechenden Auftragsvergaben (Einbau Boden, Maler-, Tischler- u. Elektrikerarbeiten) im Gesamtausmaß von 886.000 S.

280.000 Schilling Sportförderung. Zusammen mit den drei Bezirksorganisationen der Dachverbände wurden vorerst 14 Ansuchen um Gewährung der jährlichen Sportsubventionen gestellt.

Der Stadtsenat genehmigte Einzelsubventionen zwischen 11.000 und 26.000 S und gab dafür Mittel im Ausmaß von insgesamt 280.000 S frei.

Kontakte von Bürgermeister Hermann Leithenmayr zugute, der ihnen auertourlich bei anderen Studentenheimbetreibern entsprechende Wohnplätze sichern konnte. „Speziell zu Beginn des Studiums ist ein Heimplatz für viele eine wertvolle Starthilfe, und ich bin sehr froh darüber, daß wir unseren jungen Maturantinnen und Maturanten in den Universitätsstädten diese relativ kostengünstigen Wohnmöglichkeiten bieten können“, unterstreicht Bürgermeister Leithenmayr den hohen Stellenwert des Einweisungsrechtes der Stadt, bei dem ausschließlich nach sozialen Kriterien vorgegangen wird.

Erdgas- Aufschließung auch in Garsten

Im Zuge der kontinuierlichen Ausweitung des Erdgas-Versorgungsnetzes wird das städtische Gaswerk zukünftig auch einen Teil der Höllsiedlung sowie die Schweinswaldergründe in der Marktgemeinde Garsten mit Erdgas versorgen.

Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, die erforderlichen Tiefbauarbeiten zum Preis von 604.600 S zu genehmigen.

Jahresförderung. Die Stadt gewährt auch heuer wieder Subventionen für die Tätigkeit **kultureller und kirchlicher Vereinigungen**. Der Stadtsenat bewilligte dafür Mittel von insgesamt 262.000 S.

Die Höhe der einzelnen Förderungen für insgesamt 22 Vereinigungen liegt zwischen 4000 (Pfarrbücherei Münchenholz) und 50.000 Schilling (Steyrtalbahn).

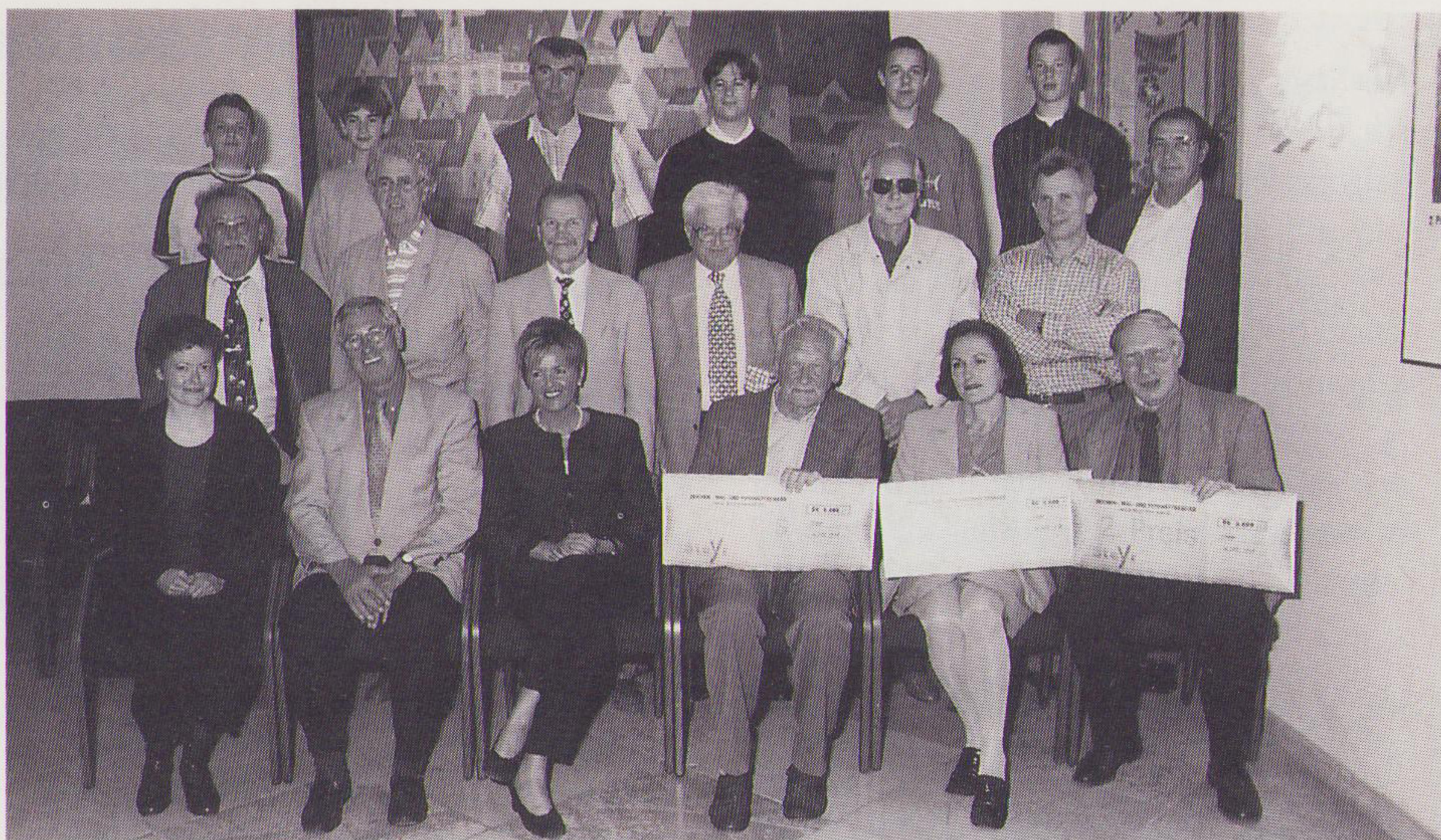


Foto: Ruffkafer

Sieger des Wettbewerbes „Mein Bild von Steyr“ erhielten Preise

Mit Motiven wird Steyrer Stadtkalender 1999 gestaltet

Mit der offiziellen Preisverleihung durch Bürgermeister Hermann Leithenmayr im Festsaal des Rathauses (Bild) wurde kürz-

lich der große Zeichen-, Mal- und Fotowettbewerb „Mein Bild von Steyr“ abgeschlossen. Prämiert wurden jene 12 Werke, die Ende Juni bei der zweitägigen Open Air-Galerie auf dem Stadtplatz vom Publikum die meisten Stimmen erhalten haben sowie die drei Erstplatzierten der Schülerwertung.

Als Fortführung dieses im Zuge der Imagekampagne der Stadt durchgeführten Wettbewerbes wird aus den 12 ausgewählten Kunstwerken der „Steyrer Stadtkalender 1999“ gestaltet, der bereits ab 20. August erhältlich ist.

Steyrer Stadtkalender '99

EIN STARKES STÜCK AN DER WAND

*Die schönsten 12 Bilder von Steyr, aus mehr als
100 Einreichungen des Zeichen-, Mal- und
Fotowettbewerbes von über 1.100
Publikums-Juroren ausgewählt,
schmücken diesen einzig-
artigen Kunstdruck-
kalender.*



IDEAL ALS FIRMENPRÄSENT

LOGO-EINDRUCK ab 50 Stück möglich.

Musterexemplare liegen zur Ansicht auf.

WEITERE AUSKÜNFTE:

Pressestelle des Magistrates Steyr,

Tel. 07252/575-359 DW.

Einzelverkauf zum Preis von öS 189,-

ab 20. August im Tourismusbüro.

109 Gewerbe- Neuanmeldungen im ersten Halbjahr

Bei den Gewerbeanmeldungen in Steyr zeichnet sich auch weiterhin eine erfreuliche Entwicklung ab: In den ersten sechs Monaten dieses Jahres wurden insgesamt 109 Gewerbe-Neuanmeldungen registriert, zusätzlich 35 Anmeldungen von weiteren Betriebsstätten vorgenommen und 13 Gewerbe-Standortverlegungen nach Steyr durchgeführt.

Nach Abzug der in diesem Zeitraum erfolgten 108 Abmeldungen sowie von 9 Standortverlegungen aus Steyr errechnet sich für das 1. Halbjahr 1998 ein Netto-Zuwachs von 40 Gewerbeberechtigten.

Die Zahlen entsprechen exakt der Halbjahresbilanz des Vorjahres und bestätigen den nachhaltig positiven Trend, der in Steyr speziell auch im Gewerbebereich zu verzeichnen ist.

Die Stadt Steyr verkauft die städt. Liegenschaft **Schlüsselhofgasse 65** (Wirtschaftshofgelände) mit einem Gesamtausmaß von ca. 13.000 m². Sollte seitens eines Interessenten die Absicht bestehen, das Gelände freizumachen, würde dies die Möglichkeit zur Schaffung einer für Wohnbauten geeigneten Fläche eröffnen. Seitens der Stadt würde eine Freimachung der Gebäude und Gebäudeteile bis Ende 2000 erfolgen.

Die Neubebauung des Schlüsselhof-Areals würde sich zur Verbauung mit Reihenhäusern bzw. auch mit Geschosswohnungsbauten eignen, wobei die max. zulässige Anzahl der Geschosse mit zwei und einem zusätzlichen Dachgeschoß festgelegt werden soll. Die durchschnittliche Bebauungsdichte wird mit einer Mindestgeschoßflächenzahl von 0,6 und einer Maximalgeschoßflächenzahl von 0,8 definiert. Es wird jedoch nur der Verkauf des Areals als **eine gesamte Einheit** ins Auge gefaßt, wobei die Erhaltung von Teilen des unter Denkmalschutz stehenden Schlüsselhofes (Vier-Kanter) vorausgesetzt wird.

Interessenten werden ersucht, ihr **Anbot** in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Kaufangebot SCHLÜSSELHOFGASSE 65“ unter Angabe des gebotenen Kaufpreises **bis spätestens 30. September 1998** schriftlich beim Magistrat Steyr, FA für Liegenschaftsverwaltung, Stadtplatz 27, abzugeben. Für nähere Auskünfte stehen Hr. Helmut Kremsmayr (Tel. 575-322) und Hr. Dipl.-Ing. Günter Grabner (Tel. 575-262) während der Dienstzeiten zur Verfügung.

FAZAT-Gesamtausbau im Herbst fertig

Planmäßig verlaufen die Vorbereitungsarbeiten für die Eröffnung des FAZAT-Gesamtausbau im Zuge der Veranstaltung „Innovatives Oberösterreich 1998 - Woche der Innovation Steyr“ von **22. bis 26. September**. Die baulichen Maßnahmen für den rund 100 Mill. S

teuren Gesamtausbau des FAZAT sind weitgehend abgeschlossen. Neben weiteren Labors für die Forschungsfirma Profactor entstehen in dem denkmalgeschützten Fabriksgebäude im Wehrgraben auch die notwendigen Hörsäle, Büros und Seminarräume für die Steyrer Fachhochschule. Mit dem neu eröffneten Fernstudien-Zentrum im FAZAT können Berufstätige



nun von Steyr aus fast jedes Studium belegen. Bei der „Woche der Innovation Steyr“ kann sich das Fachpublikum und vor allem die Steyrer Bevölkerung über das FAZAT und die im Haus tätigen Einrichtungen informieren.

Am 26. September findet ein „Tag der offenen Tür“ statt, der in Zusammenarbeit mit dem ORF-Landesstudio OÖ durchgeführt wird. Nähere Informationen sind im Internet unter „www.fazat-steyr.at“ erhältlich.

Steyr nimmt an Oö. Ortsbildmesse in Steinbach teil

Am Sonntag, **6. September**, findet in Steinbach an der Steyr die 7. Oö. Ortsbildmesse statt. So wie rund 50 andere Gemeinden des Traunviertels nützt auch die Stadt Steyr diese Gelegenheit zur Präsentation außergewöhnlicher Leistungen im Rahmen der Stadtentwicklung. Die Ortsbildmesse, bei der nicht nur bauliche Vorhaben, sondern auch viele Projekte der wirtschaftlichen, geistigen und ökologischen Dorfentwicklung vorgestellt werden, ist von 11 bis 18 Uhr zu besichtigen.

„Tag des offenen Denkmals“ in Steyr

Zum vierten Mal findet am **13. September** (10-17 Uhr) in Oberösterreich der „Tag des offenen Denkmals“ statt. Die Stadt Steyr ist auch dieses Jahr wieder in guter Gesellschaft, denn 60 weitere oö. Städte und Gemeinden werden den Kunstinteressierten die Pforten öffnen und die verborgenen Schätze auspacken. In Steyr werden Stadtführungen angeboten, die einerseits die Aufgaben und die Arbeitsmethoden der Fachabteilung Altstadterhaltung, Denkmalpflege und Stadterneuerung und andererseits die Besonderheiten der Steyrer Stadtbaukunst beleuchten. Der Leiter dieser Fachabteilung, Dipl.-Ing. Dr. Hans-Jörg Kaiser, und Ing. Bodory führen durch die Steyrer Altstadt - Treffpunkt ist jeweils vor dem Rathaus. Im romantischen „Dunklhof“, Kirchengasse 16, zeigt Mag. Gerald Brandstötter seine Arbeiten, Bildhauerei und Grafik in den gotischen Atelierräumen. Steyr ist ein Erlebnis - am „Tag des offenen Denkmals“ beginnt die Spurensuche in die Welt des Mittelalters. **Programm:** 10 Uhr: Führung durch die Altstadt; 11 Uhr: Führung zu Restaurierungsprojekten; 12 Uhr: Führung durch Steyrdorf; 13 Uhr: Führung zur Stadtbaukunst; 14 Uhr: Führung durch die Altstadt; 15 Uhr: Führung zu Restaurierungsprojekten; 16 Uhr: Führung zur Stadtbaukunst.

Nähere Auskünfte erteilt Fachabteilungsleiter Dr. Hans-Jörg Kaiser unter der Steyrer Tel.-Nr. 575-279.



Foto: Hartlauer

Auf dem Gelände des ehemaligen Konsum im Wehrgraben errichtete die Steyrer Firma König Bauträger & Technisches Büro GmbH ein neues Wohn- und Geschäftshaus, das kürzlich eröffnet wurde. In diesem behindertengerecht gebauten Objekt

sind neben einem Supermarkt, einem Café-Restaurant, einer Trafik sowie einer Bank-Filiale auch sechs Eigentumswohnungen untergebracht. Durch die Realisierung des Projektes ist der Nahversorgungsbedarf in diesem Stadtviertel wieder gedeckt.

Steiner Straße wegen Kanalbau gesperrt

Für den Anschluß der Knoglergründe an das öffentliche Kanalnetz ist es u. a. erforderlich, im Bereich der Steiner Straße einen Ableitungskanal zu errichten. Die entsprechenden Bauarbeiten werden voraussichtlich noch bis Anfang September dauern. Während dieser Zeit muß die Steiner Straße in beiden Fahrrichtungen - von der Kreuzung B 122 Voralpen Straße/Azwangerstraße (Leiner-Fußgänger-Überführung) bis zur Karl-Holub-Straße - für den Fahrzeugverkehr gesperrt werden. Die Zu- und Abfahrt in die bzw. aus der Steiner Straße soll über die Kudlichgasse, Karl-Holub-Straße, Prof.-Anton-Neumann-Straße und über die Hans-Gerstmayr-Straße erfolgen.

Der Magistrat der Stadt Steyr ersucht die Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die erforderliche Straßensperre und bittet, der Baustelle nach den aufgestellten Hinweisschildern auszuweichen.

Steyr zieht positive Tourismus-Bilanz

Entgegen dem OÖ-Trend floriert in Steyr der Fremdenverkehr

Nach dem Erfolgsjahr 1997 mit Höchstwerten bei sämtlichen relevanten Kennzahlen zeichnet sich für die Stadt Steyr im Tourismus erneut ein Rekordjahr ab. Die Halbjahresbilanz '98 weist gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres wiederum deutliche Steigerungsraten auf, wobei die Nächtigungszahlen um 8,8 % und die Ankünfte sogar um 10,3 % gestiegen sind. In Summe wurden in den ersten sechs Monaten 34.668 Nächtigungen sowie 19.616 Ankünfte registriert.

Von den Steigerungsraten besonders profitiert haben mit 18.817 Nächtigungen - das sind um 2.159 Nächtigungen oder 13 % mehr als im Halbjahr '97 - die 4-Stern-Betriebe, während die 3-Stern-Betriebe mit 9.174 registrierten Übernachtungen fast exakt die Vorjahreszahlen erreicht haben (- 0,9 %). Mit 1.641 Nächtigungen neuerlich Ein-

bußen von fast 8 % mußten die 2- und 1-Stern-Unterkünfte hinnehmen, während der Bereich Jugendherberge/Campingplatz mit bis Ende Juni 5.036 gezählten Übernachtungen ein Plus von 20,9 % verzeichnen konnte.

„Wir profitieren heuer sicherlich auch von der Landesausstellung und den drei hervorragenden Projekten, die dazu in Steyr zu sehen sind. Die fast 3000 Nächtigungen mehr, die wir im 1. Halbjahr registrieren konnten, sind aber ein klares Indiz dafür, daß die Attraktivität Steyrs nicht auf die Landesausstellungs-Projekte beschränkt ist, sondern durch unsere intensiven Vermarktungsbemühungen immer mehr Gäste aus dem In- und Ausland die vielfältigen Schönheiten von Steyr kennenlernen wollen“, interpretiert Tourismusdirektor Wolfgang Neubaur die erfreuliche Halbzeitbilanz für den Steyrer Tourismus.

Ennsdorf wird vom Verkehr entlastet

Die Verkehrsdrehscheibe „Bahnhofs-Überbauung“ nähert sich ihrer Fertigstellung. Um die mit Bauende geplante Verkehrsberuhigung des Stadtteiles Ennsdorf zu realisieren, wird der Durchzugsverkehr verlagert und in Hinkunft stadteinwärts bei der Dr. Klotz-Kreuzung auf die Märzenkellerumfahrung und über das Parkdeck wieder auf den Dukartberg geleitet. Dazu sind einige bauliche Maßnahmen notwendig. So wird bei der Kreuzung Dr. Klotz-Straße/Pachergasse der Durchzugsverkehr Richtung Hieflau Vorrang bekommen, weshalb die Verkehrsinseln verändert und

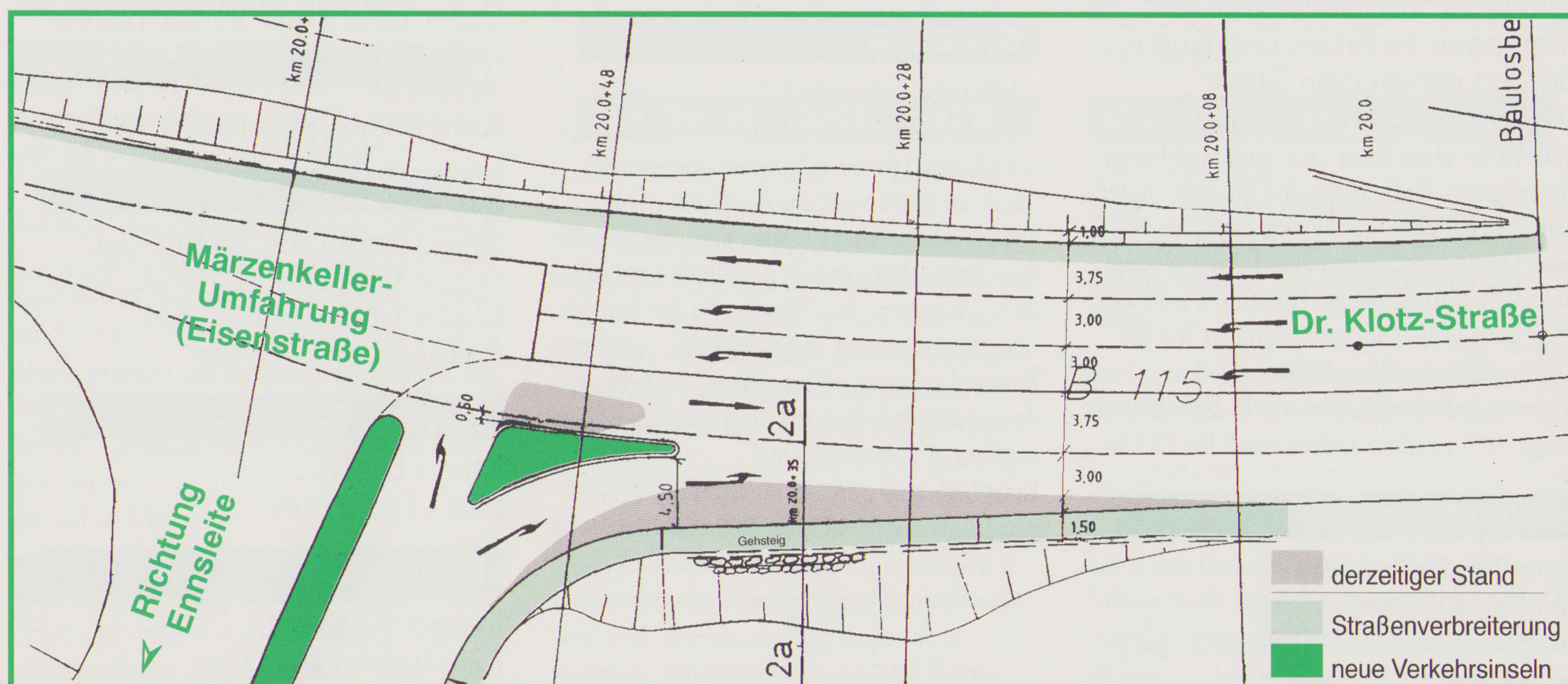
eine zusätzliche errichtet werden muß. Die Verkehrsampel bleibt, wird aber umprogrammiert.

Beim „Knoten Schönauerstraße“ soll auf der B 115 ein zweiter Abbiegestreifen in Richtung Schönauerstraße errichtet werden, um die Leistungsfähigkeit zu erhöhen. Die B 115 muß in diesem Bereich daher links und rechts verbreitert werden; außerdem werden die bestehenden Verkehrsinseln abgeändert (siehe Skizze).

Leistungsfähiger gestaltet wird auch der „Eybl-Knoten“. Der gepflasterte Fahrbahnteiler wird entfernt. Nach dem Umbau sollen 2 Fahrspu-

ren vom Dukartberg und ebenfalls 2 Fahrspuren von der Eisenstraße in Richtung Zentrum führen.

Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, die erforderlichen Straßenbauarbeiten zu genehmigen und dafür Mittel in Höhe von 1.262.000 S freizugeben. Die Gesamtbaukosten für diese Arbeiten betragen zwar mehr als das Doppelte (2.571.000 S); da jedoch der Umbau der Kreuzung B 115/Schönauerstraße aufgrund des Verkehrsaufkommens dringend notwendig ist, trägt die Bundesstraßenverwaltung 94 % (1.304.000 S) der Kosten dieses Kreuzungsumbaus.



Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Ausstellung der „Lamberg'schen Krippenfiguren“
Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26; geöffnet: Di - So von 10 bis 16 Uhr

Bis 31. 12.

Foto-Ausstellung von Walter Pfaffenhuemer über Israel, Ägypten-Sinai und Jordanien: „Shalom - Salam - Friede“
Post-Galerie Steyr, Postamt Dukartstr. (rückwärtiger Ausgang z. Kantine); geöffnet: Mo - Fr von 8 bis 18 Uhr sowie Sa von 8 bis 11 Uhr

Bis 2. 11.

„Tradition - Innovation“
Industrie im Wandel - eine Ausstellung des Vereines IndustrieForum Steyr im Rahmen der Oö. Landesausstellung 1998.
Ehem. Reithofferwerk, Pyrachstraße 1; geöffnet: täglich von 9 bis 18 Uhr

Bis 2. 11.

„drehmomente“
Projekt des BMW-Motorenwerkes zur Oö. Landesausstellung.
BMW-Motorenwerk, Hinterbergerstraße 2; geöffnet: täglich von 8.45 bis 18 Uhr

Bis 2. 11.

„glühendrot/krisenbleich. Zeitmontagen zu Arbeit und Kultur der Industrieregion Steyr“
Die Ausstellung zeigt in 8 Bereichen das Auf und Ab der alten Eisenstadt. Vom grandiosen Aufstieg zur „Waffenschmiede Europas“ unter Josef Werndl über den Abstieg zum „Armenhaus Österreichs“ in den 30er Jahren bis zum neuerlichen Aufschwung, Fall und Wiederaufstieg nach 1945. Die Ausstellung ist Teil der Oö. Landesausstellung 1998.
Museum Industrielle Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: täglich von 9 bis 18 Uhr

1. 9. bis 2. 10.

Ausstellung Rainer Füreder:
„Schattenbilder“
Ganggalerie im Rathaus, Stadtplatz 27; geöffnet: während der Amtsstunden

11. bis 27. 9.

Ausstellung Gerhard Almbauer
Schloßgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di - So von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr

Bis 3. 9.

Sommerausstellung auf Schloß Rosenegg:
„Porträts und Gemälde“
von Ilona von Ronay
Nähere Auskünfte: Tel. 07252/46551

Bis 30. 8.

Ausstellung SAVe PLANETS
„Regionale Künstler“
Schloßgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di - So von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr

Bis 29. 8.

Ausstellung Andreas Ostermann - Erich Weixelbaumer:
„Schwingungen“
Schloßgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di - So von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr

Bis 29. 8.

Ausstellung Hans Fronius
Es werden zwei geschlossene Zyklen des bedeutendsten österreichischen Illustrators neben Alfred Kubin gezeigt: „Bilder und Gestalten“ sowie „Ein Landarzt“.
Galerie Steyrdorf, Sierninger Straße 14; geöffnet: Do - Fr von 9 bis 12 und von 15 bis 18 Uhr; Sa von 9 bis 12 Uhr

Bis 22. 8.

„Akt im Gegenlicht“
Idee: Reinhold Rebhandl. Ausgehend von den natürlichen Lichtverhältnissen, die bedingt durch die Nord-Süd-Lage des Gebäudes abends phantastische Effekte und eine wunderbare Atmosphäre erzeugen, stellt dieses Projekt nackte Körper in den Mittelpunkt der Betrachtung. In Anlehnung an ein Gemälde von Pierre Bonnard posieren 6 Personen auf Sockeln vor den zahlreichen Fenstern des Gebäudes und erstrahlen in tiefrotem Licht.
Kunsthalle.tmp Steyr, Pyrachstraße 1/2; geöffnet: Do, Fr, Sa jeweils von 18 bis 20 Uhr

Fr, 21. 8.

Schloßkonzert
der Musikkapelle Schiedlberg
Schloß Lamberg, Schloßhof, 18.30 Uhr (Eintritt frei; nur bei Schönwetter)

So, 23. 8.

Sommerferien-Confetti-Kinderdisco
mit den Discjockeys Chico & Petzi und Spaßmacher Camino
Abenteuerspielplatz Ennsleite (Glöckelstraße), 14 bis 17 Uhr (bei Regen im Freizeit-, Jugend- und Kulturzentrum Ennsleite, Hafnerstr. 14)

Di, 25. 8.

Lesung mit Otto Schenk:
„Alles Mögliche zum Lachen“
Karten zum Preis von 280 S sind im Tourismusverband Steyr, bei Foto Hartlauer und in allen Zweigstellen der Bank Austria (Club Bank Austria 260 S) erhältlich; Abendkasse: 300 S.
Stadtsaal Steyr, 20 Uhr

Fr, 28. 8.

Schloßkonzert
der Musikkapelle Gleink
Schloß Lamberg, Schloßhof, 18.30 Uhr (Eintritt frei; nur bei Schönwetter)

Di, 1. 9.

Trioabend
mit Christine Storch (Klarinette), Johanna Storch (Violoncello) und Werner Schröckmayr (Klavier). Programm: Werke von Schumann, Franck, Brahms.
Pfarrkirche St. Ulrich, 19.30 Uhr

Do, 3. 9.

Sofia Taliani und Volker Nemer spielen vierhändig am Flügel. Karten: Tel. 07252/46551.
Schloß Rosenegg bei Christkindl, 19.30 Uhr

Mo, 14. 9.

Seniorentag der Stadt Steyr
Original Kogler-Buam aus Ternberg, Kogler-Dirndl; Sprecher: Johann Temper
Stadtheater Steyr, 14.30 Uhr

So, 20. 9.

Mega-Disco
Stadtsaal Steyr, 17 Uhr

Mi, 23. 9.

Perger Kasperl
Raika Stadtplatz 46, 15 Uhr

Programmkino

Volksstraße 5, Tel. 53264

Di, 25. 8., und Di, 1. 9.

„Die Apothekerin“

Eine 30jährige Apothekerin heiratet wegen eines reichen Erbes und einer erwünschten Mutterschaft einen unbeständigen, jungen Studenten. Verwirrende Liebesbeziehungen mit Katja Riemann und Jürgen Vogel.

Jeweils 20.15 Uhr

Fr, 28. 8.

Riesen-Open Air auf dem Steyrer Stadtplatz - das Programmkino Steyr zeigt als **Open Air-Veranstaltung** in österreichischer Uraufführung den hervorragenden Farbfilm von Mike Nichols:

„Primary Colors“ - Mit aller Macht

Die Rolle von John Travolta wird für einiges Aufsehen sorgen. Weiters die Spitzenschauspielerinnen Emma Thompson und Kathy Bates.

21 Uhr

Di, 8. 9., und Di, 15. 9.

„Boogie Nights“

Ende der 70er Jahre steigt ein junger Mann zum Pornostar auf. Ein Farbfilm voll Exzesse und Musik. Mit Mark Wahlberg, Burt Reynolds, Julianne Moore, Don Cheadle, William H. Macy, Heather Graham.

Jeweils 20.15 Uhr



Kultur- und Theaterverein Akku

Färbergasse 5, Tel. 48542

Sa, 12. 9.

Kindertheater Schneck & Co. (für Kinder ab 6):

„In 80 Tagen um die Welt“

Dieses Stück folgt der bekannten Geschichte von Jules Verne. Das Kindertheater Schneck & Co. hat daraus einen spannenden und lustigen Kinderkrimi gemacht. Auf der Weltreise über die Bretter, die die Welt bedeuten, wird viel Musik gemacht und gesungen. Die Kinder dürfen mitsingen: beim Ganoven-Song, beim Elefanten-Chachacha und bei den anderen lustigen Liedern.

14 und 16 Uhr

Sa, 19. 9.

„Sabina Hank's Blue Note“

„Mellow Tones - Programm 98/99“. Die



Das Steyrer Musikfestival findet heuer **von 27. August bis 19. September** statt und bietet wieder ein abwechslungsreiches Programm. HAIR - der Musical-Klassiker aus den 70ern bildet das Herzstück des Festivals. 30 Jahre nach der Uraufführung am Broadway besitzt das ehemalige Rock- und Schockmusical mehr Aktualität denn je. Rebellierende und provozierende Jugendliche beherrschen das Geschehen; langes Haar - das Protestmerkmal der 60er Generation - bescherte dem Erfolgs-Musical seinen Namen. Protest gegen Gesellschaftsnormen, verpackt in eine junge, zeitgemäße Inszenierung - das ist HAIR '98.

Junge Kunst in alten Gemäuern - dies trifft auch für das Konzert der United Singing Originals im Schloßgraben des Schlosses Lamberg zu. Ein musikalischer Genuß der besonderen Art an einem besonderen Ort: auch das BMW-Motorenwerk bietet wiederum einen außergewöhnlichen Konzertrahmen. Außerdem wird die Reihe „Kunst & Kulinarium“ fortgesetzt, da diese Veranstaltungen im Vorjahr sehr großen Anklang fanden.

Informationen und Kartenverkauf: Tourismusverband Steyr, Rathaus, ebenerdig links, Tel. 53229.

Informationen und Kartenverkauf: Tourismusverband Steyr, Rathaus, ebenerdig links, Tel. 53229.

Das Programm im Detail:

27. und 29. August: Musical „Hair“; Altes Theater, 20 Uhr. Das ist Rebellion. Lehrer, Eltern, Gesellschaftsnormen, Krieg, Umweltzerstörung ... Dagegen rebellieren sie - mit frechen Sprüchen und scharfen Songs. 1968 genauso wie heute; **30. August:** „Kunst & Kulinarium“: Mexico/„Duo Hasard“; TexMex-Restaurant am Stadtplatz, 20 Uhr. Heiße Rhythmen, scharfe Gewürze. Mitreißende Gitarrenklänge, mexikanische Küche; **3. und 4. September:** Musical „Hair“; Altes Theater, 20 Uhr;

5. September: Konzert USO - United Singing Originals; Schloßgraben/Schloß Lamberg (bei Schlechtwetter im Alten Theater), 20 Uhr. Sechs junge Stimmen aus Oberösterreich - experimentierfreudig und vielseitig. Gesangs-Virtuosen mit einem Faible für ungewöhnliche Arrangements - quer durch die Jahrzehnte; **6. September:** „Kunst & Kulinarium“: Wien/„Schrammel & Co“; Gasthaus Mader, 20 Uhr. Schrammelmusik vom Feinsten. Traditionelle Klänge - erlesene Weine; „Kost“-bares aus Küche und Keller; **10. September:** Konzert „Spring String Quartet“; BMW Motorenwerk Steyr, 20 Uhr. Das Streichquartett der anderen Art. Klassische Instrumentaltechnik mit dem Feeling der Jazz- und Populärmusik. Standards aus Jazz und Pop sowie eigene Kompositionen; **11. und 12. September:** Musical „Hair“; Altes Theater, 20 Uhr; **13. September:** „Kunst & Kulinarium“: Chicago/„Jazz & Brunch“; Gasthaus Knapp am Eck, 11 Uhr. Mit dem bewährten Trio „Birch, Boukal, Zach“; **18. und 19. September:** Musical „Hair“; Altes Theater, 20 Uhr.

Sechs junge Stimmen aus Oberösterreich - experimentierfreudig und vielseitig. Gesangs-Virtuosen mit einem Faible für ungewöhnliche Arrangements - quer durch die Jahrzehnte;

6. September: „Kunst & Kulinarium“: Wien/„Schrammel & Co“; Gasthaus Mader, 20 Uhr.

Schrammelmusik vom Feinsten. Traditionelle Klänge - erlesene Weine; „Kost“-bares aus Küche und Keller; **10. September:** Konzert „Spring String Quartet“; BMW Motorenwerk Steyr, 20 Uhr. Das Streichquartett der anderen Art. Klassische Instrumentaltechnik mit dem Feeling der Jazz- und Populärmusik. Standards aus Jazz und Pop sowie eigene Kompositionen;

11. und 12. September: Musical „Hair“; Altes Theater, 20 Uhr; **13. September:** „Kunst & Kulinarium“: Chicago/„Jazz & Brunch“; Gasthaus Knapp am Eck, 11 Uhr. Mit dem bewährten Trio „Birch, Boukal, Zach“; **18. und 19. September:** Musical „Hair“; Altes Theater, 20 Uhr.

Sechs junge Stimmen aus Oberösterreich - experimentierfreudig und vielseitig. Gesangs-Virtuosen mit einem Faible für ungewöhnliche Arrangements - quer durch die Jahrzehnte;

Open Air-Sommerkino

Der Wanderkino Altenburger-Filmclub Steyr veranstaltet im Quenghof (Spitalskystraße 12) jeweils **ab 21 Uhr** Open Air-Kinovorführungen mit folgenden Filmen:

Do, 20. 8., und Fr, 21. 8.

„Stirb nicht, ohne mir zu sagen wohin du gehst“

Argentinien 1995, Regie und Buch: Eliseo Subiela (120 min.). Filmvorführer erfindet einen Traumkollektor, durch den er seine Ehefrau aus einem früheren Leben kennenlernt, die sich schließlich aus Liebe zu ihm „inkarnieren“ läßt. Amüsantes Liebesmelo-

facettenreiche und farbige musikalische Palette dieses Jazztrios erstreckt sich von modalen & mainstream-angelehnten Eigenkompositionen über soul- und bluesorientierte Jazzrocknummern von Herbie Hancock und Horace

dram mit Science-fiction-Elementen, das im Grunde eine spielerische Huldigung an das Kino - den Ort der Reproduktion von Träumen - darstellt.

Do, 27. 8., und Fr, 28. 8.

„Melodrama“

Kuba 1995, Regie und Buch: Rolando Diaz (98 min.). Ironisch-überdrehte, genußvoll-melodramatische Beziehungskomödie aus Kuba.

Die Vorstellungen finden bei jeder Witterung statt. Eintritt: S 90.- (ermäßigt: S 70.-).

Silver bis hin zu individuell arrangierten Standards von Duke Ellington und Henri Mancini. Sabina Hank - piano & vocals; Dietmar Kastowsky - bass; Stephan Eppinger - drums. 20 Uhr

Anmeldungen

Montag, 31. AUGUST bis FREITAG, 18. SEPTEMBER 1998 im Büro der Volkshochschule der Stadt Steyr, Stadtplatz 31, 1. Stock, während folgender Zeiten:

MO, DI und DO: 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr

MI und FR: 8.30 bis 12.00 Uhr

Die Einzahlung des Kursbeitrages hat bei der Anmeldung zu erfolgen!

Ein verspäteter Eintritt in einen Kurs zieht keine Reduzierung des Kursbeitrages nach sich!

Zusatzmaterial / Unterrichtsbehelfe

Benötigtes Zusatzmaterial (z.B. Kopien, Nahrungsmittel etc.) sind im Kursbeitrag nicht enthalten. Unterrichtsbehelfe (z.B. Lehrbücher etc.) müssen von den Kursteilnehmern selbst besorgt werden.

Mindestteilnehmerzahl

10 Personen, ausgenommen jene Kurse, bei denen eine andere Mindestteilnehmerzahl angeführt ist.

Abmeldungen

DIE ANMELDUNG ZU EINEM KURS IST BINDEND!

Abmeldungen sind nur bis eine Woche vor Kursbeginn unter Rückzahlung des gesamten

Kursbeitrages möglich! In Ausnahmefällen ist die Abmeldung ausnahmslos nur mehr nach dem ersten Kurstag möglich, wobei für die Rückzahlung des Kursbeitrages unbedingt die Zahlungsbestätigung mitzubringen ist.

Nach Kursende wird der Kursbeitrag nicht mehr rückerstattet!

Teilbeträge für nicht besuchte und versäumte Kursstunden können ebenfalls nicht rückerstattet werden!

Mindestalter der Teilnehmer

14 Jahre, ausgenommen Kinder- und Jugendkurse mit Altersangabe.

Kursbeginn

Jeder Teilnehmer, der seine Teilnahme an einem Kurs schriftlich erklärt und den Kursbeitrag entrichtet hat, wird einige Tage vor dem Kursbeginn schriftlich in Kenntnis gesetzt.

Kursbesuchsbestätigung

Nach regelmäßigem Besuch der Kursveranstaltungen (mind. 80 % der Kursdauer) wird auf Wunsch nach dem Kursende eine Kursbesuchsbestätigung ausgestellt.

Ausfall von Kursen

Bei unterbelegten Kursen wird nach erfolgter Absage die entrichtete Kursgebühr bis zu einer schriftlich angegebenen Frist gegen Vorlage der

Zahlungsbestätigung rückerstattet.

Haftung

Seitens der Volkshochschule der Stadt Steyr kann keinerlei Haftung für Verluste oder Körper- und Sachbeschädigungen, die Teilnehmer bei Veranstaltungen der VHS erleiden, übernommen werden.

Kursfreie Tage

Während der folgenden Zeiten ist das VHS-Haus geschlossen:

Weihnachtsferien (19. Dezember 1998 - 6. Jänner 1999), gesetzliche Feiertage.

Programmhinweise

Programmänderungen behält sich die Volkshochschule der Stadt Steyr vor!

Büro der VHS:

4400 Steyr, Stadtplatz 31, 1. Stock

Tel. (07252) 575-DW

Hirsch Regina, DW 388

Schwaiger Margaretha, DW 342

VHS-Haus:

4400 Steyr, Stelzhamerstraße 11

Tel. (07252) 46422

Schulwart Klaus Rabenhaupt

Schulwartin Roswitha Buchberger

A. VORTRÄGE

MULTIMEDIAVORTRAG „MÜLLMENSCHEN“

Dipl.-Ing. Werner Raffetseder

ÜBERLEBEN IM MÜLL

Schauplatz des Vortrages ist der „Smokey Mountain“, der brennende Müllberg im Zentrum Manilas. Auf dem dampfenden Abfall steht eine Stadt aus Pappe und Wellblech, in der unter kaum vorstellbaren Bedingungen 30.000 „Basureros“, sogenannte Müllmenschen, leben.

Sie sind gestrandete Städter und arbeitslose Zuwanderer aus den Provinzen, für die der Müll der Wohlstandsgesellschaft eine letzte Überlebenschance darstellt.

Nun ließen die philippinischen Machthaber den „Smokey Mountain“ gewaltsam räumen. Die sozialen Probleme bleiben jedoch ungelöst.

Dipl.-Ing. Werner Raffetseder, Buchautor und Fotograf, lebte acht Monate mit den Müllmenschen von Manila. Sein Buch „Leben im Müll“ wurde mit dem Theodor-Körner-Preis ausgezeichnet.

DIENSTAG, 13. OKTOBER 1998 - 19.30 UHR
SAAL DER ARBEITERKAMMER STEYR
(Redtenbachergasse 1A)

Eintritt: S 80,-

Senioren Gutscheine werden eingelöst!

Schüler, Studenten, Bundesheer: S 40,-

„KIRCHE UND ZÖLIBAT - EINE UNENDLICHE GESCHICHTE“

Mag. Wilhelm Fischer

Autorenlesung aus dem autobiografischen Roman „Wir haben EIN Gesetz“ mit anschließender Diskussion

Klaus Richter kommt aus kleinen Verhältnissen, die Eltern sind geschieden, er wächst bei seiner Mutter auf, deren standesamtliche Wiederverhehlung für ihn nahezu unerträgliche Umstände schafft; denn Kindheit und Jugend sind geprägt von kleineren und größeren familiären Katastrophen - und von Areligiosität.

Bei der Osterbeichte vollzieht sich in ihm der Wandel zum gläubigen Christen, Wunsch Priester zu werden, Ordensgymnasium, öffentliches Bundesgymnasium, Priesterseminar, trotz innerer

Zweifel Priesterweihe, jahrelang Kaplan in einer Arbeitergemeinde, psychische und physische Überlastung, Kurzschlußhandlung, Versetzung, verliebt sich in eine junge Lehrerin. Er steht zu seinen Gefühlen und sucht in Rom um Heiratserlaubnis an. Damit gerät er in die Mühlen der römischen Amtskirche.

Auf sensible Weise beschreibt der Autor den Gewissenskonflikt eines Priesters zwischen Kirchenrechtsparagrafen und persönlicher Überzeugung.

DIENSTAG, 17. NOVEMBER 1998 - 19.30 UHR
SAAL DER ARBEITERKAMMER STEYR
(Redtenbachergasse 1A)

Eintritt: S 60,-

Senioren Gutscheine werden eingelöst!

Schüler, Studenten, Bundesheer: S 30,-

HILFE FÜR HELFENDE KURS FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

80 % der pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen werden von deren Angehörigen betreut.

Ein Grund dafür, daß die Volkshilfe als Anbieter von Gesundheits- und Sozialdiensten die Aufgabe

wahrnimmt, den pflegenden Angehörigen neben der Vermittlung von pflegerischen und rechtlich-finanziellen Aspekten die Möglichkeit zu bieten, Personen mit ähnlichen Erfahrungen kennenzulernen und sich mit ihnen auszutauschen. Der Kurs wird von der Stadt Steyr, der Volkshilfe, der Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege sowie dem Mobilen Hilfsdienst mit Unterstützung des Dominikanerhauses, der Hospizbewegung und der Volkshochschule organisiert.

Kursbeitrag: S 600,-

Kursdauer: 12 Abende jeweils von 19.00 - 21.00 Uhr

Kurstermine: 8., 15., 22., 29. Oktober, 5., 12. November 1998
7., 14., 21., 28. Jänner, 4., 11. Februar 1999

Kursort: Dominikanerhaus, Grünmarkt 1, 4400 Steyr,
Tel.: 07252/45400

Informationen und Anmeldungen bei der Volkshilfe unter der Telefonnummer 07252/87624.

B. KURSE

Persönlichkeits- und Allgemeinbildung

TAI JI & QI GONG EINFÜHRUNG

Einführung in die wirkungsvollen Übungen altüberlieferter chinesischer Körper- und Geisteskultur. Einfach und leicht auszuführende Bewegungen führen ganz selbstverständlich zu körperlicher Kräftigung, Elastizität und gesteigertem Bewegungsgefühl. Bewußte Atemschulung und achtsame, gelassen entspannte Geisteshaltung führen zu harmonischem Fluß der Lebenskraft. Die traditionelle chinesische Heilkunde benützt diese energieausgleichenden Übungen sowohl zur Gesunderhaltung als auch zur Behebung von Gesundheitsstörungen.

Dr. med. Alois Riedler

DI, 18.15 - 20.30 Uhr (45 UE, 15 Abende) -

Nr. 1000

S 1.935,- / VHS-Haus

LEBENDIG SEIN MIT TAI CHI (ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE)

Tai Chi ist eine alte chinesische Bewegungslehre. Der Wechsel von Ruhe und Bewegung, Belastung und Entlastung, Spannung und Entspannung bewirkt Wohlbefinden und fördert die Lebenskraft. Mit Hilfe von Tai Chi, Meditation und Tanz ist es möglich, Bewußtheit und Achtsamkeit zu fördern und so den Kontakt zu unserer ursprünglichen Lebendigkeit zu ermöglichen.

Antonia Schierer-Redl

DO, 19.00 - 21.30 Uhr (40 UE, 12 Abende) -

Nr. 1002

S 1.400,- / VHS-Haus

QI GONG

Körperbewegungen in Verbindung mit Atmung sowie geistige Konzentration fördern unser ganzheitliches Wohlbefinden, stärken unsere Abwehrkräfte und sensibilisieren die Achtsamkeit. Einfache Qi Gong Übungen ermöglichen es uns, munter und erfrischt den Tag zu beginnen.

Antonia Schierer-Redl

FR, 8.00 - 9.00 Uhr (12 UE, 9 Vormittage) - **Nr. 1004**

S 420,- / VHS-Haus

KONZENTRATIVE SELBST- ENTSPANNUNG

„Wer sein Schicksal für besiegt hält, ist außerstande, es zu besiegen“ (Viktor Frankl). Entspannung von Muskeln, Kreislauf, Atmung, Nerven, zur Erholung, Ruhigstellung, Leistungssteigerung. Streß, Angst, Unsicherheit und Nervosität werden abgebaut, ein erhöhtes Lebensgefühl und Ausgleich erreicht.

Mag. Helmut Lausecker

1. Kursabend: DI, 18.30 - 20.00 Uhr

2. - 7. Kursabend: DI, 18.30 - 19.15 Uhr (8 UE, 7 Abende) - **Nr. 1006**

S 264,- / VHS-Haus

AUTOGENES TRAINING

Die Übungen des Autogenen Trainings bewirken neben der körperlichen auch eine geistige Entspannung. Sie sind hilfreich bei Alltags- und Berufsstreß. Die „formelhaften Vorsätze“ helfen bei der Bewältigung von Problemen. Die Anwesenheit beim 1. Kursabend ist eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme.

Dr. Erich Sperrer

MO, 18.30 - 20.00 Uhr (14 UE, 7 Abende) -

Nr. 1008

S 602,- / VHS-Haus

YOGA, ATEM-MYSTIK UND MEDITATION

Vom klassischen Hatha-Yoga abgeleitet werden in diesem Kurs Körper- und Atemübungen zur Steigerung der Lebenskraft und des Wohlbefindens durchgeführt. Weiters wird Meditation praktiziert, die tiefste Ruhe und höchste Sammlung erleben läßt. Sie lernen vielfältige Übungen zur Aktivierung und Entspannung, Nervenstärkung, Selbsterfahrung und Gesundheit!

Leo Danter

MI, 19.45 - 21.15 Uhr (24 UE, 12 Abende) -

Nr. 1010

S 912,- / Schule Promenade

YOGA FÜR LEICHT FORTGESCHRITTENE

In diesem Kurs werden intensivere Körper- und Atemübungen und die wichtigen „Siegel des langen Lebens“ praktiziert. Von den Urquellen direkt abgeleitet werden die „Chakras“, die sieben Körperzentren, behandelt und einige Methoden der CHAKRA-AKTIVIERUNG zur Steigerung der Lebensenergie und Geisteskraft durchgeführt.

Leo Danter

FR, 19.30 - 21.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) -

Nr. 1012

S 760,- / VHS-Haus

YOGA FÜR FORTGESCHRITTENE

Vervollständigen des Übungsangebotes mit „Mudras“ (Siegel), die Krankheiten bekämpfen, vorzeitiges Altern und Tod verhindern und die „Kundalini“, die Lebenskraft, wecken. Weiters mit dem Meditationsteil des RAJA-YOGA, der als höchste Yogaform gilt und als Ziel „Samadhi“ hat, d. h. „Einssein“ mit dem kosmischen Lebensprinzip.

Leo Danter

MI, 18.15 - 19.45 Uhr (24 UE, 12 Abende) -

Nr. 1014

S 912,- / Schule Promenade

DIE GROSSE KRAFT DES ATEMS

Der Atem ist die große Kraft des Lebens. Es ist möglich, wochenlang auf feste Nahrung und tageslang auf Trinken zu verzichten, aber ohne Atem würden wir in wenigen Minuten sterben. Jene, die schlecht atmen, schlagen sich mit unzähligen, unnötigen Problemen herum, sei es mit dem Beruf, der Gesundheit oder dem Gefühlsleben. Bei diesem Seminar werden verschiedene Atmungen vom Standpunkt moderner Physiologie und altbewährte Atemübungen anderer Kulturen gelehrt. Regelmäßig diese Atemübungen auszuführen ist übrigens eine der besten Methoden sich das Rauchen abzugewöhnen!

Leo Danter

FR, 14.00 - 17.45 Uhr (5 UE, 1 Nachmittag) -

Nr. 1016

Termin: 25. September 1998

S 190,- / VHS-Haus

TAO DER GESUNDHEIT

Harmonisierung von Körper und Geist (Yin und Yang) und Lebensfreude durch altbewährte chinesische Körper- und Atemübungen, Massagegriffe, Entspannung und Meditation. Sie lernen Exotisches und Heiteres, wie zB. die „Acht Schätze“ oder das „Innere Lächeln“ - durch die regelmäßige Beschäftigung damit entwickeln Sie die Gelassenheit, welche nötig ist, damit Sie jede Streßsituation meistern.

Leo Danter

FR, 14.00 - 17.45 Uhr (5 UE, 1 Nachmittag) -

Nr. 1018

Termin: 9. Oktober 1998

S 190,- / VHS-Haus

SHAOLIN

Sie lernen an einem Nachmittag „Die zwölf nervenstärkenden Übungen des Shaolin“ in zwei Variationen. Nach chinesischer Tradition hat BODHIDHARMA, der Begründer des ZEN-Buddhismus, diese Übungen dem Shaolin-Kloster als Erbe überlassen. „Die guten Eigenschaften dieser Übungen sind unzählige“, heißt es in der Überlieferung, „sie beseitigen Krankheiten und mit ihrer Hilfe erreicht man ein hohes Alter“. Zusätzlich werden weitere Techniken des meditativen Shaolin und der chinesischen Gesundheitslehre eingeübt.

Leo Danter

FR, 14.00 - 17.45 Uhr (5 UE, 1 Nachmittag) -

Nr. 1020

Termin: 27. November 1998
S 190,- / VHS-Haus

DIE KUNST DES ENTSPANNENS

Verschiedene Entspannungsmethoden, die sofort erlernbar sind, um sie auch zu Hause genießen zu können. Wer sich entspannen kann, wird erfolgreich und glücklich sein!

Leo Danter

FR, 14.00 - 17.45 Uhr (5 UE, 1 Nachmittag) -

Nr. 1022

Termin: 11. Dezember 1998

S 190,- / VHS-Haus

POSITIVES DENKEN MIT HILFE DES I GING

Das über 3000 Jahre alte „I Ging“, das Buch der Wandlungen, war ursprünglich ein Orakelbuch, das dann von Konfuzius bearbeitet wurde, um die Menschen zu edlem Handeln anzuleiten. Seit Richard Wilhelm ist es ein Werk der Weltliteratur. Dr. Joseph MURPHY hat es im Westen weiter verbreitet, als ein ausgezeichnetes Hilfsmittel für das positive Denken, um mit der „Macht Ihres Unterbewußtseins“ erfolgreich zu wirken. Eine Einführung in den Gebrauch und die Deutung des „I Ging“.

Leo Danter

FR, 14.30 - 17.30 Uhr (4 UE, 1 Nachmittag) -

Nr. 1024

Termin: 18. Dezember 1998

S 152,- / VHS-Haus

DIE FÜNF TIBETER

ist die Bezeichnung für ein Energieprogramm, das sehr modern geworden ist. Es wird ganz besonders wegen seiner verjüngenden Wirkung gepriesen. Die „Fünf Tibeter“ bestehen aus fünf Körperübungen mit bewußter Atemführung. Ergänzt werden diese mit angenehmen Ausgleichstellungen und Alternativ-Übungen, sodaß jeder dieses Energieprogramm erlernen und auf der höchsten Wiederholungsstufe ausführen kann. Dieses Energieprogramm führt zu sehr guter Kondition und maximaler Fitneß!

Irene Danter

FR, 18.00 - 19.30 Uhr (20 UE, 10 Abende) -

Nr. 1026

S 760,- / VHS-Haus

NLP FÜR DEN ALLTAG I

„Um klar zu sehen, genügt oft ein Wechsel der Blickrichtung“ (Antoine de Saint-Exupéry). Dieser 1. Teil eines NLP Anwenderkurses bietet Ihnen die Möglichkeit, NLP kennenzulernen und sich über die wichtigsten Fragen zum Neurolinguistischen Programmieren zu informieren.

Die vier aufeinander folgenden Freitagabende und der Samstagvormittag sind für alle, die bisherige Verhaltensmuster verändern und erfolgreicher im Beruf und Privatleben werden wollen. In der dazwischenliegenden Woche können die neu erworbenen Fähigkeiten geübt werden.

In entspannter Atmosphäre lernen Sie in einer Kombination von Vortrag, Fallbeispiel und praktischer Partner- und Kleingruppenübung Ihre ver-

borgenen Kräfte kennen und einfühlsam entwickeln. Für Ihren Alltag ist es nützlich, wenn Sie sich rasch in einen guten Zustand bringen können, Ihr Gedächtnis besser nützen, eigene und fremde Sprach- und Denkmuster rasch erkennen, Ihr Sprachverhalten verbessern und dadurch selbstsicherer werden. Sie gewinnen Wahrnehmungsgenauigkeit, die Sie befähigt, rascher als bisher Kontakte herzustellen. Sie werden mit gut verwendbaren Ankertechniken und einer effizienten Zielrahmenarbeit vertraut gemacht.

Im Sinne des Wechsels der Blickrichtung lernen Sie die Walt Disney Strategie kennen, die es Ihnen ermöglicht, verschiedene Wahrnehmungspositionen einzunehmen, wenn Sie etwa eine Entscheidung zu treffen haben.

Mag. Helga Fiala (NLP Trainerin, ausgebildet bei Robert Dilts, Robert Mc Donald, Joseph O'Connor, NLP University USA und A. I. for Neurolinguistic Programming)

FR, 18.30 - 21.30 Uhr

SA, 9.00 - 12.00 Uhr (20 UE, 4 Abende, 1 Vormittag) - **Nr. 1028**

Termine: FR, 25. September, 2., 9., 16. Oktober und SA, 24. Oktober 1998

S 875,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

NLP SPEZIAL: FEEDBACK GEBEN - FEEDBACK NEHMEN

NLP ist ein aus der Praxis entwickeltes effektives Modell menschlicher Kommunikation und Veränderung, in dem die Sprache eine zentrale Rolle spielt.

Feedback zu geben, das heißt jemanden rückzumelden, wie ich die Botschaft empfangen oder das Auftreten empfunden habe, ist gar nicht so einfach, zu oft werden dabei große Verletzungen zugefügt. Vielen Menschen fällt es aber auch schwer Feedback entgegenzunehmen, allzu schnell wird die Rückmeldung als Kritik aufgefaßt.

Im NLP gibt es einen Grundsatz, der heißt: Es gibt keine Kritik, es gibt nur Feedback. Als Metapher: „Wie man in den Wald hineinruft - so kommt es zurück.“

Mit dem sogenannten Sandwichfeedback können Frustrationen und Verletzungen vermieden werden.

Der Samstagvormittag ist als Fortsetzung des NLP spezial: NLP und Sprache, konzipiert, kann aber auch von neuen TeilnehmerInnen besucht werden.

Mag. Helga Fiala (Kommunikations-, Rhetorik-, NLP-Trainerin)

SA, 9.00 - 12.00 Uhr (4 UE, 1 Vormittag) -

Nr. 1030

Termin: 3. Oktober 1998

S 175,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

ZU REBELLEN GEBOREN

(Das Kind in der Geschwisterreihe)

Warum sind manche Menschen so viel kreativer und unkonventioneller als andere? Warum fällt es einigen leichter, die Ansichten ihrer Zeit in Frage

zu stellen? Kurz: Was macht den Menschen zum Rebellen?

Frank J. Sulloway, ein amerikanischer Wissenschaftler hat in zwanzigjähriger Forschungsarbeit nachgewiesen, daß von allen Faktoren die Geschwisterrivalität den größten Einfluß auf die Persönlichkeitsentwicklung hat.

Der ewige Kampf um die elterliche Zuwendung läßt die Positionen von Erst- oder Spätergeborenen in der Familie auf ganz eigene Art entstehen und bringt Geschwister dazu, verschiedene Verhaltensstrategien zu entwickeln. Trotz aller gutgemeinten Gleichheitsbestrebungen der Eltern kommt es oft zu völlig ungleichen Entwicklungen. An zwei Abenden haben Sie Gelegenheit, zum Thema Geschwisterreihe und Geschwisterrivalität Frank J. Sulloways und Alfred Adlers wissenschaftliche Sicht kennenzulernen und zu diskutieren.

Mag. Helga Fiala (Erziehungsberaterin und Lerntherapeutin)

DO, 19.00 - 21.15 Uhr (6 UE, 2 Abende) -

Nr. 1032

Termine: 19. und 26. November 1998

S 210,- / VHS-Haus

DENKTRAINING FÜR SENIOREN

„Ich vergesse so viele Dinge“ und darauf die Antwort: „Ja, ja, das geht mir auch so!“ Solche und ähnliche Äußerungen sind nicht nur von alten Menschen zu hören. Diese negative und falsche Einstellung hat ihren Ursprung in einer falschen Einschätzung der Fähigkeiten unseres Gehirns bis ins hohe Alter und im Fehlen des richtigen Trainings. So wie wir unsere Muskeln trainieren, können wir auch unser Gehirn trainieren, das von Natur aus so angelegt ist, daß wir seine Kapazität ohnedies nur zum geringen Teil ausnutzen, weil unsere Lebenserwartung gar nicht ausreicht. Es gibt Methoden und wenn Sie so wollen Tricks, durch die Sie mit einiger Übung in kurzer Zeit vom Gehirnbesitzer zum Gehirnbenützer, der seine Kapazität kennt, werden können.

Mag. Helga Fiala (NLP Trainerin)

SA, 8.15 - 12.00 Uhr (5 UE, 1 Vormittag) -

Nr. 1034

Termin: 12. Dezember 1998

S 219,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

WAHRE SCHÖNHEIT KOMMT AUS DEM INNEREN

Diese Äußerung ist uns allen bestens bekannt und doch fällt es uns so schwer, unser Inneres zu erkennen, zuzulassen. Wir wissen noch weniger, wie wir unser Inneres „schön“ werden lassen können. Aber es gibt gute Möglichkeiten hierfür. Unser Rundherum gestaltet sich von selbst um, verändert sich positiv, wenn wir uns unserer Negativgedanken bewußt werden und sie in Positivgedanken umformen. An 12 Abenden bzw. Vormittagen machen Sie sich ihren Umgang mit sich selbst und Ihren Lebensbereichen bewußt und verändern Ihre „Negativprogramme“ Schritt für Schritt durch intensive Gedankenarbeit u. a. in diesen Bereichen. Anhand von Übungen wer-

den Sie schnell erste positive Veränderungen und so Lust an der Arbeit an sich selbst bekommen. Ich arbeite mit Ihnen hauptsächlich nach Methoden von Louise L. Hay sowie Israel Carmel (Begründer des carmel energy fields process). Die Abende beginnen mit kinesiologischen Energieübungen und enden mit einer Meditation. Die Bereitschaft zur intensiven und ehrlichen Auseinandersetzung mit sich selbst ist bei diesem Kurs sehr wichtig!

Claudia Rechberger

DO, 9.00 - 11.15 Uhr (36 UE, 12 Vormittage) -

Nr. 1036

DO, 18.30 - 20.45 Uhr (36 UE, 12 Abende) -

Nr. 1038

S 1035,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

MÜTTER - REFLEXIONS-GRUPPE

Mütter werden oft mit Situationen konfrontiert, die hohe Anforderungen an sie stellen. Diese Gruppe kann Raum bieten, um sich Zeit zu nehmen für sich selbst. Miteinander reden, entspannen, Erfahrungen austauschen, Schwierigkeiten mitteilen. Es können Lösungen verglichen werden, gemeinsam gesucht und neu erfunden werden. Diese Gruppe wird begleitet von zwei Psychotherapeutinnen, die für Anregungen und Fragen zur Verfügung stehen.

Dr. Karin Bayer-Daschill (Psychologin, Psychotherapeutin) und

Christine Sandner (Psychotherapeutin)

FR, 9.00 - 10.30 Uhr (12 UE, 6 Vormittage/14-tägig) - **Nr. 1040**

S 516,- / VHS-Haus

KÖRPERPFLEGE - EINMAL ANDERS

Die meisten Frauen haben gelernt den eigenen Körper ständig kritisch zu betrachten. Hier ein bißchen zu viel, da ein bißchen zu wenig; als handelte es sich um eine Masse, die zurechtgeschnitten, behämmert und bearbeitet werden muß, um den gängigen Wertvorstellungen zu entsprechen. An diesen Abenden geht es nicht darum, wie unser Körper aussieht, sondern wie wir zu ihm stehen. Entspannung, Tanz, Bewegung und einfache Meditationsübungen zeigen uns einen Weg, die Empfindungen und Signale unseres Körpers wahrzunehmen und hinzuhören, was sie uns sagen möchten. Das Annehmen unserer eigenen, unverwechselbaren Art auszusehen und uns zu bewegen dankt uns unser Körper mit einem verstärkten Gefühl von Lebendigkeit und Freude. Bettina Mayr-Löbl (Meditationstherapeutin)

DI, 18.15 - 19.45 Uhr (10 UE, 5 Abende) -

Nr. 1042

S 288,- / Volksskino-Ballettraum

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

KINESIOLOGIE FÜR DEN ALLTAG

Eine Möglichkeit zur Erlangung des seelisch-geistigen Gleichgewichts und des körperlichen Wohlbefindens. Eine wirkungsvolle, für Menschen jeden Alters leicht erlernbare Methode, um Streß abzubauen und die körpereigenen Potentiale best-

möglich zu aktivieren und auszuschöpfen.

Margarita Kordon (Kinesiologin)

MO, 18.30 - 20.00 Uhr (10 UE, 5 Abende) -

Nr. 1044

S 288,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

HILFE BEI DEPRESSIONEN UND ANDEREN PSYCHISCHEN PROBLEMEN

Jeder fünfte Österreicher ist psychisch krank, 800.000 Menschen leiden an Depressionen. Typische Symptome dieser Volkskrankheit sind: Gedrückte Stimmung, Freudlosigkeit, Antriebschwäche, Traurigkeit, Schlafstörungen, Verzweiflung. Doch es gibt Wege aus dieser seelischen Krise. Unter Anleitung eines erfahrenen Theologen und Gründers einer Selbsthilfegruppe für depressive Menschen und deren Angehörige werden verschiedene Hilfen, Methoden und Verhaltensweisen vermittelt, um mit psychischen Problemen besser umgehen zu können und zu mehr Lebensqualität zu finden.

Mag. Ewald Kreuzer (Theologe)

FR, 19.00 - 21.15 Uhr (30 UE, 10 Abende) -

Nr. 1046

S 690,- / VHS-Haus

ASTROLOGIE ALS LEBENSHILFE

Ein Horoskop auf die Geburtsminute offenbart die Lebens- und Schicksalsthemen eines Menschen. Mit der Einführung in die Grundlagen astrologischen Denkens mache ich sichtbar, wie richtig verstandene Astrologie praktische Lebenshilfe sein kann. Die Informationen der drei Abende können auch Entscheidungshilfe für die Teilnahme an weiterführenden Kursen zum Erlernen der Horoskop-Interpretation sein.

Walter Kerbl

MO, 18.30 - 20.45 Uhr (9 UE, 3 Abende) -

Nr. 1048

S 394,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

KREATIVES SCHREIBEN

Was tun, wenn der Alltag grau und schwer wird? Wenn nichts wirklich Interessantes passiert? Finden Sie zur eigenen Fantasie, Kreativität und Lebensfreude zurück. Spüren Sie Ihre Energie, während Sie sich auf verschiedene Arten schriftlich oder malerisch austoben! Der Kurs ist für all jene, die immer schon wissen wollten, was in ihnen steckt und die immer schon ihre Ideen, Träume und Geschichten ans Tageslicht bringen wollten! Heidrun Wurm

DO, 19.00 - 21.00 Uhr (32 UE, 12 Abende) -

Nr. 1050

S 920,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

MONTESSORI ZUHAUSE

Wie trage ich in der Familie zur ganzheitlichen Entfaltung eines Kindes bei? Einführung in die Grundsätze der Montessoripädagogik. Gemeinsames Erarbeiten einer neuen Sichtweise des Erziehenden. Praktische Arbeit mit Montessorimaterial. Herstellen von einfachen Materialien, die

die Sinne anregen.

Ursula Bekoli und Petra Mikota

(Montessoripädagogen)

DI, 19.00 - 20.30 Uhr (12 UE, 6 Abende) -

Nr. 1052

S 516,- / Kindergarten Fabrikinsel 1

Berufsbezogene Weiterbildung

Sämtliche EDV-Kurse werden mit einer Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen durchgeführt!

EDV-EINFÜHRUNG (PRAXISEINSTIEG)

Grundkenntnisse der EDV, Fachbegriffe kennenlernen, Aufbau von Hard- und Software, Computerklassen, Konfigurationen, Organisation einer EDV-Anlage, Datensicherung, lesen und verstehen von Begriffen des täglichen Computergebrauches, erarbeiten von individuellen Projekten, kennenlernen von Windows und Windowsprogrammen, praktische Kurzeinführung in Anwendungsprogramme (Textverarbeitung, Grafik, Rechnen, Daten) mit dem Personalcomputer.

Franz Wieser

MO, 18.30 - 21.00 Uhr (10 UE, 3 Abende) -

Nr. 2000

Termine: 28. September, 5., 12. Oktober 1998

S 813,- (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

INTERNET - DAS TOR ZUR WELT

Surfen Sie um die Welt mit einem Mausklick, Browser richtig anwenden, suchen von Homepages und Internetadressen, E-Mail senden und empfangen, den Zugang zum Internet einrichten, wie wird eine Internetseite (Homepage) erstellt, Newsgroup abfragen, Datenübertragung, die eigene Homepage im Internet.

Franz Wieser

DI, 18.30 - 21.00 Uhr (10 UE, 3 Abende) -

Nr. 2002

Termine: 29. September, 6., 13. Oktober 1998

S 813,- (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

EINSTIEG IN WINDOWS 95

Windows - die grafische Benutzeroberfläche, Systemeinstellungen, Programme verwalten und installieren, die Anwendungsprogramme von WIN 95, Anwendung von Programmen wie Textverarbeitung, Datenbank, Kalkulation und Grafik, praktische Beispiele, Briefe, Etiketten, Kassabuch, Serienbrief, Adreßdatenbank. Der Besuch des Kurses „EDV-Einführung“ wird empfohlen.

Franz Wieser

MO, 18.30 - 21.00 Uhr (10 UE, 3 Abende) -

Nr. 2004

Termine: 19. Oktober, 2., 9. November 1998

S 813,- (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

WINDOWS 98 - UMSTIEG?

(Kurs für Windowsumsteiger mit Grundkenntnissen)

Information: Was ist neu bei Windows 98, lohnt

sich der Umstieg, Hard- und Software im Zusammenhang mit Windows 98, die neuen Möglichkeiten, praktischer Test der Benutzeroberfläche. Information für Benutzer von Windows 95 oder Win 3.x, die Windows 98 eventuell einsetzen möchten!

Franz Wieser

DI, 18.00 - 21.00 Uhr (4 UE, 1 Abend) - **Nr. 2006**

Termin: 20. Oktober 1998

S 325,- (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

MS-OFFICE GRUNDLAGEN

Das Produkt MS-OFFICE 97, praktischer Einstieg in die Programmteile: WORD, EXCEL, ACCESS, POWERPOINT, OUTLOOK; Grundlagenbearbeitung von Text, Kalkulation, Datenbank, Grafik, HTML; Beispiele: Serienbrief, Rechnungsformular, Geschäftsstatistik, Kassabuch, Präsentationsfolien, Internetseite, Terminkalender, E-Mail, usw.; Grundkenntnisse Windows erforderlich!

Franz Wieser

DI, 18.45 - 21.00 Uhr (12 UE, 4 Abende) -

Nr. 2008

Termine: 3., 10., 17., 24. November 1998

S 975,- (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

WINDOWS 95 - BLITZSTART FÜR EINSTEIGER

Ohne unnötigen Ballast wird Ihnen die faszinierende Welt dieser grafischen Benutzeroberfläche vorgestellt. Nicht die Technik ist hier Schwerpunkt, sondern der sichere Umgang mit den benutzerfreundlich gestalteten Möglichkeiten von WINDOWS 95 stehen im Vordergrund. In überwiegend spielerischer Form soll dem EDV-Einsteiger wie auch dem mäßig fortgeschrittenen Benutzer die Fensterwelt von WINDOWS 95 eröffnet werden.

Zielgruppe: Dieser Kurs ist vor allem auch für Personen gedacht, die an den Besuch eines VHS-Kurses für WINDOWS-Programme (WINWORD, EXCEL) denken und keine Übung im Umgang mit der grafischen Oberfläche haben oder auch einfach nur einen Streifzug durch WINDOWS 95 starten möchten.

Kursinhalt: Arbeiten mit den Steuerungselementen: Startknopf, Taskleiste, Schaltflächen, Symbole, Symbolleisten; Öffnen, Schließen, Verändern und Anordnen von Fenstern, Gestalten des Arbeitsplatzes (Desktop) nach eigenen Bedürfnissen; Einfache Änderungen der Systemkonfiguration: Datum/Uhrzeit, Farben, Hintergrundbild, Bildschirmschoner ...; Arbeiten mit dem Explorer (früher Datei-Manager): Umgang mit Dateien, Ordnen (Verzeichnissen) und Disketten ...

Franz und Gabriele Brunner

MO, DO, MO, 18.00 - 21.00 Uhr (12 UE,

3 Abende) - **Nr. 2010**

Termine: 21., 24., 28. September 1998

S 975,- (inkl. Kursunterlagen) / HTL Steyr

WINWORD FÜR EINSTEIGER - ÜBUNG MACHT DEN MEISTER

Die Textverarbeitung mit WINWORD hat sich nicht nur in der Bürokommunikation, sondern auch im privaten Bereich zum Standard entwickelt. Gleichgültig, ob Sie an den Einsatz von

WINWORD 7.0 oder WINWORD 97 denken, Sie erlernen an 8 Kursabenden die grundsätzliche Bedienung dieser komfortablen Textverarbeitung und darüberhinaus auch diverse Funktionen, die den Büroalltag erleichtern.

Voraussetzungen: Besuch des VHS-Kurses

WINDOWS 95 oder Grundkenntnisse im Umgang mit der WINDOWS 95 - Oberfläche (EDV-Grundkenntnisse von Vorteil).

Kursinhalt: Sie erlernen sämtliche Grundfunktionen einer modernen Textverarbeitung anhand vorbereiteter Beispiele. Seiteneinrichtung, Zeichen- und Absatzformatierung, Umgang mit Tabulatoren, Zwischenablage, Autotext, Kopf- und Fußzeilen, sowie vielseitige Nutzung der Tabellenfunktion, Kennenlernen der „Assistenten“, Gestalten des Bildschirms nach eigenen Bedürfnissen (Symbolleisten, Shortcuts und vieles mehr) ...

Franz und Gabriele Brunner

DO, MO, 18.30 - 20.45 Uhr (24 UE, 8 Abende) -

Nr. 2012

Termine: 1. - 29. Oktober 1998

S 1.950,- (inkl. Kursunterlagen) / HTL Steyr

WINWORD FÜR FORTGESCHRITTENE - PROFESSIONALITÄT FÜR JEDERMANN!

Dieser Kurs führt den Teilnehmer Schritt für Schritt hin zur professionellen Nutzung der umfangreichen Möglichkeiten des marktführenden Textverarbeitungsprogrammes. Scheu und Angst sind fehl am Platz, Benutzerfreundlichkeit steht im Vordergrund. Sind Sie neugierig geworden, dann steht ja dem Besuch dieser 8 Kursabende nichts mehr im Wege!

Voraussetzungen: Besuch des VHS-Kurses „WINWORD für Einsteiger - Übung macht den Meister!“ oder gleichwertige Kenntnisse des Programmes.

Kursinhalt: Die erweiterten Funktionen werden wiederum anhand von vorbereiteten Beispielen erlernt: Feldfunktionen täglich einsetzen, Textmarken nicht nur als Lesezeichen verwenden, Serienbriefe und Adreßaufkleber erstellen, umfangreiche Texte bearbeiten (mit Hilfe der Gliederungsfunktion), Definieren von Format- und Dokumentvorlagen, Inhaltsverzeichnisse automatisch einfügen, Rechnen in Texten und Tabellen, Aufzeichnen von Makros, Zeichnen direkt in WINWORD, Einfügen und Bearbeiten von Grafiken, Anlegen neuer Symbolleisten und Schaltflächen, Kennenlernen der Zusatzpakete (WordArt, Microsoft Graph, Formel-Editor) ...

Franz und Gabriele Brunner

DO, MO, 18.30 - 20.45 Uhr (24 UE, 8 Abende) -

Nr. 2014

Termine: 5. - 30. November 1998

S 1.950,- (inkl. Kursunterlagen) / HTL Steyr

EXCEL - GRUNDKURS

Entdecken Sie die Möglichkeiten von EXCEL und lernen Sie die effektiven Methoden dieser weitgefächerten Tabellenkalkulation kennen. Machen Sie sich schnell und sicher mit den wichtigsten Anwendungen des Alltags vertraut: Tabellen erstellen und formatieren, Formeln entwickeln und die Ergebnisse anschaulich in Diagrammen darstellen. Bei diesem Kurs steht die Arbeit am

Computer im Vordergrund! Er soll Ihnen das Grundkonzept dieser Tabellenkalkulation näherbringen und Sie werden entdecken, in wievielen unterschiedlichen Bereichen man dieses Programmpaket einsetzen kann. Ich freue mich auf Ihr Kommen und Interesse!

Markus Brugger

SA, 8.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 17.30 Uhr

(12 UE, 1 Tag) - **Nr. 2016**

Termin: 31. Oktober 1998

S 975,- (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

EXCEL FÜR FORTGESCHRITTENE

Dieser Kurs ist als Fortsetzung des Grundkurses gedacht, kann jedoch auch von Personen besucht werden, die bereits gewisse Grundkenntnisse besitzen. In diesem Kurs wird am Computer das bereits Erlernte vertieft und auf neue Techniken näher eingegangen. Sie werden fortgeschrittenere Techniken kennenlernen, wie komplexe Diagramme erstellen, diese im nachhinein bearbeiten, Landkarten zum Visualisieren einsetzen und dergleichen mehr. Dieser Kurs steht allen Anwendungen offen und mir wäre es am liebsten, wenn Sie bereits Vorstellungen hätten, die wir dann im Kurs gemeinsam umsetzen können! Ich freue mich auf Ihr Kommen und Interesse!

Markus Brugger

SA, 8.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 17.30 Uhr

(12 UE, 1 Tag) - **Nr. 2018**

Termin: 21. November 1998

S 975,- (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

Aktive Freizeit

DAS AQUARELL GEMEINSAM MALEN

Gewünscht sind Kursteilnehmer, die sich mit dem Aquarell schon etwas beschäftigt haben. Vorgesehen ist das Malen verschiedener Motive in der Aquarelltechnik, wobei der Kursleiter auch selbst malt. Dabei werden gegenseitig Erfahrungen ausgetauscht. Ich möchte viel Praxis und wenig Theorie vermitteln.

Hans-Peter Hertel

MI, 19.00 - 21.15 Uhr (30 UE, 10 Abende) -

Nr. 3000

DO, 19.00 - 21.15 Uhr (30 UE, 10 Abende) -

Nr. 3002

S 660,- / VHS-Haus

AQUARELLKURS (ANFÄNGER UND LEICHT FORTGESCHRITTENE)

Anhand verschiedener Techniken sollen die Grundkenntnisse der Aquarellmalerei vermittelt werden, um dann in weiterer Folge die individuellen Ausdrucksmöglichkeiten jedes Kursteilnehmers herauszuarbeiten.

Mag. art. Edgar Holzknecht

MI, 9.00 - 11.15 Uhr (30 UE, 10 Vormittage) -

Nr. 3004

MO, 19.00 - 21.15 Uhr (30 UE, 10 Abende) -

Nr. 3006

S 660,- / VHS-Haus

ABENDAKT

Kursinhalt ist die Schulung des Sehens beim Zeichnen und Malen vor dem Modell. Alle Techniken (auch Ölmalerei) möglich.

Mag. art. Hapé Schreiberhuber

FR, 18.00 - 21.00 Uhr (8 UE, 2 Abende) -

Nr. 3008

Termine: 9., 16. Oktober 1998

S 220,- (ohne Modellkosten) / VHS-Haus

ODER / UND

SAMSTAGAKT

SA, 9.00 - 12.00 Uhr (8 UE, 2 Vormittage) -

Nr. 3010

Termine: 10., 17. Oktober 1998

S 220,- (ohne Modellkosten) / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

AUFBAUKERAMIK UND PLASTISCHES GESTALTEN MIT TON

Herstellung von Gebrauchs- und Ziergegenständen sowie Kleinplastiken. Erlernen der verschiedenen Techniken ohne Töpferscheibe. Neben der Vermittlung von theoretischen Grundkenntnissen soll das freie individuelle Gestalten gefördert und angeregt werden. Zwei Kurstage sind für das Glasieren reserviert.

Veronika Gräbner

DI, 8.30 - 11.30 Uhr (36 UE, 9 Vormittage) -

Nr. 3012

DI, 18.30 - 21.30 Uhr (36 UE, 9 Abende) -

Nr. 3014

MI, 8.30 - 11.30 Uhr (36 UE, 9 Vormittage) -

Nr. 3016

S 1.103,- (inkl. Brennarbeiten) / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

PORZELLANPUPPEN

Herstellung von Porzellanpuppen; Bemalen des Kopfes; Montieren des Körpers; Kenner und Sammler dieser bezaubernden Puppen wissen um den Wert als Geschenk oder Sammelobjekt (ca. 45 Modelle stehen zur Auswahl).

Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!

Veronika Gräbner

FR, 17.00 - 21.30 Uhr (14 UE, 2 Abende) -

Nr. 3018

SA, 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

(14 UE, 1 Tag) - **Nr. 3020**

S 385,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

ANTIKE TEDDYBÄREN

Herstellung von Teddybären aus dem Jahre 1940 mit Gelenken und Brummstimme, aber auch andere Modelle werden angeboten. Sammler wissen den Wert eines selbstgemachten Teddybären zu schätzen. Ein hübsches Geschenk für jung und alt! (Materialkosten zwischen S 260,- und 350,-)

Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!

Katharina Herndl

Besprechung: MI, 14. Oktober 1998 (19.00 - 19.45 Uhr)

Kurs: FR, 16., 23. Oktober 1998 (18.00 - 21.00 Uhr) (9 UE, 2 Abende) - **Nr. 3022**

Kurs: SA, 7. November 1998 (9.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr) (9 UE, 1 Tag) - **Nr. 3024**

S 248,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

SCHÄRFEN VON SCHNITZWERKZEUG

Johann Lachmayr

DO, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 3026**

Termin: 8. Oktober 1998

S 138,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

KERB- UND RELIEF-SCHNITZEN

FIGURAL- UND MASKENSCHNITZEN

Johann Lachmayr

DO, 17.45 - 21.30 Uhr (30 UE, 6 Abende) -

Nr. 3028

S 660,- / VHS-Haus

KRIPPEN- UND RELIEF-SCHNITZEN

Johann Lachmayr

FR, 17.30 - 21.30 Uhr und

SA, 8.00 - 17.30 Uhr (18 UE, 1 WE) - **Nr. 3030**

Termine: 20. / 21. November 1998

S 396,- / VHS-Haus

BAU EINER KASTENKRIPPE

(Schwamm-, Bild-, Jahres- und Spanschachtelkrippen)

Krippengestaltung nach eigenen Motiven. Als Vorlage dienen die „Ennstaler“ bzw. „Garstner Kastenkrippen“. Bei den Figuren (früher „Loammandeln“ genannt) werden Abdrücke von Modellen vom Heimathaus genommen.

Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!

Renate Schröck

MO, 18.15 - 21.15 Uhr (26 UE, 6 Abende) -

Nr. 3032

S 715,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

WEIHNACHTLICHER TÜRSCHMUCK

Aus viel Grünmaterial werden Bögen, Kränze, Zöpfe und Gestecke gestaltet und nach eigenen Vorstellungen dekoriert.

Maria Schadauer

DI, 18.30 - 21.30 Uhr (4 UE, 1 Abend) - **Nr. 3034**

DO, 18.30 - 21.30 Uhr (4 UE, 1 Abend) -

Nr. 3036

S 88,- / VHS-Haus

SCHABLONENMALEREI

Diese Malerei ist für jeden leicht erlernbar. Es können Mitteldecken, Taschen, Servietten, Türbänder, Vorhänge, Regenschirme u. v. m. gefertigt werden.

Maria Schadauer

DI, 18.30 - 21.30 Uhr (12 UE, 3 Abende) -

Nr. 3038

S 264,- / VHS-Haus

DEKORATIONSTECHNIK DER „DECOUPAGE“

Mit dieser Verziertechnik (Grundmaterialien sind Papier und Stoff) aus der viktorianischen Zeit zaubern Sie im Handumdrehen neues Leben auf verschiedene Gegenstände, wie alte Kästchen,

Kleiderbügel, Spanschachteln, div. Glaswaren u.s.w..

Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!

Karin Schweinzer

MI, 19.00 - 21.15 Uhr (11 UE, 3 Abende) -

Nr. 3040

S 303,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

EFFEKTVOLLE KUGELN FÜR'S GANZE JAHR

Kugeln, nichts als Kugeln. Dekorativer Blickfang und festlicher Schmuck für Tisch und Wand für Tür und Fenster, passend für jede Jahreszeit. Viele Materialien und Techniken - Kugeln mit Borten verzieren, Draht umwickeln, Blättern bekleben, Wachsformen, mit Pailletten dekorieren, mit Steinfarbe bemalen, mit Heißkleber bemustern und Seidenpapier überziehen.

Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!

Karin Schweinzer

MI, 19.00 - 21.15 Uhr (11 UE, 3 Abende) -

Nr. 3042

S 303,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

HERSTELLUNG VON KERZEN

Aus Kerzenresten, Paraffin, Stearin, Bienenwachs oder Wachsplatten werden Kerzen gegossen, gezogen, gerollt oder verziert.

Heidemarie Buchner

1. Kurstag: FR, 23. Oktober 1998

(17.00 - 20.45 Uhr)

2. Kurstag: FR, 6. November 1998

(17.00 - 20.45 Uhr)

3. Kurstag: SA, 7. November 1998

(9.00 - 12.00 u. 12.30 - 15.30 Uhr) - **Nr. 3044**

S 396,- / VHS-Haus

HERBSTLICHE UND ADVENTLICHE TROCKEN-GESTECKE

Wand- und Fensterschmuck in verschiedener Form: Kränze, Gestecke für Tisch, Kommoden, etc., Türbögen, Kugeln, Bäumchen in verschiedenen Größen, Adventkränze, auch Friedhofsgestecke sind möglich. Kränze, etc. werden aus frischen Ästen gewunden. Verwendet werden getrocknete Naturmaterialien, Stoff- und Seidenblumen, Bänder, etc..

Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!

Inge Muhr

DI, 18.30 - 21.30 Uhr (17 UE, 4 Abende)

Nr. 3046

S 374,- / VHS-Haus

WEIHNACHTLICHES ARBEITEN MIT WACHSPLATTEN

Christbaumschmuck, Kugeln, Kränze und Glocken mit Wachsplatten gestalten und anschließend verzieren.

Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!

Inge Muhr

DI, 18.30 - 21.30 Uhr (17 UE, 4 Abende) -

Nr. 3048

S 374,- / VHS-Haus

BEMALEN VON GLASKUGELN

Irene und Fridolin Hikade
SA, 12.00 - 20.00 Uhr und
SO, 9.00 - 19.00 Uhr (24 UE, 1 WE)
Termine: 3., 4. Oktober 1998 - **Nr. 3050**

O D E R

FR, 12.00 - 20.00 Uhr und
SA, 9.00 - 19.00 Uhr (24 UE, 1 WE)
Termine: 30., 31. Oktober 1998 - **Nr. 3052**

O D E R

SA, 12.00 - 20.00 Uhr und
SO, 9.00 - 19.00 Uhr (24 UE, 1 WE)
Termine: 14., 15. November 1998 - **Nr. 3054**
S 528,- / Jugend- und Kulturzentrum Münichholz

MALEN AUF SEIDE

Es werden verschiedene Techniken der Seidenmalerei gezeigt. Auch ohne Maltalent werden Sie in der Lage sein, Tücher, Polster, Broschen, Lampenschirme, Glückwunschkarten und Stoffe für Kleidung, Bettwäsche und Vorhänge zu bemalen. Fortgeschrittene können sich an Bilder und das Entwerfen von Stoffmustern wagen. Teilnehmerwünsche sind willkommen.

Barbara Perner
MI, 15.00 - 18.00 Uhr (24 UE, 6 Nachmittage) - **Nr. 3056**
S 660,- / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

MALEN AUF SEIDE

Für Anfänger und Fortgeschrittene, die ihre Kenntnisse auffrischen wollen. Es werden verschiedene Techniken der Seidenmalerei gezeigt. Bemalen von Stoffen, Polstern, Tüchern, Schirmen, Blusen, usw..

Barbara Perner
FR, 17.00 - 21.30 Uhr und
SA, 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr (16 UE, 1 WE)
Termine: 6., 7. November 1998 - **Nr. 3058**

O D E R

Termine: 20., 21. November 1998 - **Nr. 3060**
S 440,- / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

HINTERGLASMALEN NACH ALTEN UND NEUEN MOTIVEN

Erna Brendl
DI, 18.15 - 21.15 Uhr (32 UE, 8 Abende) - **Nr. 3062**
S 704,- / VHS-Haus

KLÖPPELN FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE

Klöpfeln, eine Handarbeitstechnik aus dem 15. Jahrhundert zur Herstellung von Spitzen, Deckerln und Bildern mit kugelig gedrechselten Holzstäbchen (Klöpfeln).

Theresia Neuhauser
MI, 8.15 - 12.00 Uhr (20 UE, 4 Vormittage) - **Nr. 3064**
MI, 17.30 - 21.15 Uhr (20 UE, 4 Abende) - **Nr. 3066**
S 440,- / VHS-Haus

HARDANGER UND ANDERE HANDARBEITEN

Für Anfänger und Fortgeschrittene. Sticken was Spaß macht - z. B. Schwälmer-, Gerstenkornstickerei, Schatten-, Schwarz-, Ajour-, Bunt-, Richelieu- oder Weißstickerei; Gitterdurchbruch, Nadelmalerei, Makrameespitze, Occhispitze, Filieren oder Gabeltechnik.

Doris Lausecker
DI, 18.30 - 20.45 Uhr (24 UE, 8 Abende) - **Nr. 3068**
DO, 8.00 - 10.15 Uhr (24 UE, 8 Vormittage) - **Nr. 3070**
S 528,- / VHS-Haus

UNGARISCHE STICKARBEITEN

Maria Varjai
DI, 9.00 - 11.15 Uhr (30 UE, 10 Vormittage) - **Nr. 3072**
S 660,- / Jugend- und Kulturzentrum Münichholz

PATCHWORK - TASCHEN

Für Anfänger und Fortgeschrittene. Verschiedene Taschen und Täschchen nach verschiedenen Schnitten in verschiedenen Techniken zu verschiedenen Anlässen.

Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
Maria Überlackner
MO, 18.30 - 21.30 Uhr (14 UE, 3 Abende) - **Nr. 3074**

Besprechung: MO, 5. Oktober 1998 (18.30 - 20.00 Uhr)

1. Kurs: MO, 12. Oktober 1998
S 385,- / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Für den Haushalt

Sämtliche Kochkurse werden mit einer Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen durchgeführt!

EIN STREIFZUG DURCH DIE ASIATISCHE KÜCHE

Joachim Mayr (Küchenmeister)
MI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4000**
S 157,- / VHS-Haus

WEIHNACHTSMENÜ

Joachim Mayr (Küchenmeister)
MI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4002**
S 157,- / VHS-Haus

PIKANTE UND SÜSSE STRUDELVARIATIONEN

Ein Kurs für Damen und Herren!
Annegret Remtisch
DO, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4006**
S 157,- / Punzerschule Münichholz

FESTLICHES 3-GÄNGIGES HERBSTMENÜ MIT FESTLICH GEDECKTEM TISCH

Ein Kurs für Damen und Herren!
Annegret Remtisch
DO, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4008**
S 157,- / Punzerschule Münichholz

3-GÄNGIGES WEIHNACHTSMENÜ MIT FESTLICH GEDECKTEM TISCH

Ein Kurs für Damen und Herren!
Annegret Remtisch
DO, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4010**
S 157,- / Punzerschule Münichholz

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

Fotini Schmid
MO, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4014**
Termin: 9. November 1998
S 157,- / VHS-Haus

MODE-MIX

Mode macht Spaß - wir nähen zeitlose Klassiker, verspielte Landhaus-Mode oder Aktuelles für den Herbst. Auch Anfänger können bei uns einsteigen!

Lisa Roithinger (Schneidermeisterin)
DI, 18.30 - 21.30 Uhr (32 UE, 8 Abende) - **Nr. 4100**
MI, 18.30 - 21.30 Uhr (32 UE, 8 Abende) - **Nr. 4102**
S 704,- / VHS-Haus
FR, 8.30 - 11.30 Uhr (40 UE, 10 Vormittage) - **Nr. 4104**
S 880,- / VHS-Haus

WIR NÄHEN UNSERE GARDEROBE SELBST

Wir machen Landhaus-Mode kombiniert mit Strick, Leder oder Leinen, Janker aus Walkstoffen und alles was die Mode im Herbst bringt! Auch Anfänger sind herzlich willkommen!

Anna L. Tittel (Schneidermeisterin)
MO, 8.30 - 11.30 Uhr (60 UE, 15 Vormittage) - **Nr. 4500**
MO, 18.30 - 21.30 Uhr (60 UE, 15 Abende) - **Nr. 4502**
MI, 8.30 - 11.30 Uhr (60 UE, 15 Vormittage) - **Nr. 4504**
S 1.320,- / VHS-Haus

Gesundheit und Sport

WORKSHOP - NATUR-KOSMETIK SELBERMACHEN

Kosmetik ist teuer, meist chemischen Ursprungs, kann Allergien hervorrufen, meist tierversuchstestet und man weiß nicht recht, woraus sie besteht. Dem kann abgeholfen werden - machen Sie sie selbst. In diesem Workshop können Sie frei nach Belieben von der Gesichtereinigung über gehaltvolle Cremes bis Haarpflegeprodukte, Eau de Toilette bis Badeherzen Ihre Produkte unter Anleitung selber herstellen. Nutzen Sie die Möglichkeit - es ist einfacher als Sie denken!

Veronika Hitzenberger
FR, 18.30 - 21.30 Uhr (4 UE, 1 Abend)
Termin: 25. September 1998 - **Nr. 5000**

O D E R

Termin: 30. Oktober 1998 - **Nr. 5002**

S 135,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

GESUND ESSEN - GESUND LEBEN

Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden hängen weitgehend von unserer Ernährung ab. Die Ernährung hat sich in den letzten Jahren stark verändert, die Folge davon sind eine Reihe von Zivilisationskrankheiten, wie Übergewicht, Karies, Zuckerkrankheit, Verstopfung, Herz-Kreislauferkrankungen, Bluthochdruck, etc. Sie sind auch auf das enorme Angebot von Lebensmitteln zurückzuführen, aus dem wir meist zu fette, zu süße und zu salzige Lebensmittel auswählen. Deshalb möchte ich Sie in 3 theoretischen Abenden über „Gesunde Ernährung“ informieren. Sabine Begsteiger (Dipl. Diätassistentin und ernährungsmed. Beraterin)

DO, 19.00 - 20.30 Uhr (6 UE, 3 Abende) -

Nr. 5004

Termine: 24. September, 1., 8. Oktober 1998

S 165,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

ICH NEHME AB!

Neunzig Prozent aller österreichischen Frauen haben mindestens eine Diät hinter sich. Fast immer mit dem berühmten Jo-Jo-Effekt: Ein Jahr danach ist man dicker als zuvor. Die Wiederkehr der ungewollten Kilos liegt in der Rückkehr zu alten Verhaltensmustern. Deshalb ist die Umstellung der gewohnten Kostform auf eine kohlehydrat- und fettreduzierte Mischkost die sinnvollste Art, um abzunehmen. In 4 theoretischen Abenden möchte ich Sie einerseits über gesunde Ernährung und andererseits über richtiges Essverhalten bei Übergewicht informieren.

Sabine Begsteiger (Dipl. Diätassistentin und ernährungsmed. Beraterin)

DO, 19.00 - 20.30 Uhr (8 UE, 4 Abende) -

Nr. 5006

Termine: 15., 22., 29. Oktober, 5. November 1998

S 220,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

SCHWANGER - MUSS ICH JETZT FÜR ZWEI ESSEN?

Ernährung in der Schwangerschaft

Vor lauter guten Ratschlägen kann werdenden Müttern die Lust auf das Essen vergehen: „Ausgewogene Ernährung!“ mahnt der Arzt, „Jetzt isst für zwei!“ empfehlen werdende Großmütter und packen einem das größte Stück Kuchen auf den Teller. Die Schwangere selbst leidet jedoch unter Übelkeit, Sodbrennen, Wadenkrämpfen, usw. - was soll nun eine werdende Mutter wirklich essen? Diese Frage möchte ich Ihnen gerne in 3 Kursabenden beantworten und Sie auch über die Ernährung in der Stillzeit informieren.

Sabine Begsteiger (Dipl. Diätassistentin und ernährungsmed. Beraterin)

DO, 19.00 - 20.30 Uhr (6 UE, 3 Abende) -

Nr. 5008

Termine: 12., 19., 26. November 1998

S 165,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

SÄUGLINGSERNÄHRUNG IM 1. LEBENSJAHR

Viele Mütter werden gerade beim ersten Kind mit Werbematerial und guten Ratschlägen über die Ernährung Ihrer Kleinen überflutet. Ist doch die Ernährung im 1. Lebensjahr schon ein Grundstein für die spätere Gesundheit. Deshalb möchte ich Sie in 2 Kursabenden über folgende Themen informieren: Stillen! Welche Babynahrung, wenn man nicht stillt? Ab wann soll ich was zufüttern? Sabine Begsteiger (Dipl. Diätassistentin und ernährungsmed. Beraterin)

DO, 19.00 - 20.30 Uhr (4 UE, 2 Abende) -

Nr. 5010

Termine: 3., 10. Dezember 1998

S 110,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

GEBURTSVORBEREITUNG

Information, Gymnastik, Atemtechnik, Entspannung - für Schwangere und auch für ihre Partner gedacht. Es werden sowohl theoretische Kenntnisse als auch praktische Übungen im Hinblick auf Schwangerschaftsgymnastik u. v. a. zur Vorbereitung auf die Geburt vermittelt bzw. durchgeführt. Ein Vortrag von einem Kinderarzt und einem Gynäkologen haben einen wesentlichen Anteil an diesem Kurs. Zwei Kursabende gestaltet eine Säuglingsschwester und gibt praktische Anweisungen in der Säuglingspflege und beim Stillen. Rosi Gratzner (Dipl. Hebamme) und Maria Großauer (Säuglingsschwester)

MI, 18.30 - 20.00 Uhr (22 UE, 10 Abende) -

Nr. 5012

S 1.054,- / VHS-Haus

SANFTE HÄNDE - BABY-MASSAGE

Liebe, die durch die Haut geht! Massage für Babys bis zu 6 Monaten. Berührung und Körperkontakt, der durch's Leben führt.

Elfriede Fickert (Dipl. Hebamme)

MI, 9.30 - 11.00 Uhr (12 UE, 6 Vormittage) -

Nr. 5014

S 444,- / Mutterberatung Resthof

ICH WILL WIEDER TURNEN - ABER WOHN MIT DEM BABY?

Die eigenen vier Wände verlassen, unter die Leute kommen und miteinander etwas für die Gesundheit tun, um wieder „in Form“ zu kommen. Gymnastik mit Musik, Dehnungsübungen, Rückbildungsgymnastik, Entspannungsübungen. Baby kommt einfach mit (bis ca. 2 Jahre) und darf spielen, zuschauen, mitmachen oder schlafen.

Annemarie Töppitscher (Übungsleiterin für Erwachsenen sport)

FR, 9.00 - 10.00 Uhr (16 UE, 12 Vormittage) -

Nr. 5016

FR, 10.00 - 11.00 Uhr (16 UE, 12 Vormittage) -

Nr. 5018

S 352,- / VHS-Haus

MUTTER (VATER) - KIND - TURNEN

Sowohl dem Kleinkind als auch dem Erwachsenen werden körperliche Ertüchtigung und Freude an lustbetonten Bewegungsübungen zuteil. Erste

Erfahrungen mit Klein- und Großgeräten, viel Musik, Tanz- und Kreisspiele zur Förderung der Gemeinschaftsfähigkeit. Alles in allem - ein fröhliches, abwechslungsreiches Programm für Mama, Papa, Oma, Opa, Onkel oder Tante und Kinder von 2 - 4 Jahren.

Annemarie Töppitscher (Dipl. Kindergärtnerin)

DO, 9.00 - 9.45 Uhr (10 UE, 10 Vormittage) -

Nr. 5020

DO, 10.00 - 10.45 Uhr (10 UE, 10 Vormittage) -

Nr. 5022

S 430,- (Erw. S 220,- / Kind S 210,-) / VHS-Haus

WURZELZWERGE

Bewegung, Lieder und Spiele für Kinder ab 2 und Mütter!

Dort oben auf dem Berge, da tanzen kleine Zwerge ... Große und Kleine toben und turnen. Horch, das Tamburin ruft: Hopp, hopp, hopp, Pferdchen lauf Galopp! Zeit zum Ausruhen? Da unten auf der Wiese, da sitzt ein dicker Riese ... Alle anfassen, großen Kreis machen!

Reinhilde Brezowsky (Dipl. Sozialpädagogin und Spielpädagogin)

SA, 9.30 - 11.00 Uhr (8 UE, 4 Vormittage) -

Nr. 5024

Termine: 24., 31. Oktober, 7., 21. November 1998

S 536,- (Erw. S 272,- / Kind S 264,-) / VHS-Haus

FUSSREFLEXZONEN-MASSAGE - GRUNDKURS

Eine Möglichkeit, den eigenen Körper kennenzulernen, Selbstheilungskräfte anzuregen, Abwehrkräfte zu stärken und dadurch gesund zu bleiben.

Mag. Dietlinde Maiwöger (Heilmasseurin)

DO, 19.15 - 21.30 Uhr (36 UE, 12 Abende) -

Nr. 5026

S 1.530,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

SHIATSU - EIN NACHMITTAG ZUR ENTSPANNUNG

Shiatsu (eine japanische Massageform) wurzelt in der traditionellen chinesischen Medizin. Wichtige Elemente von Shiatsu sind Druck (Akupressur) und Bewegen (Mobilisieren). Der Energiefluß in den Meridianen wird dadurch ausgeglichen, der Körper entspannt. Insgesamt stärkt Shiatsu das körperlich-geistig-seelische Wohlbefinden.

Mag. Dietlinde Maiwöger (IOKAI MERIDIAN SHIATSU)

SA, 14.00 - 17.45 Uhr (5 UE, 1 Nachmittag) -

Nr. 5028

Termin: 17. Oktober 1998

S 170,- / VHS-Haus

GANZKÖRPERMASSAGE - GRUNDKURS

Bei regelmäßiger Teilnahme am Kurs ist der Teilnehmer berechtigt und befähigt, innerhalb der Familie die Massage durchzuführen. Er ist nicht berechtigt, die Massage als Zweit- oder Nebenberuf auszuüben.

Monika Baumgartner (Heilmasseurin)

1. - 7. Abend: DI, 19.00 - 20.30 Uhr

8. - 12. Abend: DI, 19.00 - 21.15 Uhr (30 UE,

12 Abende) - **Nr. 5030**

S 1.020,- / Schule Ennsleite

GANZKÖRPERMASSAGE - AUFFRISCHUNG UND PER- FEKTION

Dieser Kurs ist für Teilnehmer gedacht, die ihre Kenntnisse auffrischen bzw. perfektionieren wollen.

Monika Baumgartner (Heilmasseurin)

DI, 19.00 - 21.15 Uhr (15 UE, 5 Abende) -

Nr. 5032

S 510,- / Schule Ennsleite

GEGENSEITIGES MASSIEREN

Ganzkörpermassagerekurs für Frauen und Männer. Hier erlernen Sie Grundkenntnisse, Griffe und Techniken, die es Ihnen ermöglichen, sich gegenseitig eine Ganzkörpermassage zu machen. Es wird darauf hingewiesen, daß die Kenntnisse dieses Kurses nicht öffentlich oder beruflich angewendet werden dürfen.

Edeltraud Leichtfried (Heilmasseurin)

MI, 19.00 - 21.15 Uhr (30 UE, 10 Abende) -

Nr. 5034

S 1.020,- / Schule Tabor

ISMAKOGIE

Ismakogie ist eine Bewegungslehre für den Alltag, zur Vorbeugung von Wirbelsäulenschäden, Hebung des Beckenbodens, Stärkung aller einsetzbaren Muskeln als Unterstützung des gesamten Knochengerüsts, Straffung der Haut.

Gabriele Slapak (Dipl. Ismakogie-Lehrerin)

SA, 10.00 - 13.00 Uhr (4 UE, 1 Vormittag) -

Nr. 5036

Termin: 10. Oktober 1998

S 110,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

ISMAKOGIE - GESICHT

Gezielte, einfache Übungen vom ganzen Körper ausgehend oder direkt im Gesicht, die dann dort hin wirken. Weg vom starren Schauen und Grimmassieren zu einem beweglichen, hellen Gesicht.

Gabriele Slapak (Dipl. Ismakogie-Lehrerin)

SA, 10.00 - 13.00 Uhr (4 UE, 1 Vormittag) -

Nr. 5038

Termin: 17. Oktober 1998

S 110,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

GYMNASTIK AM VORMITTAG

Erwärmen - Kräftigen - Dehnen - Entspannen (mit Musik);

Sonja Riess (Staatl. gepr. Lehrwart)

MO, 8.30 - 10.00 Uhr (30 UE, 15 Vormittage) -

Nr. 5040

DI, 9.30 - 11.00 Uhr (30 UE, 15 Vormittage) -

Nr. 5042

MI, 8.30 - 10.00 Uhr (30 UE, 15 Vormittage) -

Nr. 5044

S 660,- / VHS-Haus

FUNKTIONSTRaining FÜR WIRBELSÄULEN UND OSTEOPOROSEPRÄVENTION FÜR DAMEN UND HERREN

Anatomie: Osteoporose, Muskel-Dysbalance, Muskelfunktionstest; Didaktik: Gleichgewichtstraining, Haltungs- und Bewegungsschulung,

Stretching - Dehnen - Kräftigen - Mobilisieren - Entspannung. Richtiges Heben und Tragen, Funktionsgymnastik, Partnerübung, Trainingslehre, Ernährungsschulung, Fragestunden.

Betsy-Josefine Stieglitz (TPM Assistentin)

FR, 18.15 - 19.45 Uhr (24 UE, 12 Abende) -

Nr. 5046

S 768,- / Bundesrealgymnasium Michaelerplatz

FUNKTIONSGYMNASTIK

Ein Übungsprogramm zur Erhaltung und Verbesserung des aktiven und passiven Bewegungsapparates, zum Ausgleich erworbener und angeborener Haltungsschwächen, zur allgemeinen Funktionssteigerung der Organsysteme, zur Verbesserung des körperlichen und geistigen Wohlbefindens.

Rosa Stumberger (Trainerin für Wirbelsäulen und Osteoporoseprävention)

MO, 19.30 - 21.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -

Nr. 5048

S 528,- / VHS-Haus

MIT FRAUENBESCHWERDEN NATÜRLICH UMGEHEN

Spezielles Frauenyoga (übertragen auf unsere westliche Lebensweise), Atem- und Entspannungstechniken, Bewegen und Spüren sowie viele Tips und Hilfen für den Alltag werden Ihnen zu einer neuen „Wellness des Frauseins“ verhelfen!

Kunigunde Albrecht

MO, 19.30 - 21.00 Uhr (10 UE, 5 Abende) -

Nr. 5050

S 275,- / Schule Tabor

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

MEHR POWER DURCH NEW CALLANETICS

Kleine exakte Bewegungen, Kräftigung und Stretching (=Callanetics) unter konsequenter Einbeziehung der Beckenbodenmuskulatur (=Power) verhelfen Ihnen nicht nur zu gesunder Fitneß, sondern auch zu einem nachhaltig veränderten Körperbewußtsein.

Kunigunde Albrecht

MO, 18.30 - 19.30 Uhr (12 UE, 9 Abende) -

Nr. 5052

S 264,- / Schule Tabor

AEROBIC MIT SCHWER- PUNKT BAUCH, BEINE, PO UND RÜCKEN

Individuelles Aufwärmprogramm (mit Vordehnen) und anschließendes kurzes Low-Impact (= gelenk- und rükkenschonendes Programm, in dem die Aufrechterhaltung bzw. Verbesserung des Herz- Kreislaufsystems im Vordergrund steht. Damit wird die Fettverbrennung forciert.) Schwerpunkt ist sodann intensives Training zur Kräftigung und Straffung der Problemzonen (Floorwork). Anschließend Entspannungs- und Dehnungsübungen (= um verkürzte Muskeln zu dehnen, dient der Verbesserung von Muskelfunktionen und der Reduzierung der Verletzungsgefahr) leiten die Regeneration ein.

Jaqueline Schwarz (Dipl. Aerobic Instructorin der AISA)

MO, 19.30 - 21.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) -

Nr. 5054

S 440,- / Schule Promenade

AEROBIC / STEP-AEROBIC MIXED

Dieser Kurs ist speziell auf Einsteiger abgestimmt und für alle, die Spaß an der Bewegung haben. Gezieltes Aufwärmen, kurzes Vordehnen jener Muskelgruppen, die am meisten beansprucht werden. Stundenhöhepunkt ist das Herz- Kreislauftraining, Verbesserung der Koordinationsfähigkeit, Abkühlphase zum Senken der Pulsfrequenz, anschließendes Dehnen zur Entspannung, Regeneration und Verbesserung der Flexibilität sind die Inhalte des nach modernsten Richtlinien gestalteten Programmes mit und ohne Step.

Charlotte Elmer (Dipl. Aerobic und Step-Aerobic Instructor)

FR, 16.30 - 17.30 Uhr (16 UE, 12 Nachmittage) -

Nr. 5056

S 604,- / Sportcity Glaser

STEP-AEROBIC

Dieser Kurs ist für alle, die bereits Erfahrungen mit dem Step haben bzw. einen Anfängerkurs besucht haben. Gezieltes Aufwärmen und kurzes Vordehnen, Herz- Kreislauftraining, der Einsatz von Oberschenkel-, Gesäß- und Wadenmuskulatur führt zur Straffung dieser Problemzonen und fördert die Fettverbrennung. Anschließend Abkühlphase und Stretchingteil. Es werden Schrittkombinationen mit dem Step erarbeitet, die gut verständlich aufgebaut sind.

Charlotte Elmer (Dipl. Aerobic und Step-Aerobic Instructor)

FR, 17.45 - 18.45 Uhr (16 UE, 12 Nachmittage) -

Nr. 5058

S 604,- / Sportcity Glaser

WELLNESS

Funktionsgerechte Bewegungsvielfalt verbunden mit schwungvoller Musik fördert das Wohlbefinden und reduziert Risikofaktoren.

Christa Hofstetter (Staatl. gepr. Fit-Lehrwart)

MO, 18.00 - 19.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) -

Nr. 5060

S 528,- / VHS-Haus

FIT DURCH BEWEGUNG

Bewegung ist Leben, richtiges Bewegen ist besser leben! Mobilisation - Kräftigung - Entspannung.

Hannelore Foissner (Staatl. gepr. Lehrwart)

FR, 19.30 - 21.00 Uhr (26 UE, 13 Abende) -

Nr. 5062

S 572,- / Schule Ennsleite

GESUNDHEITSORIENTIERTE GYMNASTIK (TEILS MIT MUSIK)

Schonendes Ganzkörpertraining mit spielerischen und kreativen Bewegungsarten, spezielle Gesundheitsübungen gegen Verspannungen und zur Kräftigung geschwächter Muskel. Chinesische Heilübungen, Entspannung.

Charlotte Bandzauner (Staatl. gepr. Lehrwart)

DI, 18.15 - 19.45 Uhr (24 UE, 12 Abende) -

Nr. 5064

S 528,- / Schule Wehrgraben

KONDITIONSTRaining FÜR DAMEN UND HERREN

Abwechslungsreiches Aufwärmen; Allgemeine Konditionsförderung durch Spiele, Kräftigungsübungen, Zirkeltraining; Zur Vorbereitung für saisonellen Hobbysport; Dehnen zur Entspannung;

HOL Christian Lindner (gepr. Turnlehrer)
FR, 19.30 - 21.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -

Nr. 5066

S 528,- / Bundesgymnasium Werndlpark

GYMNASTIK FÜR SENIOREN

Gezielte Gymnastik speziell für ältere Menschen. Übungsprogramm zur Erhaltung und Verbesserung der Beweglichkeit und Ausdauer mit und ohne Geräte (Seil, Ball, Sprossenwand, etc.). Rosa Stumberger (Staatl. gepr. Lehrwart für Seniorensport)

MO, 16.30 - 18.00 Uhr (30 UE, 15 Abende) -

Nr. 5068

S 660,- / VHS-Haus

GESELLIGES TANZEN FÜR ALT UND JUNG

... ist eine charmante Form des Trainings für Herz, Hirn, Verstand und Gefühle. Sie können allein oder zu zweit kommen - „Musik geht in die Beine!“ Gertrude Stangl

DI, 14.30 - 16.00 Uhr (16 UE, 8 Nachmittage/14-tägig) - **Nr. 5070**

S 352,- / VHS-Haus

SQUARES & ROUNDS - TÄNZE AUS DEM WILDEN WESTEN

Englische und schottische Einwanderer brachten ihre Tänze mit, als sie den „Wilden Westen“ Amerikas besiedelten. Daraus entstanden die „SQUARES“ - jeweils 4 Paare tanzen miteinander Figuren in einer festgelegten Reihenfolge - und „ROUNDS“ - die Paare stehen im Kreis, tanzen bestimmte Figuren und Schrittkombinationen, wechseln dann den Partner und beginnen von vorne. Sie brauchen keinerlei tänzerische Vorkenntnisse und Sie können auch alleine kommen - die Tanzpartner finden sich in der Gruppe.

Ursula Forster

MO, 19.30 - 21.00 Uhr (16 UE, 8 Abende) -

Nr. 5072

Kursbeginn: 5. Oktober 1998

S 440,- / Volkskino-Ballettraum

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

BAUCHTANZ FÜR ANFÄNGERINNEN

Angesprochen werden nicht nur tänzerisch interessierte Menschen, sondern darüber hinaus alle Frauen, die etwas für Haltung und Figur tun wollen und eine Alternative zu den sonst gängigen Gymnastikprogrammen suchen. Bauchtanz findet Begeisterung bei Frauen jeder Altersgruppe und Figur.

Karin Weichselbaumer

MI, 19.30 - 21.00 Uhr (16 UE, 8 Abende) -

Nr. 5074

S 440,- / Volkskino Ballettraum

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

KREISTÄNZE

Internationale Kreistänze zu Folkloremusik aus Griechenland, Israel, Irland, Mazedonien und anderen Ländern tanzen wir in diesem Kurs. Kommunikative Gruppentänze haben Raum neben meditativen Tänzen zu klassischer Musik. Tanzerfahrung wird nicht vorausgesetzt - Einzelpersonen sind ebenso willkommen wie Paare.

Reinhilde Brezowsky (Dipl. Sozialpädagogin und Spielpädagogin)

SA, 8.30 - 14.30 Uhr (8 UE, 1 Tag) - **Nr. 5076**

Termin: 26. September 1998

S 272,- / VHS-Haus

KREATIV- UND AUSDRUCKS-TANZ

Diese Tanzform ist besonders geeignet für diejenigen, die sich gerne zur Musik bewegen, aber nicht in festgelegten Schrittfolgen. Jeder Teilnehmer entwickelt einen persönlichen, kreativen Ausdruckstanz, inspiriert von verschiedenen Themen, die körperlich und bildlich in Tanz erarbeitet werden. Ausgangspunkt ist die Verbindung zwischen Tanzerlebnis und Tanzbewegung. Das Thema steuert die Bewegung und umgekehrt fördert die Bewegung das Erleben. Vorkenntnisse sind nicht notwendig, nur die Freude an der Bewegung zur Musik.

Lucie Bayer (Tanzpädagogin)

DO, 17.30 - 19.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) -

Nr. 5078

S 440,- / VHS-Haus

ROCK'N ROLL / BOOGIE

- für Anfänger und mäßig Fortgeschrittene jeden Alters

- nach Musik von Elvis, Fats, bis Dana Gillespie, Andy Lee Lang u. v. a. m.

- für Disco, Bälle, Parties, Countryfeste u. a.

- abwechslungsreiches Programm, viele Figuren, keine Akrobatik

- individuelle Betreuung durch das Trainerteam, lockere Atmosphäre

- im separaten Club Weiterbildung und Perfektion möglich

- Anmeldung nur paarweise

Norbert Sturmair

MO, 19.30 - 21.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -

Nr. 5080

S 768,- / Schule Ennsleite

LATEINAMERIKANISCHE TÄNZE

Entdecken Sie Ihr Rhythmusgefühl mit lateinamerikanischen Tänzen.

Lourdes Arteaga Sanchez

MI, 18.00 - 19.30 Uhr (20 UE, 10 Abende) -

Nr. 5082

S 440,- / Volkskino-Ballettraum

LATEINAMERIKANISCHE TÄNZE FÜR FORTGESCHRITTENE

Lourdes Arteaga Sanchez

DI, 20.00 - 21.30 Uhr (16 UE, 8 Abende) -

Nr. 5084

S 352,- / Volkskino Ballettraum

ESCUELA FLAMENCO

Der Unterricht basiert auf dem Erlernen der Bein -

Armbewegung und der verschiedenen Flamenco-Rhythmen. Er umfaßt einzelne Schrittkombinationen und komplette Choreographien. Vorkenntnisse des Flamencos erforderlich.

Silvana Vasiljevic (Dipl. Tanzpädagogin)

FR, 16.45 - 18.30 Uhr (21 UE, 9 Nachmittage) -

Nr. 5086

S 578,- / Volkskino-Ballettraum

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

MODERN DANCE - EINFÜHRUNG IN DIE TANZTHERAPIE

Die Einzigartigkeit jedes Menschen findet sich auch in seiner Bewegung, die seine Geschichte, Vorlieben, Ängste und Schwierigkeiten wieder spiegelt. Ziel dieses Kurses ist dem Verständnis für und der Sprache des eigenen Körpers näher zu kommen. Da Tanztherapie aus dem Modern Dance hervorging, werden auch Bewegungsrepertoires und die Bewegungslehre von Rudolf von Laban vorgestellt.

Silvana Vasiljevic (Dipl. Tanzpädagogin, Ausdrucks- und Tanztherapeutin in Ausbildung)

FR, 18.30 - 21.00 Uhr (30 UE, 9 Abende) -

Nr. 5088

S 825,- / Volkskino-Ballettraum

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

WORKSHOP - AMERICAN JAZZ

Der Unterricht basiert auf der Jazztechnik von Matt Mattox. Die Bewegungsrepertoires zeichnen sich durch hohe Vitalität und Vielfalt an Bewegung aus. Jede Stunde beinhaltet warm up, Übungen für Gleichgewicht und Kraft, Koordinations- und Schrittraining. Erarbeitung einer Jazzchoreographie.

Silvana Vasiljevic (Dipl. Tanzpädagogin)

FR, 18.00 - 20.00 Uhr und

SA, 10.00 - 12.00 Uhr (16 UE, 3 WE) - **Nr. 5090**

Termine: 25., 26. September, 2., 3., 9., 10. Oktober 1998

S 440,- / Volkskino-Ballettraum

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

TISCHTENNIS FÜR ANFÄNGER

Vermittlung von Grundkenntnissen des Tischtennisportes. Regel- und Materialkunde. Einzel- und Doppelspiel. Angriffs- und Verteidigungsspiel. Abschlußturnier am letzten Kurstag.

Josef Lichtenberger

MO, 18.00 - 19.30 Uhr (20 UE, 10 Abende) -

Nr. 5092

S 590,- / Schule Promenade

TISCHTENNIS FÜR FORTGESCHRITTENE

Für TeilnehmerInnen des Kurses „Tischtennis für Anfänger“ oder SpielerInnen mit guten Tischtenniskenntnissen. Programm: Strategie und Technik (z. B. Konterschlag, Stopball, Ballonabwehr u. a.), Meisterschafts-, Mannschafts- und Cupbewerbe.

Josef Lichtenberger

MO, 19.30 - 21.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) -

Nr. 5094

S 590,- / Schule Promenade

TISCHTENNIS - CLUBBETRIEB

Für TeilnehmerInnen des Kurses „Tischtennis für Fortgeschrittene“ oder SpielerInnen mit sehr guten Tischtenniskenntnissen. Programm: Vorwiegend Meisterschafts-, Mannschafts- und Cupbewerbe. Vermittlung neuer Techniken (z. B. Topspinschläge, etc.).

Josef Lichtenberger

DI, 19.30 - 21.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) -

Nr. 5096

S 590,- / Schule Promenade

EISLAUFEN FÜR ERWACHSENE (ANFÄNGER UND LEICHT FORTGESCHRITTENE)

Erlernen des Eislaufens. Sich mit Freude sicher am Eis bewegen!

ATSV Steyr, Sektion Eislauf

DI, 10.00 - 11.00 Uhr (20 UE, 15 Vormittage) -

Nr. 5098

S 440,- (exkl. Eintrittsgebühren) / Kunsteisbahn Steyr

EISLAUFEN FÜR ERWACHSENE (KEINE ANFÄNGER!)

Hermine Promberger (Staat. gepr. Eislehrwart)

SO, 17.30 - 19.00 Uhr (40 UE, 20 Abende) -

Nr. 5100

S 1.100,- (exkl. Eintrittsgebühren) / Kunsteisbahn Steyr

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Sprachen

Sämtliche Sprachkurse werden mit einer Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen durchgeführt!

ENGLISH FOR TOURISTS - 1. SEMESTER

Einführung in die englische Sprache. Situationenbezogene Dialoge (z. B. im Restaurant, einkaufen, am Flughafen, usw.) und Spiele. Der Kurs ist für Anfänger oder Teilnehmer mit geringen Englischkenntnissen gedacht.

Erzsebet Balint

DI, 18.30 - 20.00 Uhr (28 UE, 14 Abende) -

Nr. 6000

S 910,- / Schule Promenade

ENGLISH FOR TOURISTS - 2. SEMESTER

Fortsetzung des Kurses „English for tourists - 1. Semester“.

Erzsebet Balint

DI, 20.00 - 21.30 Uhr (28 UE, 14 Abende) -

Nr. 6002

S 910,- / Schule Promenade

ENGLISCH - 1. SEMESTER

Englischkurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse.

Gabriele Hilber

MI, 18.30 - 20.00 Uhr (30 UE, 15 Abende) -

Nr. 6004

S 975,- / VHS-Haus

ENGLISCH - NOCHMAL VON VORNE (1. SEMESTER)

Auffrischkurs ab den ersten Anfängen. Lebensnähe und Spaß bei viel Sprechpraxis ab der 1. Stunde. Ziel: Ausdrucksfähigkeit im Alltag, Urlaub, ...; Grundgrammatik;

HL Elfriede Hager

DI, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -

Nr. 6006

S 780,- / Schule Tabor

ENGLISCH - NOCHMAL VON VORNE (3. SEMESTER)

Einfacher Auffrischkurs, Lebensnähe und Spaß bei viel Sprechpraxis. Ziel: Ausdrucksfähigkeit im Alltag und Urlaub, ...; Grundgrammatik;

HL Elfriede Hager

DI, 8.30 - 10.00 Uhr (28 UE, 14 Vormittage) -

Nr. 6008

S 910,- / VHS-Haus

ENGLISCH - SPASS AM SPRECHEN (9. SEMESTER)

Schwerpunkt: Konversation, Ausbau von Wortschatz und Grundgrammatik; Ziel: Fähigkeit, sich über diverse Themen zu unterhalten.

HL Elfriede Hager

MI, 8.30 - 10.00 Uhr (28 UE, 14 Vormittage) -

Nr. 6010

S 910,- / VHS-Haus

ENGLISCHAUFFRISCHUNG LEICHT

Englisch im Alltag und auf Reisen! Auf unterhaltsame Weise wird Englisch in entspannter Atmosphäre erlernt und geübt.

HL Ingeborg Weiß

FR, 8.15 - 9.45 Uhr (24 UE, 12 Vormittage) -

Nr. 6012

S 780,- / VHS-Haus

ENGLISCHAUFFRISCHUNG LEICHT

Englisch im Alltag und auf Reisen! Auf unterhaltsame Weise wird Englisch in entspannter Atmosphäre erlernt und geübt. In diesem Kurs wird langsamer vorgegangen und besonders viel wiederholt und geübt.

HL Ingeborg Weiß

FR, 9.45 - 11.15 Uhr (24 UE, 12 Vormittage) -

Nr. 6014

S 780,- / VHS-Haus

ENGLISH CLUB (MITTELSTUFE)

Auf unterhaltsame Weise wird Englisch in entspannter Atmosphäre erlernt und geübt. Konversation! Ausbau von Wortschatz und Grammatik.

HL Ingeborg Weiß

MO, 9.00 - 10.30 Uhr (24 UE, 12 Vormittage) -

Nr. 6016

S 780,- / VHS-Haus

ENGLISH FOR FUN

Englische Texte, leichte Grammatik, Hör- und Leseverständnis für mittlere Englischkenntnisse.

HOL Judith Blank

MO, 19.00 - 20.30 Uhr (30 UE, 15 Abende) -

Nr. 6018

S 975,- / Schule Promenade

ENGLISH: BEYOND SMALL TALK

Ziel: Erweiterung des Wortschatzes, Diskussions- und Präsentationsfähigkeit; Kennenlernen von alternativen Perspektiven und interessanten Initiativen zu aktuellen Themen wie z. B. Familie und Gesellschaft, Arbeit und Vergnügen, Medien und Manipulation, Umwelt, Gesundheit. Die Themen werden mit den Teilnehmern vereinbart. Ein Kurs für mittlere Sprachkenntnisse.

Cliff James

DI, 19.00 - 20.30 Uhr (20 UE, 10 Abende) -

Nr. 6020

S 650,- / VHS-Haus

FRANZÖSISCH - 1. SEMESTER

Kurs für TeilnehmerInnen ohne Vorkenntnisse zum Sprachgebrauch im Urlaub und auf Geschäftsreisen mit Einbezug der französischen Landeskunde.

Mag. Dagmar Steinmayr

MI, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -

Nr. 6022

S 780,- / VHS-Haus

FRANZÖSISCH FÜR ANFÄNGER

Ein neues Buch für Erwachsene mit oder ohne Vorkenntnisse. Praxisorientiert und aktuell (Arbeitsbuchteil, Kurzgrammatik, Wortschatz mit Lautschrift und alphabetischer Index)!

Prof. Roger Dufoir

MI, 20.00 - 21.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) -

Nr. 6024

S 780,- / Schule Promenade

FRANZÖSISCH FÜR LEICHT FORTGESCHRITTENE (3. SEMESTER)

Lehrbuch: „Lebendiges Französisch“ Band 1 ab Lektion 11 für Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen geeignet.

Prof. Roger Dufoir

DI, 20.00 - 21.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) -

Nr. 6026

S 780,- / Schule Promenade

FRANZÖSISCH FÜR FORTGESCHRITTENE (5. SEMESTER)

Lehrbuch: „Lebendiges Französisch“ Band 2, Lektion 1 - 5; Moderner Sprachkurs für Absolventen des 4. Semesters und Teilnehmer mit mittleren Französischkenntnissen. Schwerpunkte: Konversation und Vertiefung der Grammatik;

Prof. Roger Dufoir

DI, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -

Nr. 6028

S 780,- / Schule Promenade

ITALIENISCH FÜR ANFÄNGER OHNE VORKENNTNISSE

Übung der Aussprache, Rollenspiele, kleine Konversationsübungen, Arbeit mit Video und Kassetten, Liedertexte, Landeskunde;

Paolo Filippi

MI, 18.00 - 19.30 Uhr (30 UE, 15 Abende) -

Nr. 6030

S 975,- / VHS-Haus

ITALIENISCH FÜR ANFÄNGER FÜR DIE REISE

Alltagssituationen in Italien, Satzformulierung und Vokabeln für den Einkaufsbummel, Landeskunde, Hörverständnisübungen, Arbeit mit Video- und Musikkassetten, Liedertexte.

Paolo Filippi

MI, 19.30 - 21.00 Uhr (30 UE, 15 Abende) -

Nr. 6032

S 975,- / VHS-Haus

ITALIENISCH IM GESPRÄCH (2. SEMESTER)

Moderner Sprachkurs für Absolventen des 1. Semesters. Erweiterung der Grammatik, Diskussion über aktuelle Themen, Alltagssituationen in Italien, Satzformulierung mit fertiger Struktur, Gruppenarbeit;

Paolo Filippi

DI, 20.00 - 21.30 Uhr (30 UE, 15 Abende) -

Nr. 6034

S 975,- / VHS-Haus

ITALIENISCH FÜR ANFÄNGER - 3. SEMESTER

Italienisch für die Reise. (Lehrbuch: „Buongiorno I“)

Mag. Christa Rammerstorfer

MO, 19.30 - 21.00 Uhr (26 UE, 13 Abende) -

Nr. 6036

DI, 8.30 - 10.00 Uhr (26 UE, 13 Vormittage) -

Nr. 6038

S 845,- / VHS-Haus

ITALIENISCH FÜR FORTGESCHRITTENE - 7. SEMESTER

Italienisch für die Reise und im Alltag. (Lehrbuch: „Buongiorno I“ ab Lektion 14)

Mag. Christa Rammerstorfer

MI, 19.30 - 21.00 Uhr (26 UE, 13 Abende) -

Nr. 6040

S 845,- / VHS-Haus

ITALIENISCH IM GESPRÄCH - 12. SEMESTER

Konversationskurs mit Erweiterung der Grammatik. (Lehrbuch: „Buongiorno II“ ab Lektion 7)

Mag. Christa Rammerstorfer

MI, 18.00 - 19.30 Uhr (26 UE, 13 Abende) -

Nr. 6042

S 845,- / VHS-Haus

BUONGIORNO ITALIA!

Konversationskurs mit Wiederholung der Grammatik.

Mag. Christa Rammerstorfer

MO, 18.00 - 19.30 Uhr (26 UE, 13 Abende) -

Nr. 6044

S 845,- / VHS-Haus

SPANISCH - 1. SEMESTER

Spanisch für den Urlaub und in Alltagssituationen. Erlernen der Grundgrammatik.

Luis Recalde

FR, 18.30 - 20.00 Uhr (28 UE, 14 Abende) -

Nr. 6046

S 910,- / VHS-Haus

SPANISCH FÜR DEN URLAUB - 2. SEMESTER

Fortsetzung des Kurses „Spanisch für den Urlaub - 1. Semester“. Wiederholung und Vertiefung der Grundkenntnisse in Konversation (verschiedene Reisesituationen und Alltagsthemen). Erweiterung der Grundkenntnisse in Vokabular und Grammatik sowie Kommunikation.

Anita Recalde

MO, 17.00 - 18.30 Uhr (28 UE, 14 Abende) -

Nr. 6048

S 910,- / VHS-Haus

SPANISCH - 3. SEMESTER

Fortsetzung des Kurses „Spanisch - 2. Semester“. Vertiefung und Erweiterung des Wortschatzes und der Grammatik. Schwerpunkt: lebensnahe Konversation;

Mag. Martin Steinkellner

DO, 19.00 - 20.30 Uhr (26 UE, 13 Abende) -

Nr. 6050

S 845,- / VHS-Haus

SPANISCH - 5. SEMESTER

Fortsetzung des Kurses „Spanisch - 4. Semester“. Wiederholung und Vertiefung des Grundwissens, Konversation (Ausrichtung hauptsächlich für praktischen Gebrauch, wie z. B. für die Reise).

Anita Recalde

MO, 18.30 - 20.00 Uhr (28 UE, 14 Abende) -

Nr. 6052

S 910,- / VHS-Haus

SPANISCH - 7. SEMESTER

Fortsetzung des Kurses „Spanisch - 6. Semester“. Schwerpunkt in diesem Kurs ist das Sprechen. Wiederholung und Vertiefung der Kenntnisse in Grammatik und Vokabular.

Anita Recalde

MI, 19.00 - 20.30 Uhr (28 UE, 14 Abende) -

Nr. 6054

S 910,- / VHS-Haus

SPANISCH KONVERSATION

Luis Recalde

FR, 17.00 - 18.30 Uhr (28 UE, 14 Abende) -

Nr. 6056

S 910,- / VHS-Haus

SPANISCH KONVERSATION

Einfache Diskussion über alltägliche Themen (südamerikanisches Spanisch).

Lourdes Arteaga Sanchez

DI, 18.00 - 19.30 Uhr (20 UE, 10 Abende) -

Nr. 6058

S 650,- / VHS-Haus

UNGARISCH FÜR REISENDE - LEICHT FORTGESCHRITTENE

Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen.

Erzsebet Balint

DO, 20.00 - 21.30 Uhr (26 UE, 13 Abende) -

Nr. 6060

S 845,- / VHS-Haus

„KALIMERA“ GRIECHISCH FÜR TOURISTEN -

3. SEMESTER

Fotini Schmid

MI, 18.00 - 19.30 Uhr (26 UE, 13 Abende) -

Nr. 6062

S 845,- / Schule Promenade

RUSSISCH FÜR ANFÄNGER

Erlernen der cyrillischen Schrift; Grundzüge der russischen Grammatik, Bewältigung von einfachen Alltagssituationen; Ideale Vorbereitung für Reisende.

Mag. Heinz Reitmayr

DO, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -

Nr. 6064

S 780,- / VHS-Haus

Für die Jugend

AUTOGENES TRAINING, QI GONG UND YOGA FÜR KINDER (6 - 12 JAHRE)

Vom Autogenen Training abgeleitete Entspannungsübungen werden verbunden mit den phantasievollen Körper- und Atemübungen des Qi Gong und Yoga. Dieser Kurs steigert auf spielerische Weise die Konzentrationsfähigkeit, aktiviert die Abwehrkräfte und fördert das körperliche und seelische Wohlbefinden des Kindes.

Irene Danter

FR, 16.30 - 18.00 Uhr (14 UE, 7 Nachmittage) -

Nr. 7000

S 504,- / VHS-Haus

NLP FÜR KINDER (DENK-TRAINING - LERNTECHNIKKURS) (8 - 12 JAHRE)

NLP verfügt über Techniken, die Kinder und Erwachsene beim Lernen sehr unterstützen können. Die Kursleiterin hat aufgrund einer Pilotstudie eine wissenschaftliche Arbeit verfaßt, die sich mit NLP für Kinder auseinandersetzt und auch als Buch erhältlich ist. An diesem Vormittag werden Kinder, ihrer Altersgruppe und Schulstufe gemäß angeleitet, wie sie Informationen richtig speichern und mit welchen NLP-Hilfsmitteln sie diese wieder abrufen können. Besonderer Wert wird im Kurs auf die von Robert Dilts entwickelte Recht Schreibstrategie, sowie auf eine intensive mehrkanalige Wahrnehmungsschulung im Bereich der Submodalitäten (Feinunterscheidungen) gelegt. Durch die für Kinder spannenden und lustigen NLP-Übungen wird die Motivation zum „Lernen lernen“ angeregt, das Selbstvertrauen gestärkt, die Wahrnehmungsfähigkeit erhöht und das Lernen positiv beeinflusst.

Mag. Helga Fiala (NLP Trainerin/Lerntherapeutin - ausgebildet von Robert Dilts, Robert Mc Donald, Joseph O'Connor, Roman Braun u.a.)

SA, 9.00 - 12.00 Uhr (4 UE, 1 Vormittag) -

Nr. 7002

Termin: 17. Oktober 1998

S 132,- / VHS-Haus

DENK- UND KONZENTRATIONSTRaining FÜR ÄLTERE KINDER (10 - 14 JAHRE)

Ein Mentaltraining funktioniert nur, wenn ich selbst etwas für mich tun will!

Denk- und Konzentrationstraining ist ein Mentaltraining für ältere Kinder, das ähnlich wie ein Mentaltraining für Sportler konzipiert ist. Besonderer Wert wird dabei auf den Aufbau eines guten und stressfreien Zustandes und auf den Abbau von konzentrationshemmenden Faktoren gelegt. Mit den Kindern werden weiters verschiedene Ankertechniken geübt. Diese Anker können dann beim Lernen unterstützend eingesetzt oder bei Bedarf von ihnen selbst abgerufen werden, um Sicherheit und Stressfreiheit zu erlangen.

Mag. Helga Fiala (NLP Trainerin)

FR, 17.00 - 17.45 Uhr (4 UE, 4 Nachmittage) - **Nr. 7004**

Termine: 25. September, 2., 9., 16. Oktober 1998
S 165,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

TÖPFERN MIT KINDERN (6 - 10 JAHRE)

Im spielerischen Umgang mit Ton erspüren die Kinder die Weichheit und Formbarkeit des Materials. Wir formen kleine Gefäße, Tiere und Figuren, die von den Kindern glasiert bzw. bemalt werden.

Die Kosten für Glasuren, Farben sowie Ton sind im Kursbeitrag nicht enthalten (S 80,-/Kind für Glasuren und Farben, 1 kg Ton kostet S 10,-)!

Edith Kerbl

MO, 17.00 - 19.15 Uhr (21 UE, 7 Abende) - **Nr. 7006**

S 639,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

MALEN MIT KINDERN (6 - 10 JAHRE)

Die Bilder der Kinder entstehen aus der Freude an der Farbe. Aus den Farbklingen werden Räume mit Figuren, zum Teil aus real Geschautem, zum Teil aus der Fantasie.

Edith Kerbl

DI, 17.00 - 18.30 Uhr (12 UE, 6 Abende) - **Nr. 7008**

S 252,- / VHS-Haus

VORWEIHNACHTLICHES BASTELN MIT KINDERN (AB 5 JAHRE)

Was gibt es nicht alles zu entdecken, wenn man draußen herumstreift! Im Garten, im Wald oder am Fluß finden sich ideale Materialien für tollen Bastelspaß. Getrocknete Blumen, Tannenzapfen oder Kürbiskerne eignen sich hervorragend um daraus hübsche Duftkörbchen, edle Schmuckschatullen, dekorative Geschenkanhänger oder eine zaubernde Blütenfee zu basteln. Diese Ideen regen Kinder dazu an, die Natur bewußt wahrzunehmen, neue ungewöhnliche Bastelmaterialien zu entdecken und eigene Ideen kreativ umzusetzen.

Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!

Karin Schweinzer

MO, 14.30 - 16.00 Uhr (11 UE, 5 Nachmittage) - **Nr. 7010**

S 289,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

WIR MACHEN GLÜCKSBRINGER FÜR SILVESTER (AB 5 JAHRE)

„Glücksbringer aus Marzipan, die schleppen das Glück gleich pfundweis heran!“ - behauptet jedenfalls ein altes Sprichwort. Und wir gedenken, dieses Rezept jetzt auszuprobieren.

Karin Schweinzer

FR, 14.00 - 17.00 Uhr (4 UE, 1 Nachmittage) - **Nr. 7012**

S 124,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

BACKEN MIT KINDERN - WEIHNACHTSGEBÄCK (AB 5 JAHRE)

Wie kommen Honigkuchenpferde in den Himmel, werdet ihr jetzt fragen. Ganz einfach: Nach dem gleichen Rezept wie Sonne, Mond und Sterne. Alle zusammen auf einem himmlischen Teller ergeben ... na?

Karin Schweinzer

FR, 14.00 - 17.00 Uhr (12 UE, 3 Nachmittage) - **Nr. 7014**

S 372,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

WILDE HUMMELN BEI DEN INDIANERN

Bewegung, Spiel und Tanz für Kinder von 4 - 6 ohne Begleitung

Wilde Hummeln, Mucksmäuschen, Elfen und Trampeltiere, seid herzlich willkommen! Wie die Indianer wollen wir schleichen, ums Lagerfeuer tanzen und auf unseren Pferden über die Prärie galoppieren. Aus Liedern und Geschichten erfahren wir, wie die Indianer gelebt haben.

Reinhilde Brezowsky (Dipl. Sozialpädagogin und Spielpädagogin)

SA, 14.00 - 15.30 Uhr (8 UE, 4 Nachmittage) - **Nr. 7016**

Termine: 24., 31. Oktober, 7., 21. November 1998
S 264,- / VHS-Haus

TURNEN IM VORSCHULALTER (4 - 6 JAHRE)

Laufen, hüpfen, kriechen, klettern, tanzen, spielen, robben, schleichen und noch vieles mehr!

Dazu brauchen wir Fantasie, Musik, Bälle, Reifen, Bänke, Seile, Tücher und die Sprossenwand. Seid herzlich eingeladen zu einer kunterbunten Turnstunde!

Annemarie Töppitscher (Übungsleiterin für Kindersport)

MO, 14.30 - 15.30 Uhr (12 UE, 9 Nachmittage) - **Nr. 7018**

MO, 15.30 - 16.30 Uhr (12 UE, 9 Nachmittage) - **Nr. 7020**

S 252,- / VHS-Haus

AUFWACHSEN MIT ENGLISCH

In diesem Kurs soll in den Kindern die Freude

am Erlernen einer Zweitsprache geweckt werden. Englisch wird den Kindern in einer lustbetonten und zwanglosen Atmosphäre herbeigeführt und die positive Haltung gegenüber Sprachen aufgebaut. Die Kinder lernen in kindgemäßer und spielerischer Form Kontakte mit jemanden aufzunehmen und Informationen zu geben bzw. einzuholen.

VL Carmen Schimmel

DI, 15.00 - 15.45 Uhr (4 - 5 Jahre), (10 UE, 10 Nachmittage) - **Nr. 7022**

DI, 16.00 - 16.45 Uhr (6 - 8 Jahre), (10 UE, 10 Nachmittage) - **Nr. 7024**

S 300,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

AUFWACHSEN MIT ENGLISCH FÜR FORTGESCHRITTENE (5 - 8 JAHRE)

In diesem Kurs wird den Kindern die Möglichkeit geboten, sich in einer bereits bekannten Sprache zu vertiefen. Ein sinnvoll aufgebautes, differenziertes Übungsangebot sorgt dafür, daß die englische Sprache bei den Kindern gefestigt wird. Sie erhalten ein erweitertes Angebot an Spielen, Liedern und Reimen. In kindgemäßer und spielerischer Form „lernen“ die Kinder Kontakte mit jemanden aufzunehmen und Informationen zu geben bzw. einzuholen.

VL Carmen Schimmel

DI, 17.00 - 17.45 (10 UE, 10 Nachmittage) - **Nr. 7026**

S 300,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

EISLAUFEN FÜR ANFÄNGER (4 - 8 JAHRE)

Erlernen der Grundbegriffe des Eiskunstlaufes (Vorwärts- und Rückwärtsfahren).

ATSV Steyr, Sektion Eislauf

MI u. FR, 15.00 - 16.00 Uhr (20 UE, 15 Nachmittage) - **Nr. 7028**

S 420,- (excl. Eintrittsgebühren) / Kunsteisbahn Steyr

EISLAUFEN FÜR FORTGESCHRITTENE (4 - 8 JAHRE)

Aufbauend auf den Anfängerkurs. Erlernen des Übersteigens, Kürlaufbewegungen, etc.;

ATSV Steyr, Sektion Eislauf

MI u. FR, 16.00 - 17.00 Uhr (20 UE, 15 Nachmittage) - **Nr. 7030**

S 420,- (excl. Eintrittsgebühren) / Kunsteisbahn Steyr

KINDERBALLETT

Grundlagen des klassischen Balletts. Die endgültige Einteilung der Kurse erfolgt durch die Kursleiterin.

Anita Thiel (Ballettmeisterin)

S 394,- / (15 UE, 15 Nachmittage) / Volksskino-Ballettraum

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

für Kinder 5 - 6 Jahren

MO, 14.00 - 14.45 Uhr - **Nr. 7100**

DI, 14.00 - 14.45 Uhr - **Nr. 7102**

für Kinder von 7 - 9 Jahren

MO, 15.00 - 15.45 Uhr - **Nr. 7104**

DI, 15.00 - 15.45 Uhr - **Nr. 7106**

für Kinder von 10 - 12 Jahren
MO, 16.00 - 16.45 Uhr - **Nr. 7108**
DI, 16.00 - 16.45 Uhr - **Nr. 7110**

JUGENDBALLETT

Anita Thiel (Ballettmeisterin)
MO, 17.00 - 18.30 Uhr (30 UE, 15 Nachmittage) -
Nr. 7112
S 788,- / Volkskino-Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

JUGENDKURSE FÜR FREI- ZEITGESTALTUNG

Blockflöte und Gitarre für Anfänger und Fortge-
schrittene.
Claudia Grassegger, Kristin Heimel, Ulrike
Hauser, Gertraud Irsa, Ingrid Murauer, Kathrin
Pallauf, Christine Postlbauer, Anita Putz, Silvia
Waldhauser, Astrid Zarembach, Eva Wührleitner.
Gesamtleitung: OSR Dir.i.R. Wilhelm Lechner
S 21,-/Unterrichtseinheit (Tag, Zeit und Dauer
nach Vereinbarung - Stundenplan). VS Plenk-
berg, VS Punzerstraße, VS Ennsleite, VS Prome-
nade, VS Tabor, VS Gleink, VS Wehrgraben;
Anmeldungen in den jeweiligen Schulen.

C. SENIORENBE- TREUUNG IN DEN SENIORENKLUBS

SENIORENKLUB ENNSLEITE

Klubleiterin: Margarete Glanzer
Klubtage: Montag, Dienstag, Donnerstag je-
weils von 13.30 - 17.30 Uhr
Klublokal: Jugend- und Kulturzentrum

Ennsleite, Hafnerstraße 14
Klubbeitrag: S 185,- für das Arbeitsjahr 1998/99
1. Klubtag: 31. August 1998

SENIORENKLUB HERRENHAUS

Klubleiterin: Christine Mayrhofer
Klubtage: Montag, Mittwoch jeweils von
13.30 - 17.30 Uhr
Klublokal: Herrenhaus, Sierninger Straße 115
Klubbeitrag: S 130,- für das Arbeitsjahr 1998/99
1. Klubtag: 31. August 1998

SENIORENKLUB RESTHOF

Klubleiterin: Helene Stil
Klubtage: Montag, Donnerstag jeweils von
13.00 - 17.00 Uhr
Klublokal: Kinderfreundeheim Resthof,
Siemensstraße 31
Klubbeitrag: S 130,- für das Arbeitsjahr 1998/99
1. Klubtag: 7. September 1998

SENIORENKLUB TABOR

Klubleiterin: Margit Zeindlinger
Klubtage: Montag, Dienstag, Donnerstag je-
weils von 13.00 - 18.00 Uhr
Klublokal: Jugend- und Kulturzentrum Tabor,
Industriestraße 7
Klubbeitrag: S 185,- für das Arbeitsjahr 1998/99
1. Klubtag: 1. September 1998

SENIORENKLUB MÜNICHHOLZ

Klubleiterin: Inge Kaliba
Klubtage: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
jeweils von 12.30 - 18.30 Uhr
Klublokal: Jugend- und Kulturzentrum
Münichholz
Klubbeitrag: S 185,- für das Arbeitsjahr 1998/99

1. Klubtag: 18. August 1998

SENIORENKLUB INNERE STADT

Klubleiterin: Hermine Enichlmayr
Klubtage: Montag, Mittwoch, Freitag jeweils
von 13.30 - 17.30 Uhr
Klublokal: AK-Bildungszentrum,
Redtenbachergasse 1 a
Klubbeitrag: S 185,- für das Arbeitsjahr 1998/99
1. Klubtag: 14. September 1998

SENIORENKLUB ALTEN- UND PFLEGEHEIM TABOR

Klubleiterin: Waltraud Kocher
Klubtage: Montag, Mittwoch jeweils von
13.30 - 17.00 Uhr
Oktober bis März auch Donnerstag
von 13.30 - 17.00 Uhr
Klublokal: Alten- und Pflegeheim Tabor,
Hanuschstraße 1
Nur für Bewohner des Alten- und
Pflegeheimes Tabor, kein Klub-
beitrag!
1. Klubtag: 7. September 1998

ANMELDUNGEN

an den jeweiligen Klubtagen in den einzelnen
Klubs! Das Programm der Sonderveranstaltungen
ist dem Amtsblatt der Stadt Steyr (Rubrik „Nach-
richten für Senioren“), dem Monatsprogramm der
Volkshochschule und der Steyrer Rundschau zu
entnehmen.

Schülerhilfe

NACHPRÜFUNGS- KURSE

Sommerlernkurse

zur Vorbereitung auf das nächste Schuljahr

Anmeldung und Beratung

Steyr, Berggasse 9, Tel. 07252/45158
Montag - Freitag 15.00 - 17.00 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren!

Eine schon oft gewünschte Aktivität im Kul-
turleben ist die Verbindung bzw. das gesteig-
erte einander Kennenlernen von verschie-
denen Kulturorganisationen und Vereinen.
An einem noch zu bestimmenden Termin
werde ich als verantwortlicher Kulturrefe-
rent der Stadt Steyr einen Vertreter Ihres
Vereines, Ihrer Kulturorganisation zu einem
sicherlich interessanten und ergebnisreichen
Treffen einladen. Ich darf Sie ersuchen, Ihr

Interesse an dieser Zusammenkunft durch
das Ausfüllen des angeschlossenen Ab-
schnittes zu bekunden. In Erwartung Ihrer
Antwort verbleibe ich mit den besten Wün-
schen für Ihre kulturelle Tätigkeit und für
weitere Zusammenarbeit im kulturellen Le-
ben der Stadt Steyr.

Ihr
Stadtrat Ing. Dietmar Spanring

Verein: _____

Obmann: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Magistrat der Stadt Steyr
FA-Kulturangelegenheiten
Rathaus

Stadtplatz 31
4400 Steyr

Stadt bietet kostenlose Pilzberatung. Seit
Jahren bietet die Stadt Steyr den Bürgern
eine kostenlose Pilzberatung an, bei der
Fachleute die gesammelten Pilze hinsicht-
lich ihrer Genießbarkeit kontrollieren. Zu-
dem werden aber auch gute Ratschläge er-
teilt, worauf man beim Schwammerlsuchen
sowie beim Zubereiten von Schwammerl-
gerichten unbedingt achten sollte. Die ko-
stenlose Pilzberatung der Stadt kann Mo -
Fr jeweils von 7.30 bis 8.30 Uhr sowie zu-
sätzlich Di und Do von 13 bis 14 Uhr im
Amtsgebäude Redtenbachergasse 3, Zim-
mer 1, in Anspruch genommen werden.

Mitarbeiter(in) für GSS Steyr gesucht

Das im April 1998 gegründete Gesundheits- und Sozialservice (GSS) Steyr soll die Zusammenarbeit der bereits bestehenden sozialen und medizinischen Einrichtungen der Stadt Steyr fördern (Vernetzung) und die jeweiligen Zuständigkeiten für Ratsuchende mit sozialen bzw. medizinischen Problemen klarstellen. Weiters soll die Zusammenarbeit der sozialen und medizinischen Einrichtungen mit Entscheidungsträgern aus Politik, Wirtschaft und Sozialversicherungen verbessert und ausgebaut werden. Für das GSS Steyr wird ein(e) Mitarbeiter(in) gesucht.

- Fachkompetenz: einschlägige Ausbildung und Erfahrungen im Gesundheits- bzw. Sozialbereich
- Persönliche Voraussetzungen: kommunikative und integrative Persönlichkeit, organisatorische Fähigkeiten, Improvisationstalent, Bereitschaft zur Weiterbildung, Konflikt- und Krisenfähigkeit

Die Arbeitszeit beträgt 20 Stunden pro Woche. **Bewerbungen** sind schriftlich **bis spätestens 4. 9. 1998** an Dr. Michael Schodermayr, Harrerstraße 5, 4407 Steyr-Gleink, zu richten.

Verein Drehscheibe Kind

Promenade 12, Tel. 48099

Der Verein Drehscheibe Kind bietet ab Schulbeginn (14. September) wieder folgende Spielgruppen an: **Zum Eingewöhnen in den Kindergarten:** für 2- und 3jährige Kinder, täglich vor- und nachmittags. - **Englischsprechende und -singende Spielgruppen:** ab der 1. Oktoberwoche für Kinder von 3 bis 5 und von 5 bis 7 Jahren. - „**English Tea**“ für Mutter und Kind. - **Musikalische Früherziehung:** für Kinder von 3 bis 4,5 und von 4,5 bis 6 Jahren. - **Basteln:** für Kinder ab 4 Jahren. - **Rätseln und knobeln:** für Kinder ab 5 Jahren.

Anmeldungen sind ab 1. September persönlich oder telefonisch möglich.

Wertsicherung

Juni 1998

Verbraucherpreisindex

1996 = 100

Mai 102,3

Juni 102,2

Verbraucherpreisindex

1986 = 100

Mai 133,8

Juni 133,7

Verbraucherpreisindex

1976 = 100

Mai 208,0

Juni 207,8

Verbraucherpreisindex

1966 = 100

Mai 364,9

Juni 364,5

Verbraucherpreisindex I

1958 = 100

Mai 465,0

Juni 464,5

Verbraucherpreisindex II

1958 = 100

Mai 466,4

Juni 465,9

Kleinhandelspreisindex

1938 = 100

Mai 3.521,1

Juni 3.517,6

Lebenshaltungskostenindex

1938 = 100

Mai 3.470,0

Juni 3.466,6

1945 = 100

Mai 4.085,5

Juni 4.081,5

Europäisches Kulturforum Großraming 1998

Konzerte

- Sa 5.9.** Galakonzert: Das weltbekannte Wiener Kammerensemble spielt Werke von W.A. Mozart - Divertimento B-Dur, KV 287 L.v. Betthoven-Septett
20.00 Uhr **Pfarrsaal Großraming**
- So 6.9.** Festliches Kirchenkonzert mit Teilnehmern des EKF 1998 und Gästen von „ART FICTION“
Solisten: Neil Banerjee, Tenor; Wolfgang Schubert, Horn; Werke von Bach, Britten u.a.
17. 00 Uhr **Pfarrkirche Großraming**
- Fr 11.9.** „New Adventures“: Ein ungewöhnlicher Abend für Neugierige, gestaltet von Künstlern der „ART FICTION“ zusammen mit dem elektronischen Studio der Musikhochschule Basel; *Leitung:* Thomas Kessler
20.00 Uhr **Kraftwerk Großraming**
- Sa 12.9.** „Beethoven-electronics“: Ein Open-Air Konzert mit „ART FICTION“, Teilnehmern am EKF 1998 sowie Musikern und Schülern aus Großraming; *Leitung:* Prof. Thomas Kessler
17.00 Uhr **Kirchenplatz Großraming**
- So 13.9.** Festliches Abschlusskonzert „Dunkel klingen meine Lieder“, Ein Liederabend mit den Werken von Schubert, Brahms, Wolf, Mahler; *Ausführende:* Susanne Ganglberger (Sopran), Sigrid Hagmüller (Alt), Daniel Ohlenschläger (Bariton), Alfred Sausack (Baß), *Am Klavier:* Prof. Thomas Kerbl
17.00 Uhr **Pfarrkirche Großraming**
- Fr 18.9.** „Musik und Theater im Kraftwerk“; ein Theaterabend mit der Theatergruppe Großraming; *Musikalische Kontrapunkte:* „ART FICITON“, *Regie:* Robert Lehmeier, Theater Vorpommern
20.00 Uhr **Kraftwerk Großraming**
- Sa 19.9.** Kammerkonzert Wihan Quartett (Prag); Beethoven - Quartett in f-Moll, op.95, Libor Scerba - Streichquartett (1995); A. Dvorak - Steichquintett in Es-Dur, op. 97; *Mitwirkend:* Hatto Beyerle (Viola)
20.00 Uhr **Pfarrsaal Großraming**
- So 20.9.** Kammerkonzert: *Es spielen:* Quatuor Brancusi (Frankreich, Karol Szymanowski-Quartett /(Polen) und Trio 303 (Austrien). Ausgewählte Werke von Beethoben bis Berg.
17.00 Uhr **Pfarrkirche Großraming**

Kartenreservierung, Anforderung des Detailprogrammheftes:

Tourismusbüro Großraming, 4463 Großraming, Kirchenplatz, Tel 0 72 55/ 84 14, Fax: 0 72 54 / 84 14-4

Lokalradio jetzt auch über Kabel zu empfangen

Seit 1. August ist das Steyrer Lokalradio auch über das LiWeSt-Kabel zu empfangen. Dort allerdings unter der Sende-Frequenz 106,2 anstelle der sonst selbstverständlich weiterhin gültigen Frequenz 102,6. Nach Auskunft der Sendeverantwortlichen Dr. Enrico und Mag. Irmgard Savio, die mit einem kleinen, engagierten Team seit rund 3 Monaten das Lokalradio „Unsere Welle“ betreiben, konnte sich der junge Sender in der Region gut positionieren und bereits eine beachtliche Hörerzahl für sich gewinnen.

Kultur im Gasthaus

Im Gasthaus Seidl-Bräu (Haratzmüllerstr. 18, Tel. 41 700) finden folgende Veranstaltungen statt:

Fr, 21. 8., 19 Uhr: Das Ensemble „Novgorod Mosaik“ spielt großteils russische Folklore, die mit klassischen Elementen verknüpft wird. -

Di, 25. 8., 20 Uhr: KAGA - „a mords' mostige Musi“; Dieter Forster (Harmonika), Hannes Mayrhofer (Posaune), Jochen Hrubes (Schlagzeug), Irene Lumplecker u. Roman Salcher (Gesang) - ihre Musik ist eine Kombination aus trad. Klängen und modernen Elementen. -

Fr, 28. 8., 20 Uhr: „À la carte“ - Bar-Pianomusik mit Nils Mille. - **Di, 8. 9., 20 Uhr:** „Franz Berg ex Hundsberger Duo“ - Swing, Latin, Samba, Jazz-Standards; F. Hundsberger (Querflöte), A. Mayerhofer (Piano). - **Do, 10. 9., 19 Uhr:** „Spiros“ spielt und singt orig. griechische Live-Musik. - **Di, 15. 9., bis Fr, 25. 9.:** 3. Steyrer Herbst: „50er. Die Flegeljahre einer Eisenstadt“.

Am 19. September eröffnet die Christkindl-Erlebniswelt

Am Samstag, 19. September, wird mit Hansi Hinterseer als Stargast (Konzert ab 16 Uhr) die Christkindl-Erlebniswelt im historischen Bürgerspital-Gebäude offiziell eröffnet. Die neue Touristenattraktion für Steyr bietet an 350 Tagen im Jahr Weihnachten als ganzheitliches Erlebnis, bei dem die Fahrt mit der Christkindlbahn im Inneren des Gebäudes zweifellos zu den Höhepunkten zählt. Mit insgesamt 37 „Bildern“, an denen die Bahn langsam vorbeifährt, werden alle Sinne der großen und kleinen Besucher angesprochen. Darüber hinaus bietet ein eigener Verkaufsraum ein komplettes Sortiment an



Besuch aus der US-Partnerstadt

Bereits zum 22. Mal fand heuer das Jugendaustauschprogramm zwischen den Partnerstädten Steyr und Kettering (USA, Bundesstaat Ohio) statt. Von Frau Otilie Bruckbauer wiederum mustergültig organisiert, verbrachten diesmal 12 amerikanische Mädchen und Burschen im Alter zwischen 15 und 17 Jahren zwei Ferienwochen bei Gastfamilien in Steyr. In dieser Zeit stand natürlich auch ein Besuch des Rathauses auf

dem Programm, wo Frau Vizebürgermeister Friederike Mach die Jugendlichen und ihre Begleiter im Festsaal herzlich begrüßte und ihnen in Kurzform die wichtigsten Informationen über die Stadt vermittelte. Abschließend wurde noch ein Gruppenfoto aufgenommen, das die Gäste, die sich laut eigenen Aussagen in Steyr überaus wohl fühlten, als Erinnerung mit nach Hause nehmen konnten.

Vorbereitungs-Lehrgang für FHS-Studium

Als Vorbereitung für den Fachhochschul-Studiengang „Produktions- u. Managementtechnik“ wird an der BHAK Steyr ein „2semestriger technisch-wirtschaftlicher Speziallehrgang für Berufstätige“ angeboten. Dieser Lehrgang bietet Erwachsenen im zweiten Bildungsweg (abgeschlossene Berufsausbildung od. Abschluß einer berufsbildenden mittleren Schule) die Möglichkeit, ein FHS-Studium zu absolvieren. Er ist jedoch auch als Vorbereitung

für Studienberechtigungs-Prüfungen aus Mathematik (M3), Angewandte Physik (Ph1), Englisch (E1) und Deutsch gedacht. Es können maximal 36 Bewerber aufgenommen werden. Unterrichtsmaterialien (Bücher, Skripten) müssen von den Hörern selbst beigelegt werden. Der Lehrgang findet jeweils Mo, Di und Mi in der Zeit von 17.30 bis 21.40 Uhr statt. **Nähere Informationen** werden am **Do, 27. August**, von 10 bis 12 Uhr an der BHAK Steyr (L.-Werndl-Straße 7) erteilt.

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwältin Dr. Heidemarie Wolke erteilt am Donnerstag, 27. August, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. Einlaß zur Beratung bis spätestens 16 Uhr.

Im Rahmen der **Aktion „Film Steyr“** wird am Freitag, **18. September**, um 17.30 Uhr im großen Saal des Stadttheaters der Film **„Titanic“** gezeigt (Eintritt S 35.-). Am Sonntag, 14. April 1912, kollidiert das größte Passagierschiff der damaligen Zeit, die Titanic, auf ihrer Jungfernfahrt mit einem Eisberg und versinkt innerhalb von 160 Minuten in der Tiefe des Atlantiks. Mit unglaublichem Aufwand rekonstruiert James Cameron (Regie, Drehbuch, Co-Prod. u. Schnitt) die historischen Verhältnisse.

Diamantene Hochzeit feierten

Fotos: Rußkäger



Frau Emilie und Herr
Robert Halbmayr,
Kellaugasse 1

Goldene Hochzeit feierten



Frau Ingeborg und Herr Franz Oberklammer,
Arbeiterstraße 31



Frau Martha und
Herr Franz Seidl,
Hanuschstraße 1



Frau Edeltraud und Herr Karl Wimmer,
Hafnerstraße 11



Frau Anna und Herr
Alois Stöger,
Porschestraße 16

Den 98. Geburtstag feierte

Ludwig Rathmayr, Bahndammstraße 26

Den 96. Geburtstag feierte

Heinrich Bucsek, Kegelprielstraße 2

Den 90. Geburtstag feierten

Anna Pfaffhuber, Hanuschstraße 1 (APT)
Leopold Lamplmayr, Taschelried 11
Maria Lexmaul, Bahndammstraße 14
Emma Amon, Hanuschstraße 1 (APT)

Vor 100 Jahren

In der Industriehalle (heute Stadttheater) wird ein Restaurant eröffnet.

Am 18. August wird in Steyr die Oö. Landesausstellung eröffnet. Programmpunkte sind der Festgottesdienst, der Festzug, das Kaiser-Jubiläumsschießen, ein Militär-Festkonzert und eine Fahnenweihe des Radfahrervereines „Waffenrad“.

Dr. Hochhauser legt mit Rücksicht auf sein vorgerücktes Alter und seine angegriffene Gesundheit seine Funktion als Generaldirektor der Waffenfabrik zurück.

Am 15. August wird die hiesige Rennbahn eröffnet.

Die neue Schwimmschulbrücke wird fertiggestellt und - nachdem das Montagegerüst und der provisorische Gehweg entfernt worden waren - für den öffentlichen Verkehr freigegeben. „Dieser Brückenbogen mit seinen 42 Metern Spannweite, bei einer Pfeilhöhe von rund 2,8 Metern, ist eine Sehenswürdigkeit der Stadt Steyr!“

Vor 75 Jahren

In die Kirche von Dietach wird eingebrochen.

Kommerzialrat Wilhelm Reithoffer von den gleichnamigen Gummiwerken stirbt.

Vor 40 Jahren

Der Eisenhändler Ferdinand Gründler stirbt im 65. Lebensjahr.

Der Rechnungsamtsdirektor i. P. Rudolf Makut stirbt im 81. Lebensjahr.

Vor 25 Jahren

Der ehemalige Rektor an der Marienkirche in Steyr, Pater Maximilian Brandstätter, fällt einem Verkehrsunfall zum Opfer.

Am 24. August wird der Neubau der Unfallabteilung im Landeskrankenhaus Steyr feierlich eröffnet.

In der Rangordnung der österreichischen Industrieunternehmen nehmen die Steyr-Werke nach der VÖEST, der Austria Tabak, der ÖMV und der Alpine den fünften Platz ein.

Vor 10 Jahren

Abteilungsinspektor Franz Gusenleitner wird mit dem „Goldenen Verdienstzeichen der Republik Österreich“ ausgezeichnet.

Der ehemalige Kurdirektor von St. Wolfgang, Wolfgang Neubaur, wird Steyrs neuer Fremdenverkehrsdirektor.

Die Steyr-Werke werden bei den diesjährigen Herbstmessen den neuen Kleintraktor „Steyr 845/a“ zeigen. Er leistet 31 kW/42 PS.

Im Museum Arbeitswelt wird die vom dortigen Museumsverein gemeinsam mit der Arbeiterkammer gestaltete Sonderausstellung „Die Roboter kommen - Automatisierungstechnik und Zukunft der Arbeit“ eröffnet.

Herr Karl Pragerstorfer kommt für die „Grüne Alternative Liste“ in den Steyrer Gemeinderat. Er ist der Nachfolger von Gemeinderat Franz Ramoser.

Der Steyrer Historiker Dr. Josef Stockinger präsentiert im Museum Arbeitswelt sein Buch über die Arbeiterbewegung in Steyr mit dem Titel „Zeit, die prägt“.

In Steyr-Gleink wird vom Kleingartenverein Resthof eine neue Gartenanlage eröffnet, die auf dem Areal des ehemaligen Diestlbergergutes gestaltet worden war.

Das Generalthema der „Sommerwerkstatt“, die zum zweiten Mal im Museum Industrielle Arbeitswelt abgehalten wird, lautet „Mit wem zieht die neue Zeit?“.

Fotosammlung R. Eidenböck



Die Strecke „Kronprinz-Rudolfsbahn“ von St. Valentin nach Steyr wurde gemeinsam mit dem Steyrer Bahnhofsgebäude im Jahr 1868 eröffnet. Im Bild links vorne die LOK-Drehscheibe zum Wenden der Lokomotiven.

Ärzte und Apotheken dienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

August

- 22. Dr. Josef Lambert,
Köthenstorferstraße 10, Tel. 80554
- 23. Dr. Christoph Pfaffenwimmer,
Schlüßlmayrstraße 70, Tel. 45124
- 29. Dr. Ulrike Hack-Payrleithner,
Sierninger Straße 28, Tel. 757230
- 30. Dr. Andrea Höller,
Haratzmüllerstr. 12 - 14, Tel. 43598

September

- 5. Dr. Christian Winkler,
Forellenweg 10, Tel. 0663/9286090
- 6. Dr. Alois Denk,
Rooseveltstraße 2A, Tel. 71007
- 12. Dr. Walter Pflegerl,
Reindlgutstraße 4, Tel. 71627
- 13. Dr. Gerhard Tomsovic,
Enge Gasse 17, Tel. 46287

Münichholz

August

- 22./23. Dr. Manfred Rausch,
Puschmannstraße 76, Tel. 76201
- 29./30. Dr. Peter Urban,
Falkenweg 12, Tel. 47323

September

- 5./6. Dr. Michael Schodermayr,
Harrerstraße 5, Tel. 87799
- 12./13. Dr. Gerd Weber,
Baumannstraße 4, Tel. 46592

Zahnärztlicher

Notdienst (von 9 bis 12 Uhr)

August

- 22./23. Dr. Otto Scharnreitner,
Losenstein, Eisenstraße 73,
Tel. 07255/4329
- 29./30. Dr. Heinz Schubert,
Steyr, Fischergasse 4,
Tel. 73641

September

- 5./6. Dr. Josef Bruneder,
Garsten, Klosterstraße 15,
Tel. 47288
- 12./13. Dr. Alfred WERNER,
Steyr, Rooseveltstraße 12,
Tel. 71819

Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Heimhilfe, Verein Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege, Hanuschstraße 1 (Gebäude des Alten- und Pflegeheimes Tabor), Tel. 86 9 99, Dienstzeiten: Mo, Di, Do 7 - 12 h, 12.30 - 16 h, Mi, Fr 7 - 13 h. **Behindertenbetreuung, Altenbetreuung, Beratung,** Verein "Miteinander" - Mobiler Hilfsdienst, ambulante Behinderten- u. Altenbetreuung, Siemensstraße 13/10 (Resthof), Tel. und Fax: 77 4 79, Dienstzeiten: Mo - Do von 8 - 16 h, Fr 8 - 14.30 h. **Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Haushaltshilfen,** Volkshilfe, Gesundheits- und Sozialdienste, Punzerstraße 39 (Münichholz), Tel. und Fax: 87624, Bürozeiten: Mo - Fr von 8 - 12 h. **Tierärztlicher Notdienst,** Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere: Dr. E. Fellingner und Dr. L. Pfeil, Leopold-Werndl-Straße 28; ständiger Notbereitschaftsdienst Telefon 45 4 56.

Apothekendienst

August

Di, 18. 7
Mi, 19. 8
Do, 20. 1
Fr, 21. 2
Sa, 22. 3
So, 23. 4
Mo, 24. 5
Di, 25. 6
Mi, 26. 7
Do, 27. 8
Fr, 28. 1
Sa, 29. 2
So, 30. 3
Mo, 31. 4

September

Di, 1. 5
Mi, 2. 6
Do, 3. 7
Fr, 4. 8
Sa, 5. 1
So, 6. 2
Mo, 7. 3
Di, 8. 4
Mi, 9. 5
Do, 10. 6
Fr, 11. 7
Sa, 12. 8
So, 13. 1
Mo, 14. 2
Di, 15. 3
Mi, 16. 4
Do, 17. 5

- 1 Hl.-Geist-Apotheke,
Kirchengasse 16, Tel. 73 5 13
- 2 Bahnhofapotheke,
Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
- 3 Apotheke Münchenholz,
Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und
St.-Berthold-Apotheke, Garsten,
St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31
- 4 Ennsleitenapotheke,
Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82
- 5 Stadtapotheke,
Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
- 6 Löwenapotheke,
Enge 1, Tel. 53 5 22
- 7 Taborapotheke,
Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
- 8 Apotheke am Resthof,
Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02

Das Standesamt berichtet

Im Monat Juni wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 103 Kindern (Juni 1997: 105) beurkundet. Aus Steyr stammen 46, von auswärts 57 Kinder; ehelich geboren sind 73, unehelich 30 Kinder.

31 Paare haben im Juni die Ehe geschlossen (Juni 1997: 28). In 21 Fällen waren beide Teile ledig, in 6 Fällen war ein Teil ledig und einer geschieden, und in 4 Fällen waren beide geschieden. Ein Paar war aus Bosnien, alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

40 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Juni 1997: 51). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 30 (18 Männer und 12 Frauen), von auswärts stammten 10 Personen (3 Männer und 7 Frauen). Von den Verstorbenen waren 31 mehr als 60 Jahre alt.

Geburten

Eric Sthul, Matthias Fürtbauer, Cemali Erkul, Nea Selina Buchberger, Patrick Pilz, Johannes Steiner, Elias Einhellner, Mikail Öztürk, Raphaela Sophie Illek, Alexander Pils, Lisa Magdale-na Aigner, Patrik Herbert Pollhammer, Melanie Hofer, Marie-Luise Waschnig, René Amin Farid Monfared, Lena Schachner, Alexander Zack, Anja Wimmer, Lena Hamersky, Bylbyl Mehmeti, Sarah Wimmer, Cengizhan Kuran, Miriam Barbara Bouzammita, Kathrin Kumpf-müller, Nico Goth, Romano Kotek, Katharina Bauer, Reggie Amartey, Jessica FABIAN, Marlene Kosma, Fabian Holemař, Katharina Schaden, Alina Freidlinger, Dastin Jovan Isajlov, Melinda Vajda, Michael Sonnberger, Christoph Ehrenhuber, Mahya Ahmadipour, Jan Rath-mair, Lukas Peternel.

Eheschließungen

Harald Lederhilger und Susanne Steininger; Manfred Gaßner und Ingrid Einsiedler; Markus Leopold Schnopfhagen und Birgit Monika Maria Stadnik; Heinz Herbert Tochenhagen und Sabine Eggertsberger; Peter Asen und Birgit Graf; Thomas Erwin Michlmayr und Regina Tamara Eva Baumgartner; Dipl.-Ing. Günther Fuchshuber und Sandra Johanna Neuwirth; Roland Wiesinger und Doris Lederhilger; Günter Altenburger und Kornelia Rinner; Harald Molterer und Birgit Söllradl; Michael Führ-linger und Martina Tempelmayr; Mario Mitter-egger und Susanne Ratzberger; Hans-Peter Herda und Alexandra Stilc, Garsten; bc. Arno Hogendoorn, Rotterdam, und Mag.phil. Petra Schweighofer; Thomas Gangl und Karin Grüner; Peter Müller, Bad Ischl, und Barbara

Kinder-Physiotherapie

Was muß ein Physiotherapeut lernen, um Kinder behandeln zu können?

In der dreijährigen Ausbildung zu Dipl. PhysiotherapeutInnen werden sowohl theoretische als auch praktische Kenntnisse zur Behandlung von Kindern vermittelt. Die Studenten lernen die sensomotorischen Entwicklungsphasen eines Kindes, die wichtigsten Krankheitsbilder, die im Kindesalter auftreten, und deren physiotherapeutische Behandlung kennen. Einige Grundkenntnisse, in speziell zur Kindertherapie entwickelten, physiotherapeutischen Behandlungskonzepten (wie z.B. die Kinderbobaththerapie oder die Vojtatherapie) werden vermittelt. Außerdem erfahren Studenten die Prinzipien der psychomotorischen Behandlung.

Im Praktikum können sie das Erlernte umsetzen und Erfahrung im Umgang mit den kleinen Patienten unter Anleitung erwerben. Nach Abschluß der Grundausbildung wird berufsbegleitend weitergelernt. Die Kenntnisse in den Behandlungstechniken werden in sechs- bis zwölfwöchigen Intensivkursen vertieft. Regelmäßige Fortbildung ist für Dipl. Physiotherapeuten Pflicht. Auf diese Weise wird neu erworbenes Wissen immer wieder in die Therapie eingebaut.

Welche Patienten werden behandelt?

Kinderphysiotherapeuten behandeln Kinder aller Altersstufen, Frühgeborene genauso wie Jugendliche. Kinder, die durch Störungen ihrer normalen sensomotorischen Entwicklung auffallen. Die Ursachen der Entwicklungsstörungen sind meist neurologisch, wie z.B. Kinder nach einer Gehirnblutung oder nach einer Plexusparese, oder orthopädisch, wie z.B. Kinder mit angeborenen Mißbildungen, Sichel- oder Klumpfüßen, Hüftdysplasien und Skolio-

sen. Auch Krankheiten oder Unfälle können den Bewegungsapparat des Kindes beeinträchtigen und eine physiotherapeutische Behandlung notwendig machen.

Therapieablauf/Therapieziele

Wenn ein Kind zur Therapie kommt, wird zunächst ein physiotherapeutischer Befund erstellt. Dabei muß der Entwicklungsstand des Kindes und die Funktion seines Bewegungsapparates im Zusammenspiel mit den Wahrnehmungsfähigkeiten festgestellt werden. Die Auswahl des Behandlungskonzeptes richtet sich nach den Ergebnissen des physiotherapeutischen Befundes.

Die Therapie wird, besonders bei kleineren Kindern, im Beisein der Eltern durchgeführt. Die Eltern sollen die Behandlung ihres Kindes zu Hause selber übernehmen. Dazu müssen sie die Hintergründe der Therapie verstehen und die notwendigen Techniken zur Behandlung ihres Kindes erlernen. Die Therapie sollte, je jünger das Kind ist, umso öfter durchgeführt werden. Kinder in Entwicklung lassen sich leichter beeinflussen, da ihre Strukturen noch wachsen. Dabei erwartet man, daß die Therapie sich korrigierend auf den Bewegungsapparat auswirkt.

Es werden aber nicht nur „Übungen“ erlernt, sondern auch der Umgang mit dem Kind geübt. Ein bewegungsgestörtes Kind soll so getragen, gefüttert, gebadet oder gelagert werden, daß sich das abnormale Bewegungsverhalten nicht verstärkt und das Kind normale Bewegung oder Lage spüren kann. Dieses besondere Umgehen mit den Kindern nennt sich „Handling“. Der Begriff stammt aus der Kinderbobaththerapie. Weiters spielt auch die Hilfsmittelversorgung eine große Rolle. Es werden gemeinsam Schienen, Schuhe oder andere Hilfsmittel, wie Sessel, Rollstuhl, Mieder usw., ausgesucht und der Umgang erlernt.

In den Anfangsphasen der Therapie kommen die Eltern meistens öfter zur Behandlung. Später reichen größere Intervalle zwischen den Therapie-Einheiten aus. Es gibt allerdings immer wieder Phasen intensiverer Therapie, besonders während Wachstumsschüben der Kinder, nach notwendig gewordenen Operationen oder bei Umstellungsproblemen.

Die Therapieziele werden mit den Kindern und Eltern besprochen. Es kann das Erreichen von Selbständigkeit, ein Verhindern von Deformitäten, Schmerzlinderung oder das Erreichen eines physiologischen Bewegungsverhaltens ein Ziel sein.

Manchmal wird eine physiotherapeutische Behandlung nur über einen begrenzten Zeitraum notwendig sein. In vielen Fällen dauert sie aber jahrelang. Dabei werden an die Kinder, deren Familie und die Therapeuten große Anforderungen gestellt. Die Therapie soll immer effektiv sein und kindgerecht gestaltet werden. Das gelingt nicht immer, trotzdem kommen die meisten Kinder gerne zur Therapie und lernen Selbständigkeit.

Teamarbeit ist ein wichtiger Aspekt der Therapie. Das Team um das Kind sollte aus Eltern, Arzt, Psychologen, Dipl. Physiotherapeuten, Dipl. Ergotherapeuten, Dipl. Logopäden, dem Dipl. Pflegepersonal, KindergärtnerInnen, Lehrern und anderen bestehen. Es ist wichtig, daß die Kinder nicht von zu vielen Personen auf einmal behandelt werden. Die notwendigen Maßnahmen sollten aufeinander abgestimmt sein, um den Eingriff in die Familie so gering wie möglich zu halten.



Inge Mairhofer (Dipl. Physiotherapeutin)

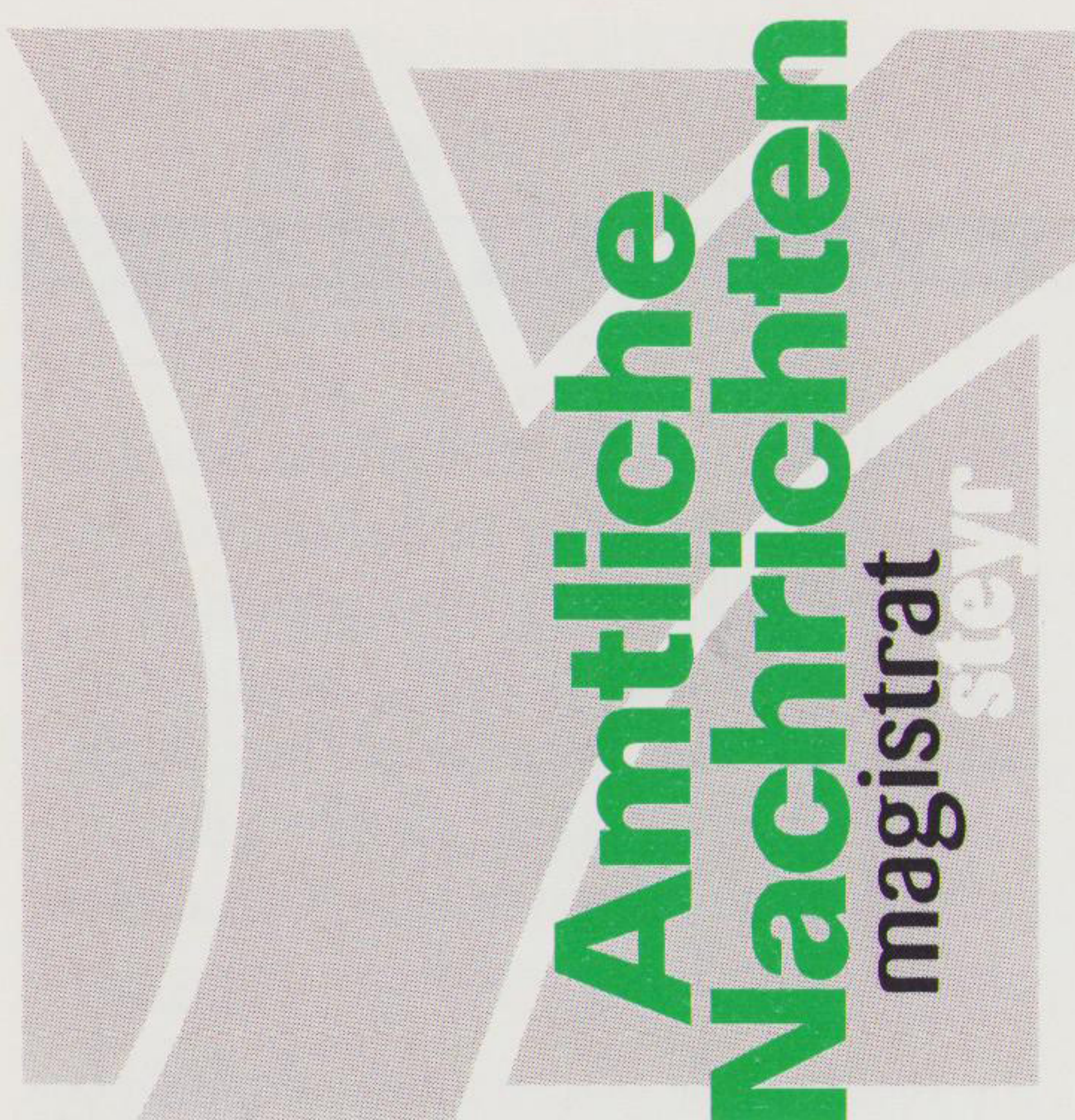
Ute Ruttensteiner; Dr.med.univ. Stefan Eugen Rudelics und Sylvia Maria Graf.

Sterbefälle

Alfred Leopold Schneeberger, 54; Josef Heller, 51; Gisela Hochmüller, 76; Emma Stigler, 72; Rudolf Gumpinger, 46; Maria Grill, 77; Franz Stefan Haselmayr, 47; Florian Mostbauer, 73; Rudolf Lamplmayr, 87; Helmut Hanzlik, 59;

Dipl.-Kfm. Dr. Anton Johann Wenischnigger, 95; Heinz Dallinger, 55; Franz Langthaler, 62; Roman Ferdinand Hojka, 97; Maria Muzik, 75; Maximilian Haslinger, 80; Burkhard Eggermann, 73; Hermine Huber, 84; Oliva Gostner, 89; Elisabeth Emilie Zimmer, 79; Fawaz Alkaadi, 57; Franz Lugsch, 77; Johann Oehler, 86; Rudolf Fidler, 61; Alfred Karl Koller, 86; Theresia Schedlberger, 75; Maria Theresia

Löser, 92; Maria Gaffl, 92; Friedrich Voglsam, 71; Maria Brunner, 87; Josef Karl Schörkhuber, 77; Olga Baumberger, 84; Ernst Hampl, 76; Margaretha Bräuer, 78; Rudolf Niedl, 77; Theresia Staudinger, 83; Aloisia Schönguber, 85; Hedwig Rothberger, 72; Margareta Fitschek, 83; Carolus Josephus Aberl, 83; Mina Spielvogel, 78.



Fachabteilung für öffentliche Rechtsangelegenheiten u. Verfassungsdienst; Ges-1656/90

Öffentliche Auflage des Geschworenen- & Schöffenverzeichnisses 1999/2000

Gemäß § 5 Geschworenen- und Schöffengesetz 1990 wurden am 6. Juli 1998 durch ein Zufallsverfahren fünf von tausend der in der Wähler-evidenz eingetragenen Personen ermittelt, welche als Geschworene bzw. Schöffen für die Jahre 1999 und 2000 vorgesehen sind.

Das Verzeichnis dieser Personen wird in der Zeit **von 24. August bis 4. September 1998** während der Amtsstunden in der Informationsstelle des Magistrates der Stadt Steyr, Stadtplatz 27, Erdgeschoß, zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Innerhalb der Auflagefrist kann jedermann wegen der Eintragung von Personen, die die persönlichen Voraussetzungen für das Amt der Geschworenen oder Schöffen (§§ 1-3 Geschworenen- u. Schöffengesetz) nicht erfüllen, schriftlich oder mündlich Einspruch erheben. In gleicher Weise können eingetragene Personen einen Befreiungsantrag (§ 4 Geschworenen- u. Schöffengesetz) stellen.

Für den Bürgermeister: i.A. Mag. Golda

Präs-590/79 - Geschäftseinteilung für den Stadtsenat

Verordnung

des Stadtsenates der Stadt Steyr vom 16. Juli 1998, mit der die Geschäftseinteilung für den Stadtsenat der Stadt Steyr geändert wird.

Gemäß § 32 Abs. 6 und 7 des Statutes für die

Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9/1992, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 8/1998, wird verordnet:

Die Geschäftseinteilung für den Stadtsenat der Stadt Steyr, beschlossen in der Sitzung des Stadtsenates der Stadt Steyr vom 5. November 1997, wird wie folgt geändert:

Artikel I

§ 2 Abs. 1 Z. 2 und 3 lauten:

2. bis zu einem Betrag von einschließlich S 10.000.-: Die gänzliche oder teilweise Abschreibung (Nachsicht) von Forderungen öffentlich- oder privatrechtlicher Natur (§ 47 Abs. 3 Z. 10 StS 1992);

3. die Gewährung von Subventionen bis zu einem Betrag von einschließlich S 10.000.- im Einzelfall (§ 47 Abs. 3 Z. 7 StS 1992);

Artikel II

Diese Verordnung ist im Amtsblatt der Stadt Steyr kundzumachen und tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Der Bürgermeister: Hermann Leithenmayr

Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-47/97 - Flächenwidmungsplan-änderung Nr. 99 - Bauhaus - Widmung in Geschäftsgebiet; öffentliche Planauflage

Kundmachung

Gemäß § 36 Abs. 4 in Verbindung mit § 33 Abs. 3 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1993, wird darauf hingewiesen, daß der Flächenwidmungsplan Nr. 99 - Bauhaus - Widmung in Geschäftsgebiet - durch 4 Wochen, mindestens jedoch **bis 15. September 1998**, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden aufliegt.

Entsprechend dem Änderungsplan der Fachabteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung vom 16. Jänner 1998 sind durch die Umwidmung die Grundstücke Nr. 14/15, 14/7, 14/8 und teilweise 14/9 sowie die Bfln. .1886 und .1728, alle Kat. Gem. Steyr, betroffen.

Gemäß § 36 Abs. 4 in Verbindung mit § 33 Abs. 3 des Oö. Raumordnungsgesetzes, LGBl. Nr. 114/94 idGF., wird hiemit Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Magistrat der Stadt Steyr einzubringen.

Für den Bürgermeister: i.A. Dr. Maier

Stellen-Ausschreibung

Beim Magistrat der Stadt Steyr ist im Rein-haltungsverband Steyr und Umgebung ab Herbst 1998 nachstehend angeführter Dienstposten, gemäß den Bestimmungen des Oö. Objektivierungsgesetzes, befristet zu besetzen:

Stellvertretende/r Geschäftsführer/in des Reinhaltungsverbandes Steyr und Umgebung

Aufgaben:

Der/die stellvertretende Geschäftsführer/in hat vertretungsweise die Agenden der technischen und administrativen Belange entsprechend der Geschäftseinteilung des RHV wahrzunehmen. Überwiegend sind jedoch die Aufgaben der örtlichen und überörtlichen Bauleitung im Bereich der Abwasser- und Abfallwirtschaft, der Begutachtung im Zusammenhang mit Wasserrechtsverfahren sowie der abfallrechtl. Verfahren etc. wahrzunehmen. Weiters die Aufgaben der Führung des Indirekteinleiterkatasters, der Erstellung des Kanalkatasters und der Einholung von Zustimmungserklärungen für Indirekteinleiterbewilligungen.

Anforderungsprofil:

- Abgelegte Reifeprüfung an einer HTL, Fachrichtung Tiefbau, Berufspraxis erwünscht
- Abgelegte Prüfung für den gehobenen technischen Dienst erwünscht
- Managementerfahrung im Bereich der Abwasser- und Abfallwirtschaft erwünscht
- Erfahrung in wasser- und abfallrechtlichen Belangen
- Kenntnisse der EDV-Programme MS-Dos ab 4.0, Windows 95, Windows NT
- Kenntnisse der Office-Produkte Access, Excel und Word, der Ausschreibungsprogramme Forster, AVA bzw. ABK-5, o.ä.
- Grundkenntnisse in CAD, wie z.B. ACAD-14
- Führerschein der Gruppe B
- Kenntnisse in der Verhandlungs- und Gesprächsführung
- Kommunikations-, Kontakt- und Teamfähigkeit, angenehmes Auftreten
- Planungs-, Konfliktlösungs- und Organisationskompetenz
- Führungsqualitäten und Durchsetzungsvermögen
- Ständige Bereitschaft zur Weiterbildung
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- od. Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsange-

hörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der Mitgliedschaft bei der Europäischen Union (EU) dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Da der Einsatz beim Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung vorgesehen ist, muß die Möglichkeit zur Erreichung des Dienstortes in Steyr-Gleink, Steinwändweg 82, gegeben sein (PKW, Moped, etc.).

Der Dienstposten ist B/VI-wertig und beschrieben.

Die Aufnahme erfolgt in ein befristetes Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr und auf Basis Vollbeschäftigung. Auf das Dienstverhältnis finden die für die Dienstnehmer der Stadt Steyr in Betracht kommenden dienst- und besoldungsrechtlichen Vorschriften Anwendung. Das Auswahlverfahren erfolgt durch Analyse der Bewerbungsunterlagen, Informationsgespräche und sonstige eignungsdiagnostische Methoden.

Bewerbungen können unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen**, die in der Informationsstelle und bei der Fachabteilung für Personalverwaltung des Magistrates der Stadt Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock (Tel. 07252/575-222), erhältlich sind, **bis spätestens 31. August 1998** beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, eingebracht werden. Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an den technischen Geschäftsführer des Reinhaltungsverbandes Steyr und Umgebung, Hrn. TOAR EUR-Ing. Deutschmann, unter der Tel.-Nr. 07252/77381.

Beim Magistrat der Stadt Steyr ist im Geschäftsbereich für soziale Angelegenheiten nachstehend angeführter Dienstposten (mit Diensteintritt 1. Oktober 1998) zu besetzen:

Entlohnungsgruppe b: **Diplomierter(r) Sozialarbeiter(in):**

Aufgaben:

- Unterstützung von schwierigen und sozial schwachen Familien, von Kindern und Jugendlichen
- Zusammenarbeit mit Schulen, Horten, Kindergärten, Sozialvereinen und anderen Jugendwohlfahrtseinrichtungen
- Beratung in Erziehungsfragen
- Mutterberatung
- Auswahl und beratende Begleitung von Pflege- und Adoptiveltern
- Jugendwohlfahrts-Maßnahmen

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Ausbildung an einer Akademie für Sozialarbeit
- Berufserfahrung
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Guter Umgang mit Personen (auch in Krisensituationen)
- Soziales Engagement
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- od. Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der Mitgliedschaft bei der Europäischen Union (EU) dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Die Aufnahme erfolgt in ein befristetes Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr.

Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen**, die in der Informationsstelle und bei der Fachabteilung für Personalverwaltung des Magistrates der Stadt Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock (Tel. 07252/575-222), erhältlich sind, so rechtzeitig einzubringen, daß diese **bis spätestens 31. August 1998** beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, eingebracht werden.

Beim Magistrat der Stadt Steyr ist im Geschäftsbereich III/Fachabteilung für Liegenschaftsverwaltung nachstehend angeführter Dienstposten zu besetzen:

Entlohnungsgruppe p2: **Schulwart/-wärterin**

Aufgaben:

- Beaufsichtigung und Wartung des Schulgebäudes und der dazugehörigen Grundflächen (Höfe, Vorgärten, Turn- und Spielplätze)
- Winterdienst (Schneeräumung des Schulareales und der Gehsteige)
- Reinigungsarbeiten (insbesondere während der Ferienzeiten)
- Betreuung der Heizanlage
- Abwicklung des Fernsprechdienstes

Anforderungsprofil:

- Lehrabschlußprüfung eines holz- oder metallverarbeitenden Berufes oder ähnliche Ausbildung
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Ansprechendes Auftreten und sehr gute Umgangsformen

BRG-Parkplatz in den Ferien offen.

Während der Sommerferien steht der Parkplatz des Bundesrealgymnasiums (Michaelerplatz) durch das Entgegenkommen von Dir. Hofrat Mag. Grillmayer wieder der Öffentlichkeit zur Verfügung. Die Parkflächen im Schulhof können Mo bis Sa während der Geschäftszeiten (8-19 Uhr) kostenlos benutzt werden.

- Engagierter Einsatz für Kinder und Jugendliche
- Bereitschaft zur Leistung von Arbeiten außerhalb der 40-Stunden-Woche (z.B. Winterdienst, außerschulische Veranstaltungen)
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- od. Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der Mitgliedschaft bei der Europäischen Union (EU) dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Unbedingte Voraussetzung:

- Bezug der Dienstwohnung

Die Aufnahme erfolgt in ein Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr und auf Basis Vollbeschäftigung.

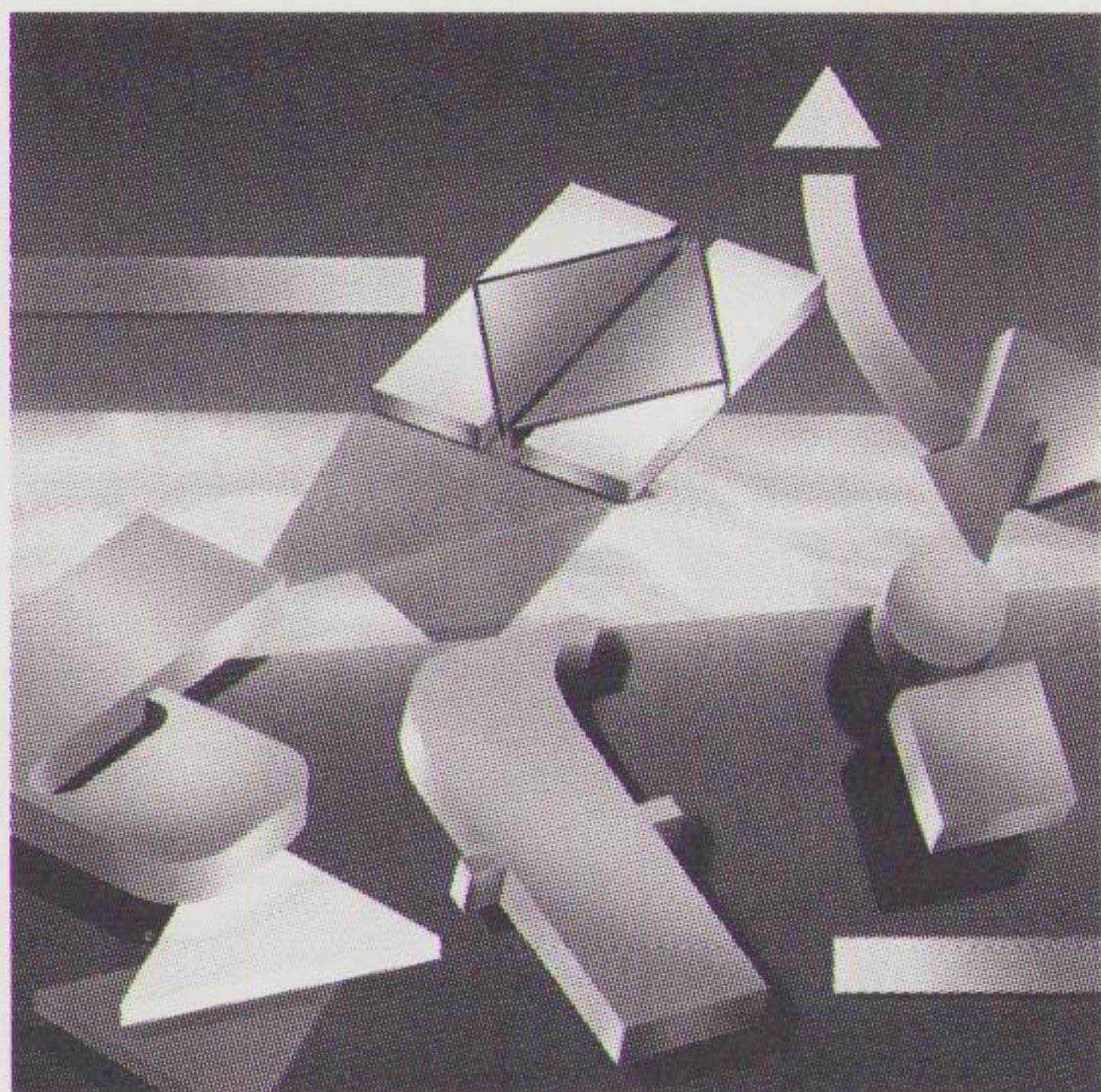
Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen**, die in der Informationsstelle und bei der Fachabteilung für Personalverwaltung des Magistrates der Stadt Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock (Tel. 07252/575-222), erhältlich sind, so rechtzeitig einzubringen, daß diese **bis spätestens 31. August 1998** beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, eingebracht werden.

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmidl

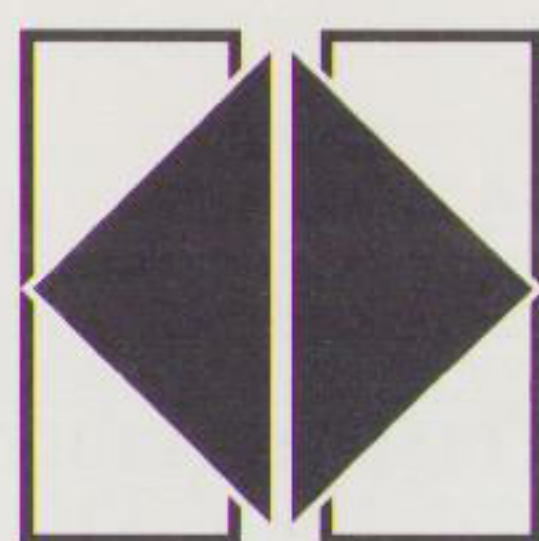
Impressum
steyr

8

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, FS 281 39, Telefax 0 72 52 / 483 86, eMail: office@steyr.gv.at, Web: www.steyr.gv.at - **Hersteller** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - **Verlags- und Herstellungsort** Steyr - **Anzeigenannahme** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84 - 0
Titelfoto: Hartlauer



"Das Bildungsinstitut mit der persönlichen Kursberatung"



Microsoft Certified
Solution Provider

Berufsförderungsinstitut - Steyr / Redtenbachergasse 1a

KURSPROGRAMM Herbst 1998

Der EDV-EINSTIEG

Info-Abend

10.09.1998 DO 18.30 bis 21.45
15.09.1998 DI 18.30 bis 21.45
Kostenlos! Bitte anmelden!

Windows 95

22.09.- 1.10.1998 DI/DO 18.15 bis 21.30
18.11.- 9.12.1998 MI 18.15 bis 21.30
Kursbeitrag: 3.500,-- AK-Mitglieder: 3.150,--

PC-Praxis im Sekretariat I Windows 95, Word 97, Excel 97

5.10.- 16.11.1998 MO/MI/DO 18.15 bis 21.30
Kursbeitrag: 9.100,-- AK-Mitglieder: 8.190,--

Maschineschreiben am PC Grundschulung

16.11.- 21.12.1998 MO/DI/DO 18.15 bis 20.45
Kursbeitrag: 2.890,-- AK-Mitglieder: 2.601,--

Die OFFICE 97-Palette

Word 97

Einführung:
9.11.- 18.11.1998 MO/MI 18.15 bis 20.45
Kursbeitrag: 3.100,-- AK-Mitglieder: 2.790,--
Anwendung:
23.11.- 9.12.1998 MO/MI 18.15 bis 21.30
Kursbeitrag: 4.100,-- AK-Mitglieder: 3.690,--

Excel 97

Einführung:
5.10.- 14.10.1998 MO/MI 18.15 bis 20.45
Kursbeitrag: 3.100,-- AK-Mitglieder: 2.790,--
Anwendung:
19.10.- 4.11.1998 MO/MI 18.15 bis 21.30
Kursbeitrag: 4.100,-- AK-Mitglieder: 3.690,--

Access 97

Einführung:
6.10.- 15.10.1998 DI/DO 18.15 bis 21.30
Kursbeitrag: 4.300,-- AK-Mitglieder: 3.870,--
Tabellen u. Formulare:
20.10.- 22.10.1998 DI/DO 18.15 bis 21.30
Kursbeitrag: 1.900,-- AK-Mitglieder: 1.710,--
Anwendung:
27.10.- 12.11.1998 DI/DO 18.15 bis 21.30
Kursbeitrag: 5.100,-- AK-Mitglieder: 4.590,--

Powerpoint, Outlook, Frontpage

Powerpoint 97:
17.11.- 26.11.1998 DI/DO 18.15 bis 21.30
Kursbeitrag: 3.500,-- AK-Mitglieder: 3.150,--
Outlook 97:
6.10.- 13.10.1998 DI 18.15 bis 21.30
Kursbeitrag: 1.900,-- AK-Mitglieder: 1.710,--
Frontpage 97:
20.10.- 10.11.1998 DI 18.15 bis 21.30
Kursbeitrag: 4.400,-- AK-Mitglieder: 3.960,--

INTERNET

Praktische Einführung I

20.10.1998 DI 18.15 bis 21.30
Kursbeitrag: 1.290,-- AK-Mitglieder: 1.161,--

Praktische Einführung II

27.10.- 29.10.1998 DI/MI/DO 18.15 bis 21.30
Kursbeitrag: 3.900,-- AK-Mitglieder: 3.510,--

Internet-Seitenerstellung I

3.11.1998 DI 18.15 bis 21.30
Kursbeitrag: 1.600,-- AK-Mitglieder: 1.340,--

Internet-Seitenerstellung II

10.11.-12.11.1998 DI/MI/DO 18.15 bis 21.30
Kursbeitrag: 4.900,-- AK-Mitglieder: 4.410,--

CAD (Maschinenbau)

Info-Abend

25.09.1998 FR 16.00 bis 19.15
Kostenlos! Bitte anmelden!

Grundkurs (Maschinenbau)

2.10.-27.11.1998 FR 16.00 bis 20.15
Kursbeitrag: 6.500,-- AK-Mitglieder: 5.850,--

STAPLER

Staplerführer

14.09.- 18.09.1998 MO-FR 17.00 bis 21.00
 5.10.- 9.10.1998 MO-FR 17.00 bis 21.00
 Kursbeitrag: 2.400,-- AK-Mitglieder: 2.160,--

Staplerführer

2.11.- 6.11.1998 MO-FR 17.00 bis 21.00
 30.11.- 4.12.1998 MO-FR 17.00 bis 21.00

EDV für SENIOREN

Einführung in die EDV

5.10.- 15.10.1998 MO-DO 8.30 bis 11.00
 Kursbeitrag: 2.900,-- AK-Mitglieder: 2.610,--

Der PC - Kauf

19.10.- 20.10.1998 MO/DI 9.00 bis 10.30
 Kursbeitrag: 450,-- AK-Mitglieder: 405,--

DTP

PageMaker - Einführung

3.11.- 5.11.1998 DI/MI/DO 8.30 bis 13.00
 Kursbeitrag: 3.500,-- AK-Mitglieder: 3.150,--

Corel Draw - Einführung

21.09.- 24.09.1998 MO-DO 18.15 bis 21.30
 Kursbeitrag: 3.500,-- AK-Mitglieder: 3.150,--

PC - HALBTAGESKURSE

PC-Praxis I

WIN 95, Word 97 + Excel 97 - Einführung

14.09.- 2.10.1998 MO-FR 8.30 bis 12.45
 12.10.- 2.11.1998 MO-FR 8.30 bis 12.45
 9.11.- 27.11.1998 MO-FR 8.30 bis 12.45
 Kursbeitrag: 9.100,-- AK-Mitglieder: 8.190,--

PC-Praxis II

Word 97 + Excel 97 - Anwendung, Powerpoint 97

5.10.- 23.10.1998 MO-FR 8.30 bis 12.45
 3.11.- 23.11.1998 MO-FR 8.30 bis 12.45
 30.11.- 21.12.1998 MO-FR 8.30 bis 12.45
 Kursbeitrag: 9.100,-- AK-Mitglieder: 8.190,--

Der/Die MARKETING - EXPERTE/IN

**Beinhaltet die Kurse Marketing-Einführung, Marktforschung und Direkt Marketing
 (Spezial - Folder wird auf Anfrage gerne zugesandt)**

Für KÖRPER und GEIST

Körpermassage

Anfänger:
 1.10.- 22.10.1998 DO 18.15 bis 20.45
 Kursbeitrag: 1.490,-- AK-Mitglieder: 1.341,--
 Fortgeschrittene:
 29.10.- 19.11.1998 DO 18.15 bis 20.45
 Kursbeitrag: 1.490,-- AK-Mitglieder: 1.341,--

Fußreflexzonenmassage

Anfänger:
 28.09.- 19.10.1998 MO 18.15 bis 20.45
 Kursbeitrag: 1.490,-- AK-Mitglieder: 1.341,--
 Fortgeschrittene:
 9.11.- 16.11.1998 MO 18.15 bis 20.45
 Kursbeitrag: 750,-- AK-Mitglieder: 675,--

Ganzkörpermassage

23.11.- 14.12.1998 MO/DO 18.30 bis 20.00
 Kursbeitrag: 1.490,-- AK-Mitglieder: 1.341,--

Praktische Rethorik Grundkurs

2.10.- 6.11.1998 FR 16.00 bis 18.45
 Kursbeitrag: 2.200,-- AK-Mitglieder: 1.980,--

Kinesiologie

Info-Abend:
 21.09.1998 MO 18.15 bis 20.45
 Kostenlos! Bitte anmelden!
 Grundkurs:
 1.10.- 3.12.1998 DO 18.15 bis 19.45
 Kursbeitrag: 1.520,-- AK-Mitglieder: 1.368,--
 Für das Büro:
 5.10.- 16.11.1998 MO 18.15 bis 21.00
 Kursbeitrag: 1.520,-- AK-Mitglieder: 1.368,--

Bachblüten

Info-Abend:
 9.10.1998 FR 17.00 bis 19.30
 Kostenlos! Bitte anmelden!
 Bachblüten als Heilmethode:
 17.10.1998 SA 9.00 bis 15.30
 Kursbeitrag: 1.100,-- AK-Mitglieder: 990,--

PERSÖNLICHKEIT im SEMINARHOTEL

*Eine neue 5-teilige Persönlichkeitsreihe; genauere Details und Infos
senden wir Ihnen gerne zu.*

SPRACHEN

Englisch Einstieg 1 für Anfänger

22.09.- 24.11.1998 DI 18.15 bis 20.45
8.10.- 6.11.1998 DO 18.45 bis 19.30
+ FR 17.00 bis 19.30
Kursbeitrag: 1.490,-- AK-Mitglieder: 1.341,--

Englisch Einstieg 2

12.11.- 11.12.1998 DO 18.45 bis 19.30
+ FR 17.00 bis 19.30
Kursbeitrag: 1.490,-- AK-Mitglieder: 1.341,--

Englisch Aufstieg 1 für leicht Fortgeschrittene

30.09.- 2.12.1998 MI 18.15 bis 20.45
Kursbeitrag: 1.490,-- AK-Mitglieder: 1.341,--

Englisch Aufstieg 3 für Fortgeschrittene

29.09.- 1.12.1998 DI 18.15 bis 20.45
Kursbeitrag: 1.490,-- AK-Mitglieder: 1.341,--

Englisch Seminar 3 für leicht Fortgeschrittene in Kleingruppen

21.09.- 23.11.1998 MO 18.15 bis 20.45
30.09.- 25.11.1998 MI 18.15 bis 20.45
Kursbeitrag: 2.250,-- AK-Mitglieder: 2.025,--

Englisch Seminar 4

30.11.- 8.02.1999 MO 18.15 bis 20.45
Kursbeitrag: 2.250,-- AK-Mitglieder: 2.025,--

The English Talk Shop

Stufe 1:
29.09.- 15.10.1998 DI/MI/DO 9.00 bis 11.30
Kursbeitrag: 1.750,-- AK-Mitglieder: 1.575,--
Stufe 2:
20.10.- 5.11.1998 DI/MI/DO 9.00 bis 11.30
Kursbeitrag: 1.750,-- AK-Mitglieder: 1.575,--
Stufe 3:
10.11.- 26.11.1998 DI/MI/DO 9.00 bis 11.30
Kursbeitrag: 1.750,-- AK-Mitglieder: 1.575,--

Deutsch als Fremdsprache

Stufe 1:
1.10.- 26.11.1998 DO 18.00 bis 20.30
Kursbeitrag: 1.090,-- AK-Mitglieder: 981,--
Stufe 4:
29.09.- 24.11.1998 DI 18.00 bis 20.30
Kursbeitrag: 1.090,-- AK-Mitglieder: 981,--

Französisch Konversation

9.10.- 4.12.1998 FR 16.00 bis 18.30
Kursbeitrag: 1.750,-- AK-Mitglieder: 1.575,--

Italienisch Konversation

9.10.- 4.12.1998 FR 16.00 bis 18.30
Kursbeitrag: 1.750,-- AK-Mitglieder: 1.575,--

Spanisch Konversation

9.10.- 4.12.1998 FR 16.00 bis 18.30
Kursbeitrag: 1.750,-- AK-Mitglieder: 1.575,--

BERUFSREIFEPRÜFUNG (BRP) und STUDIENBERECHTIGUNG (SBP)

INFO - ABEND

21.09.1998 MO 18.30 bis 20.45
Kostenlos! Bitte anmelden!

Geplante Kurse in BRP:
Deutsch, Mathematik, Englisch,
Fachbereich EDV + BWL

Geplante Kurse in SBP:
Deutsch - Aufsatz, Mathematik,
Englisch 1 + 2, Geschichte

Genauere Details beim INFO-Abend oder telefonisch !!!

**Für Anmeldungen und/oder Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:
BFI Steyr, Redtenbachergasse 1a, 4400 Steyr, Tel.: (07252) 45 490, Fax: (07252) 45 490-26**

Sportterminkalender August/September

Termine/Zeit	Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
So 23.08. 08:00 Uhr	Bahnengolf	ASKÖ Minigolfsportclub Steyr; „Steyrer Panther“ Turnier	Minigolfanlage Steyr-Resthof
Mi 09.09. 15:30 Uhr	Fußball	SK Vorwärts Steyr gg. Tirol	Vorwärtsstadion
Sa 12.09. 07:30 Uhr	Stocksport	SV Forelle Steyr; Stadtmeisterschaft	Eishalle Rennbahnweg

Teilnehmer aus Steyr bei Junioren-Kanu-WM in Lofer

Die erst 14jährigen Daniel Toros und Daniel Herzig von Forelle Teefix Steyr qualifizierten sich für diese WM schon im Frühjahr aufgrund ihrer guten Leistungen bei den Staatsmeisterschaftsläufen im Kanu-Slalom auf der Erlauf, in Lofer und in Kniewas/Klaus, wo sie trotz ihres Aufstieges von der Schüler- in die Jugendklasse, bereits gegen 18jährige Sportler gewinnen konnten. Beide waren am 12. Juli im Teambewerb und am 18. Juli '98 in der Slalom-Qualifikation am Start, wobei schon vor dem Rennen klar war, daß es zu keinen Plazierungen in den vorderen Rängen kommen konnte, da sie dort gegen durchwegs 18- bis 19jährige Sportler der ganzen Welt antreten mußten, die aufgrund ihrer Kraft und Technik natürlich überlegen waren. Im Regatta-Mannschaftsbewerb wurden Daniel Herzig und Daniel Toros mit Martin Schusser aus Kärnten eingesetzt und schafften den ausgezeichneten 11. Rang für Österreich. Eine Woche später fand der Kanuslalom statt, wobei die beiden mit guten Läufen ein Drittel aller Teilnehmer hinter sich ließen. Unter 91 Startern aus 32 Nationen wurde Herzig 55. und Toros 64. Sie gehörten zu den fünf Jüngsten dieser Weltmeisterschaft, die für beide um drei Jahre zu früh stattfand. Wenn die Leistungssteigerung bei den erst 15jährigen Bur-schen weiter so anhält, fahren beide in drei Jahren in der Weltspitze mit.

Daniel Toros und Daniel Herzig trainierten mit Bundestrainer Seibert und der österr. Herrennationalmannschaft bereits im Winter auf der Saalach in Lofer und befuhren das Wildwasser zwischen den Torstangen trotz Schnee, Eis und Winterkälte, um sich so an den Bach zu gewöhnen. In den Schulferien wurde am Meer in Kroatien trainiert. Werner Haiberger übernahm das Regattatraining. Das erste Paddelbootrennen fuhr Daniel Toros bereits mit 6 Jahren, sein Freund Daniel Herzig fing erst mit 8 Jahren mit dem Kanusport an.

Eine weitere Starterin von Forelle Teefix Steyr für diese Weltmeisterschaft war die 16jährige Regattaspezialistin Silke Toros, die erst mit 12 Jahren zu paddeln anfang, weil sie ihrem Bruder Daniel nicht länger zusehen wollte. Silke Toros wurde heuer OÖ Landesmeisterin bei den Damen im Regatta-Einzellauf und gewann letztes Jahr den österr. Jugendcup in der Regatta und im Slalom. Silke bestritt bereits bei dieser Weltmeisterschaft den Regatta-Einzelbewerb, erreichte in der Hochwasser führenden Saalach den ausgezeichneten 23. Rang, und auch sie bereitete sich im Winter durch Trainingskurse in Kroatien und Slowenien auf dieses Großereignis vor. Leider hat diese ehrgeizige Sportlerin aufgrund des Standortes ihrer Schule in Bad Leonfelden, wo sie die Höhere Lehranstalt für Tourismus besucht, nicht immer Zugang zum Wassertraining und kann nur an den freien Wochenenden zu Hause auf der Enns trainieren. Natürlich ist es in dieser Sportart schon üblich, auch im Winter in das Paddelboot zu steigen und auf Schnee, Eis und Kälte keine Rücksicht zu nehmen. Sie qualifizierte sich bei den Wildwasserrennen auf der Schwarza und Erlauf in NÖ, auf der Steyr/Klaus und im Zillertal.



Die österr. Junioren-Nationalmannschaft mit Silke Toros (3. von links), Daniel Herzig (4. von links) und Daniel Toros (5. von links).

Begeistertes Publikum bei Beachvolleyball-Turnier



Beim 2. Int. Eybl-Beachvolleyballspektakel auf dem Steyrer Stadtplatz kämpften sieben Teams um den Sieg. Zwei Tage konnte das begeisterte Publikum diese aufstrebende Trendsportart bestaunen, und die Spieler verwöhnten die Fans mit rassigen Spielszenen, wuchtigen Schmetterbällen und spektakulären Hechtbaggern. Der Steyrer Lokalmatador Jochen Lanegger (spielt ab der Herbstsaison '98 für Innsbruck) und sein Partner Helmuth Voggenberger sorgten im Semifinale für die Top-Sensation des Turniers und besiegten das favorisierte Team Michalek/Valtr aus Tschechien. Tolle Blockarbeit und sensationelle Verteidigungsarbeit ermöglichten diese Überraschung. Im Finale mußten sie sich aber der zweiten tschechischen Mannschaft Licek/Smejkal geschlagen geben.

Semifinale: Lanegger/Voggenberger : Michalik/Valtr 15/8; Licek/Smejkal : Stapelfeld/Prokopzik 15/9. **Spiel um Platz 3:** Michalik/Valtr : Stapelfeld/Prokopzik 15/10. **Finale:** Licek/Smejkal : Lanegger/Voggenberger 12/10 12/7.

Das Organisationsteam Fritz Hampel, Thomas und Christian Wolkerstorfer war von den zahlreichen Zuschauern begeistert, die trotz widriger Witterungsverhältnisse zwei Tage lang für eine tolle Atmosphäre sorgten. Auf Grund des äußerst positiven Echos wird bereits für das 3. Eybl-Beachvolleyballspektakel 1999 geplant.

Der Aufspieler des österreichischen Nationalteams Guido Stapelfeld beim Sprungservice.

Fachabteilung für Schule und Sport:

Telefon 07252/575-370
Fax 07252/575-372
e-mail: sport@steyr.gv.at



Gestatten, Sie sind Mieter? Eine Frage:

RECHNEN SIE...

...manchmal nach...

...wieviel Miete Sie für Ihre Wohnung in den nächsten Jahren bezahlen werden?

Ja? Und haben Sie sich schon gefragt, ob fürs gleiche Geld nicht auch eine Eigentumswohnung zu finanzieren wäre?

Nein?

Eigentums-Wohnanlage Schlösslmayr-Christkindl

- günstige Finanzierungsmöglichkeit durch Wohnbaudarlehen
- Dreiraum-Wohnungen (71 m²)
- Dreiraum-Wohnungen (88 m²)
- Vierraum-Wohnungen (108 m²)
- Erdgeschoß-Wohnungen mit zirka 30 Quadratmetern Freifläche zusätzlich zur überdachten Loggia
- besonders reizvolle Wohnungen im ausgebauten Dachgeschoß
- zentrale, ruhige Lage
- gute Ausstattung
- PKW-Abstellplatz in Tiefgarage



Foto: Ruckelshaus

Eigentums-Wohnanlage Schlösslmayr-Christkindl

**Bauabschnitt 2
Bezugsfertig im
November 1998**
Einzelne Wohnungen
sind noch verfügbar!

**Bauabschnitt 3
Bezugsfertig
Ende 1999**
Baubeginn
Sommer '98



Steyrer
WOHNBAU
Gesellschaft m.b.H.

Informieren Sie sich unverbindlich!

4400 Steyr · Porschestraße 7

Telefon 0 72 52 / 733 11-23 Frau Ingrid Weinwurm

Fax 734 95 oder 767 62

Qigong



Sanftes Training für Körper und Geist

Qigong Kurse (15 Abende)

Steyr jeden Montag ab 21. September 1998
KINDER 16.45-18.45 Uhr
Anfänger 18.30-20.00 Uhr
Fortgeschrittene 20.00-21.00 Uhr

Dienstag, ab 23. September
8.30-10.00 Uhr

Linz Dienstag, ab 22. September 1998
KINDER 17.00-18.00 Uhr
Anfänger 18.30-20.00 Uhr
Fortgeschrittene 20.00-21.30 Uhr

St. Valentin Mittwoch, ab 23. September 1998
KINDER 17.00-18.00 Uhr
Erwachsene 20.00-21.30 Uhr

Qigong Wochenendkurse

Steyr Freitag, 2.10. 16.00-20.00 Uhr
Samstag, 3.10. 7.00-15.00 Uhr

Stadt Haag Freitag, 21.11. 16.00-20.00 Uhr
Samstag, 22.11. 7.00-15.00 Uhr

Feng Shui Seminare

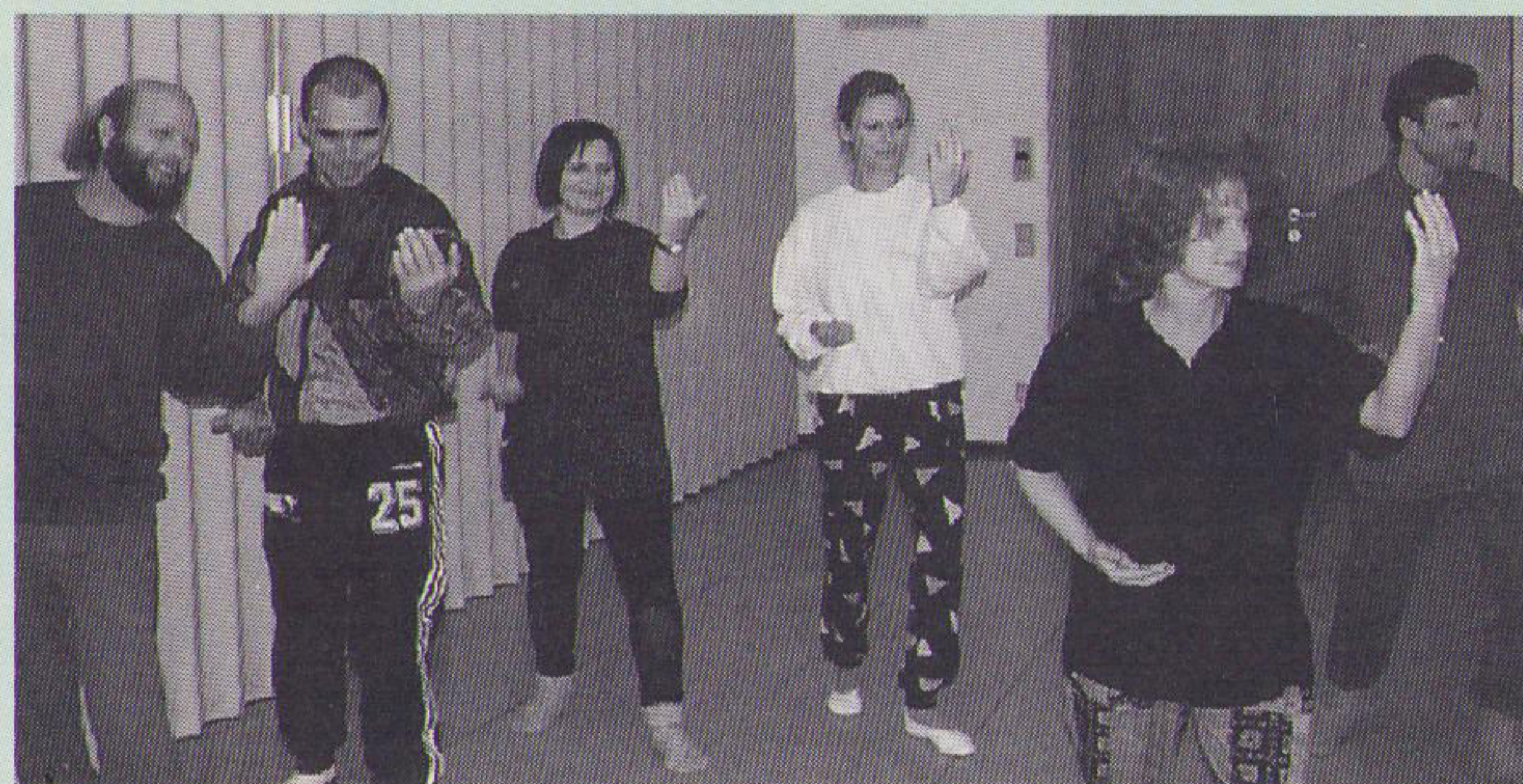
Saalbach Freitag, 25.9. 14.00 Uhr bis
Sonntag, 27.9. 12.00 Uhr

Steyr Freitag, 9.10. 16.00-20.00 Uhr
Samstag, 10.10. 8.00-14.00 Uhr

Stadt Haag Freitag, 23.10. 16.00-20.00 Uhr
Samstag, 24.10. 8.00-14.00 Uhr

St. Valentin Freitag, 16.10. 16.00-20.00 Uhr
Samstag, 17.10. 8.00-15.00 Uhr

Stadt Haag Ausgleichsgymnastik
ab Donnerstag, 24.09. 19.00-20.00 Uhr



**Der Unterricht erfolgt nach dem Buch „QIGONG VERBESSERT DIE LEBENSQUALITÄT“
von Gerlinde Reichleitner (Vereinsdruckerei Verlag)**